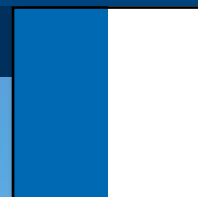


BEST OF

KANTON LUZERN

GRATIS ZUM
MITNEHMEN



Kunz Seite 11

Jazz Festival Seite 48

Manuela Pfrunder Seite 55



by grüter
pura bagno

In Kooperation mit der Manufaktur talsee AG Hochdorf entstand unser erstes eigens kreiertes Badmöbel. Mehr auf Seite 26 und 27.

Pura Bagno–Grüter Hans AG, Länggasse 2, 6208 Oberkirch, Telefon 041 925 81 41, www.purabagno.ch

Editorial

Fokus auf Mensch und Gesellschaft

Beschleunigung, Digitalisierung, Globalisierung und Migration sind Megatrends, welche Wirtschaft und Gesellschaft in den letzten Jahren geprägt haben und noch weiter prägen werden. Sie lösen Ängste aus und bergen Risiken, bieten aber auch Chancen. Um diese Chancen nutzen zu können, braucht es einerseits die Bereitschaft der Menschen, sich rasch und immer wieder an neuen Begebenheiten auszurichten. Andererseits müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Massgebliche Bedeutung hat dabei die Bildung.

Der Kanton Luzern hat in den letzten Jahren über alle Stufen hinweg ein beachtliches Bildungsangebot auf- und ausgebaut. Exemplarisch dafür ist die Entwicklung der Universität Luzern, welche im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert. Aus der damaligen Universitären Hochschule mit ein paar wenigen hundert Studierenden ist eine Universität mit vier Fakultäten und mehr als 3000 Studierenden geworden.

Trotz dieses ansehnlichen Wachstums behält die Universität Luzern eine überschaubare Grösse. Das ermöglicht einerseits die von Studierenden und Mitarbeitenden geschätzte persönliche Atmosphäre. Andererseits zwingt es zu einer Fokussierung, wenn man nicht Gefahr laufen will, sich zu verzetteln.

Die Universität Luzern legt diesen Fokus auf Mensch und Gesellschaft. Sie forscht und lehrt zu allem, was Menschen in ihrer individuellen und sozialen Existenz ausgemacht hat, ausmacht und ausmachen wird: Wie sie glauben und hoffen, denken und reden, kooperieren und regeln, entscheiden und handeln, gesund bleiben und gesund werden. Als wissenschaftliche Institution konzentriert sie sich insbesondere auf die Bereiche Theologie, Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften und Medizin.

Ein wichtiger Aspekt in der Entwicklung der Universität ist die Vernetzung. In Forschung, Lehre und Dienstleistungen schafft sie Verbindungen zwischen den Disziplinen, aber auch zu Partnern im Kanton oder über die Landesgrenzen hinweg. Beispiele dafür aus jüngerer Zeit sind etwa das neue Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin, das unter anderem mit der Schweizer Paraplegiker-Forschung in Nottwil, dem Luzerner Kantonsspital und der Suva zusammenarbeitet und so die Kompetenzen in der Region bündelt. Die junge Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät kooperiert in Forschung und Lehre mit diversen lokalen, nationalen und auch internationalen Unternehmen. Kooperationen der Universität mit dem IKRK, der Weltgesundheitsorganisation WHO und dem Europäischen Universitätsinstitut unterstreichen die verstärkte internationale Ausrichtung.

Mit der Entwicklung der Universität wächst auch ihre Bedeutung als Standortfaktor. Anfang September konnten erstmals 44 Bachelordiplome in Wirtschaftswissenschaften vergeben werden. Im Herbst startete der Masterstudiengang in Wirtschaftswissenschaften. Das neue Angebot wird dazu beitragen, dass Talente im Kanton



Trotz ansehnlichen Wachstums behält die Universität Luzern eine überschaubare Grösse.

und in der Innerschweiz gehalten und andere angezogen werden. Im Herbst 2020 nehmen die ersten Studierenden das gemeinsam mit der Universität Zürich durchgeführte Masterstudium in Medizin auf. Die Universität leistet damit einen aktiven Beitrag zur Versorgung des Raumes Luzern/Zentralschweiz mit jungen Ärztinnen und Ärzten.

Beschleunigung, Digitalisierung, Globalisierung und Migration sind Trends, die nicht bloss draussen irgendwo in der grossen weiten Welt passieren. Sie ereignen sich hier, mitten unter uns: Beschleunigung heisst, dass zwei Drittel unserer Schulabgängerinnen und -abgänger in Berufen pensioniert werden, die es heute noch gar nicht gibt; Digitalisierung bedeutet auch, dass die Beanspruchung des Sorgentelefonats zunimmt – im Moment in der Schweiz auf alle zwei Minuten mit einem Anruf – weil im Kontext der Digitalisierung die Vereinsamung wächst; und so lange 11 Mitglieder des 15-köpfigen UNO-Sicherheitsrates selber im Krieg stehen, wird auch die mit Krieg verbundene Migration nicht zurückgehen.

Diese Megatrends treffen die Welt genau dort, wofür die Universität Luzern steht: dem Glauben und Hoffen, dem Denken und Reden, dem Regeln und Kooperieren, dem Entscheiden und Handeln und dem Gesundbleiben und -werden. Ob Plan oder Zufall: mit ihrem Fokus ist die Universität Luzern genau so aufgestellt wie es sie braucht.

Freundliche Grüsse,
Prof. Dr. Bruno Staffelbach
Rektor Universität Luzern

Inhaltsverzeichnis

Überregional

7	Reuss Capital AG
8	Wirtschaftsförderung Luzern
11	KUNZ
12	Intercity Luzern, Intercityhaus
14	SYNLAB Suisse SA
16	Gefässpraxis am See AG
18	Centralschweizerische Kraftwerke AG
20	Iff Motorcycles AG
22	Egli Storen AG
24	Tertianum Residenz Bellerive Luzern
26	Pura Bagno – Grüter Hans AG
28	HELVESKO AG
30	Zentralschweiz geniesst! – pfaffCONSULTING GmbH
32	Charles Bucher Seefahrten AG
34	Garage Galliker AG
36	Automaten-Meyer AG
38	KMU Treuhand und Revisions AG

Luzern Land

64	LUtixi Rollstuhltaxi-Genossenschaft
65	Garage Blaser AG
66	Bowling Universum
67	Bieri Federn- und Bremsenservice AG
68	Gala Autos
69	Mobimo Management AG
70	Kita Märlichloss
71	Praxis für medizinische Massage
73	Roland Fischer
74	Huwylar Klima AG
75	Bahnhöfli Restaurant Ebikon
76	Gewerbebauten TPC AG
78	Lötscher Architektur GmbH
80	Gasthaus Bären
82	Hans Bühler GmbH
84	Sunneziel Meggen

Luzern Stadt

39	Marguerites Make Up School
40	Gasthaus Badhof – Golf Meggen
42	Migros Fitnesspark Allmend Luzern
44	Medicus AG
46	ENAIIP Internationaler Bund GmbH
49	Jazz Festival
50	Bénédict-BVS-Schule Luzern AG
51	Anton Amhof
52	Bénédict-Schule Luzern
55	Manuela Pfrunder
56	Alte Suidtersche Apotheke
57	haarkult GmbH
58	Blechtechnik AG
60	Tribschen-Training Luzern, Bodyline GmbH
62	SPORTCARD Luzern
63	Sommer Sabatini GmbH

IMPRESSUM

swissportrait 

Herausgeberin

Miplan AG · Fabrikstrasse 10 · 4614 Hägendorf
Telefon 062 210 10 10
www.miplan.ch
www.swiss-portrait.ch

Redaktion, Fotograf

Maximilian Marti, Anicia Kohler,
Thomas Lüthi, Bruno Habegger,
Rahel Hegglin, Mohan Mani,
Bianca Ritter, Janine Tschopp

Gestaltung/Layout

www.werbekonzepte.ch
Regula Allemann, Maya Trenner
swiss-portrait@miplan.ch

Druck

AVD GOLDACH AG
Sulzstrasse 10 – 12
9403 Goldach

Erscheinungsweise

9. Ausgabe (Jahr 2020)

Alle Rechte vorbehalten. Die vom Verlag gestalteten Porträts mit Fotos, Texten und Logos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

Weitere Magazine

Aargau, Appenzell, Bern, Graubünden, Nordwest,
Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Zug und Zürich

gedruckt in der
schweiz

Schweiz Tourismus.
MySwitzerland.com



Region Seetal, Sursee

86	GROB AG Fahrradfabrik
87	Betreuungs- und Pflegedienst Michelsamt GmbH
88	InterCheese AG
91	Susanne Abbuehl
92	Kollerhuus
93	Makro Art AG
94	GEZE Schweiz AG
96	Kulturzentrum Braui Hochdorf
97	Natürlich Wohlfühlen, Mathilde Willmann
98	BACHMANN.CH-Gruppe
99	Braustation Sursee
100	hausconcept AG
102	FORMIS Architekten AG
104	PBS Bohr AG
106	MIDOMA AG
108	Josef Frey AG
110	Möbel Schaller AG
111	Aktiv-Werbung AG

Region Willisau, Entlebuch

113	Willhelm Tell
114	Elektro Illi AG
115	Christen AG, Spenglerei Bedachungen Holzbau
116	Napf-Chäsi AG
118	Wäscherei Mittelland
120	Mauritiusheim Schötz AG
122	Feldheim Reiden
123	IGD Grüter AG
124	Alters- und Pflegezentrum Sunnematte

Aus der Nachbarschaft

126	Porsche Zentrum Zug
127	NCOMM AG IT-Dienstleistungen
128	Friedli Fahrzeuge AG
130	Rey Sockelbau
131	ecomatic ag
132	Pianohaus Schoekle AG
133	MK Illumination AG
134	Spiess Verpackungs-Service AG
136	Blue Climate AG
138	Miplan AG

Umschlagseiten

U2	Pura Bagno – Grüter Hans AG
U3	Porsche Zentrum Zug
U4	Christen AG



Kunz Seite 11



Jazz Festival Seite 49



Manuela Pfrunder Seite 55



Susanne Abbuehl Seite 91



Wilhelm Tell Seite 113

Vertrauen bilden, Brücken bauen

Häufig strahlt sie Ruhe aus. Doch bei einem Unwetter wird die Reuss zum Spektakel. Dann reisst sie alles mit sich fort. Nur bei Brücken bleibt sie chancenlos. Als Inbegriff von Stabilität und Konstanz sind Brücken deshalb seit 20 Jahren das perfekte Symbol für die Arbeit der Vermögensverwaltung «Reuss Capital».

«Kapital- und Finanzmärkte werden gerne als Ströme beschrieben. Über diese bauen wir Brücken», beschreibt Gründer Rudolf Brunner die Bedeutung dieses Symbols. «Von uns zum Kunden, von uns zu den Finanzinstituten, bei denen wir die uns anvertrauten Vermögen anlegen. Die Sicherheit dieser Kundenvermögen steht im Zentrum.» Mit der jahrzehntelangen Expertise von Rudolf Brunner, Martin Merz und Michele Bergantino kann die «Reuss Capital» diese Sicherheit garantieren.

Am Anfang steht für die drei engagierten Finanzfachleute der Aufbau einer persönlichen Beziehung zum Kunden. «Das entscheidende Stichwort ist Vertrauen», so Michele Bergantino. «Der Kunde muss sich wohlfühlen, wenn er uns mit der Anlage von seinem gesparten, geerbten oder erwirtschafteten Kapital beauftragt. Im Gespräch finden wir gemeinsam heraus, wo die Schwerpunkte liegen, was dem Kunden wichtig ist. Befasst er sich intensiv mit den Finanzmärkten? Will er konservativ anlegen oder dynamisch? Hat er ein bestimmtes Ziel vor Augen? Geht es ihm darum, sein Vermögen für die Ausbildung der Kinder zu «parkieren» und langsam zu vergrössern? Oder ist er bereit auch Risiken einzugehen?»

Neben Vertrauen wird auch Individualität bei Reuss Capital grossgeschrieben. «Es gibt keine Lösungen «ab Stange». Wir entwickeln für jeden Kunden sein eigenes, auf seine Anliegen zugeschnittenes, Anlageprofil», erklärt Martin Merz. Die persönliche Note ist



V.l.n.r. Michele Bergantino, Marzia Petrucci, Rudolf Brunner, Martin Merz, Margrit Burkard (Rathaus-Steg)

ein Erfolgsfaktor der Reuss Capital. Dies schlägt sich auch beim Team nieder, das bewusst klein gehalten wird: «Bei uns wird viel Wert auf die Konstanz der Betreuung gelegt. Der Kunde kann sich darauf verlassen, dass er es über Jahre hinweg mit vertrauten Gesichtern zu tun haben wird», so Michele Bergantino. «Wenn er Fragen oder Anliegen hat, ihn Entwicklungen an den Finanzmärkten verunsichern, gehen wir persönlich darauf ein.» Und hier liegt ein weiterer Pluspunkt der Reuss Capital: Sie ist keiner übergeordneten Instanz Rechenschaft schuldig, sondern komplett unabhängig. «Bei uns ist jeder Vermögensverwalter auch Partner», so Martin Merz. «Das nimmt uns den Kunden gegenüber auch in die Pflicht. Denn wir delegieren keine Verantwortung für die uns anvertrauten Vermögen, sondern übernehmen diese höchstpersönlich.

Für die Brückenbauer Rudolf Brunner, Martin Merz und Michele Bergantino ist es zudem unabdingbar, in ihrer Arbeit Transparenz herzustellen. «Nicht jeder Kunde weiss gleich viel über Finanzmärkte. Es ist

deshalb unsere Aufgabe, auch komplexe Sachverhalte anschaulich und nachvollziehbar zu schildern», bekräftigt Rudolf Brunner. «Weil die Reuss Capital unabhängig ist, kann der Kunde auch sicher sein, dass wir ihm die Sachlage aus unabhängiger Warte erläutern.» Einmal geschaffenes Vertrauen muss kultiviert und gepflegt werden. Denn nur so bleibt es erhalten. Zum Wohl der Kunden der Reuss Capital.



Reuss Capital AG

Platz 5, 6039 Root D4

Telefon +41 41 368 36 60

Fax +41 41 368 36 65

E-Mail info@reuss-capital.ch

 www.reuss-capital.ch

Leben und arbeiten, wo andere Ferien machen

Luzern ist attraktiv – auch für Unternehmen. Die gute Verkehrslage, die tiefen Unternehmenssteuern und die qualifizierten Arbeitskräfte sind die Hauptgründe für erfolgreiche Firmenansiedlungen. Die Wirtschaftsförderung Luzern unterstützt dabei.

Der Kanton Luzern ist ein begehrter Wirtschaftsstandort. Die Arbeitslosenquote ist tief, Universität und Fachhochschulen sind nah. Es gibt unzählige Vorteile, hier ein Unternehmen zu gründen oder anzusiedeln. Nach dem Motto «keiner zu klein» berät die Wirtschaftsförderung Luzern bei sämtlichen Fragen rund um Gründung, Erweiterung oder Nachfolgeregelung. Sie ist in allen Regionen des Kantons in unterstützender Funktion und als Partnerin unterwegs.

Beratung auf dem Weg zum Startup

Wer eine starke Geschäftsidee und den Wunsch hat, sich selbstständig zu machen, befindet sich bereits auf dem Weg zur Unternehmensgründung. Dabei tauchen unzählige Fragen auf: Welche Gesellschaftsform ist für mich geeignet? Wie komme ich an Kapital? Wie erstelle ich einen Businessplan? Die Wirtschaftsförderung Luzern bietet kostenlose, persönliche Erstberatungen. Zudem ist sie Mitorganisatorin von *zünder, der neuen Community der Zentralschweizer Startup-Szene, welche Startups, Unternehmern, Mentoren, Investoren, Studierenden und Interessierten eine neue Welt der Innovation und Inspiration bietet. Der *zünder Kickoff-Event «inspiere night» hat am 15. November 2019 im Vegas Club Kriens stattgefunden.

Kredite und Bürgschaften

Die Wirtschaftsförderung Luzern unterstützt zusammen mit Finanzierungspartnern Luzerner Neuunternehmer und KMU in der Start- und Wachstumsphase durch die Vergabe von Krediten. Eine Erfolgsgeschichte ist zum Beispiel das Freizeitzentrum Schlossfeld in Willisau. Bei der Suche

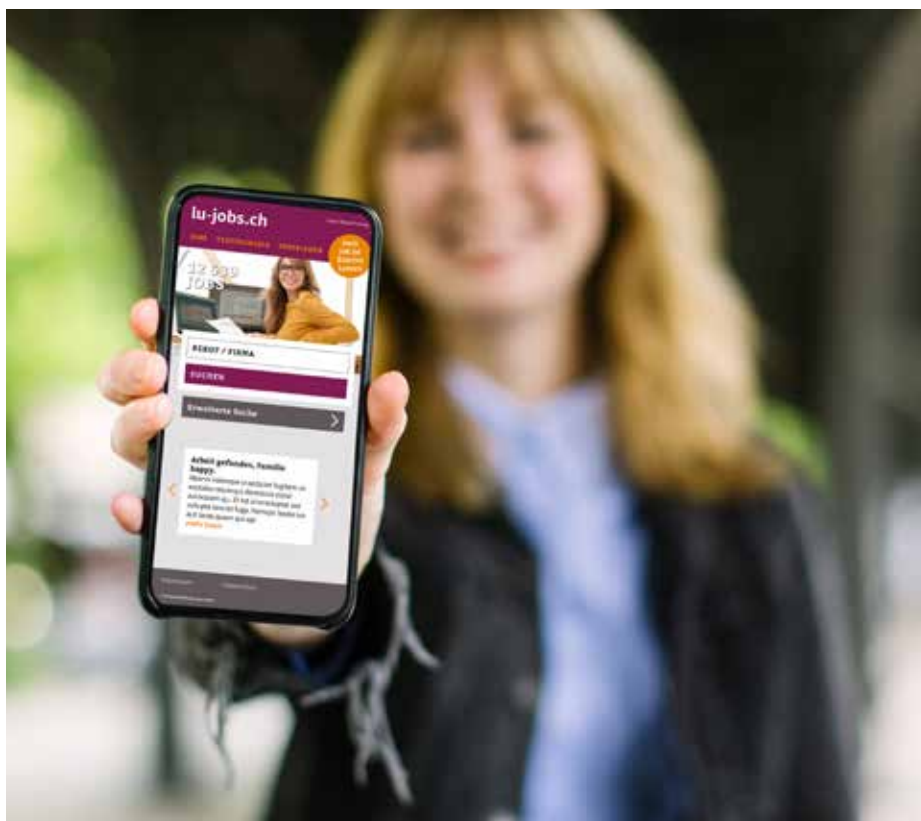
nach Investoren für die Neuausrichtung hat die Wirtschaftsförderung Luzern ziel führend beraten. Dank ihrer Unterstützung und Vermittlung hat die Freizeitzentrum Schlossfeld AG die benötigten finanziellen Mittel mit einem vorteilhaften Darlehensvertrag bei der Zimmermann-KMU-Stiftung erhalten. Die Neuausrichtung und der Umbau des KMU-Betriebs konnten erfolgreich realisiert werden.

Unterstützung bei der Standortsuche

Für Unternehmen sind Expansion oder Nachfolgeregelung wichtige strategische Themen. Wie wird die Firma bei einem Wechsel weitergeführt? Wird der Standort beibehalten, soll ausgebaut oder erweitert werden? Die Wirtschaftsförderung Luzern unterstützt Unternehmen bei Betriebs erweiterungen am bestehenden Standort oder bei der Suche nach einem neuen Standort im Kanton Luzern. Das wachsende Technologieunternehmen Connect Com AG hat lange nach geeignetem Bauland für den neuen Hauptsitz gesucht. In Rothenburg ist es dank der Unterstützung der Wirtschaftsförderung Luzern fündig geworden.

In Luzern arbeiten statt pendeln

Die Wirtschaftsförderung Luzern lanciert eine Initiative, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Kampagne besteht aus zwei Kommunikationsplattformen. Auf arbeiten-in-luzern.ch präsentiert sich die Branchenvielfalt der Luzerner Unternehmen. «Der Kampf um Talente hat weiter zugenommen», sagt Ivan Buck, der Direktor der Wirtschaftsförderung Luzern. «Um auf die offenen Stellen der Luzerner Unternehmen aufmerksam zu machen, haben wir ein kantonales Stellenportal entwickelt.» Unter lu-jobs.ch werden die Stellen von jobcloud.ch implementiert und die Jobs aus dem Kanton Luzern gefiltert präsentiert. Im Weiteren bietet dieses neue Jobportal den Firmen aus dem Kanton Luzern die Möglichkeit, Stelleninserate kostenlos zu publizieren. Mit der Plattform lu-jobs.ch will man die Thematik der offenen Stellen ins Bewusstsein der Arbeitnehmer rufen und den Firmen eine weitere Chance bieten, Fachkräfte zu finden. Das Jobportal lu-jobs.ch wird Mitte Januar 2020 aufgeschaltet.



lu-jobs.ch – das Jobportal im Kanton Luzern geht Mitte Januar 2020 online.

Lucerne, of course

Um im Standortwettbewerb bestehen zu können und bei Ansiedlungen ausländischer Unternehmen erfolgreich zu sein, sind gute Rahmenbedingungen das Wichtigste. Daneben muss ein internationales Netzwerk über die Standortvorteile informiert sein, damit Luzern auch im Ausland als attraktiver Standort wahrgenommen wird. Die Pflege dieses Netzwerkes ist eine zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderung Luzern und deren Repräsentantinnen in den

USA und in China. Die Koordination einer Ansiedlung liegt bei der Wirtschaftsförderung Luzern. Sie begleitet interessierte Unternehmen bei allen Anliegen rund um den Aufbau einer Geschäftstätigkeit im Kanton Luzern. Ein bedeutsames Ansiedlungsprojekt ist adidas, welche ihr internationales Handelsgeschäft per 2019/2020 von den Niederlanden in den Kanton Luzern verlegt. Damit werden im D4 Business Village Luzern in Root rund 130 attraktive Stellen geschaffen.

Luzern ist Trumpf – das soll so bleiben.

«Wir müssen zu unseren Wettbewerbsvorteilen Sorge tragen», sagt Direktor Ivan Buck. Als Luzerner ist es ihm eine Herzensangelegenheit, dass Luzern ein Ort bleibt, an dem gerne gelebt und gearbeitet wird. Dort, wo andere Ferien machen.



Das Team der Wirtschaftsförderung Luzern engagiert sich für einen wachsenden Wirtschaftsstandort.

Ivan Buck

Direktor

Andreas Zettel

Leiter Unternehmensentwicklung

Kathrin Scherer

Leiterin Unternehmensentwicklung

Andrea Barmettler

Backoffice

Monika von Rotz,

Leiterin Office Management

Marlen Huez

Backoffice

Mathias Lischer

Leiter Promotion & Ansiedlung

LUZERN 
INCEBME
BUSINESS

Wirtschaftsförderung Luzern

Alpenquai 30, 6005 Luzern

Telefon +41 41 367 44 00

E-Mail info@luzern-business.ch

 www.luzern-business.ch



Mit KUNZ geht's seit Jahren «förschi»

Text und Interview: Bianca Ritter

Eigentlich müsste dieses Heft «Best of Zentralschweiz» heissen. Denn da sind seine Wurzeln, da ist die Mehrheit seiner Fans zuhause. Da kommt er her. «Gestatten, Marco Kunz, aber nennen Sie mich doch einfach KUNZ.»

Marco, «Eifach so» hiess Dein erstes Album. Was hast Du spontan für Gedanken dazu, wenn Du zurückdenkst?

Wie doch die Zeit vergeht. Eigentlich sind erst fünf Jahre vergangen seit damals. Und doch kommt es mir fast vor wie eine Ewigkeit. Es ist so viel passiert in der Zwischenzeit. Natürlich hat mir dieses Album, das Gold- und mittlerweile auch Platinstatus erreicht hat, Türen geöffnet. Damals war auch alles neu und aufregend – die erste Soloplatte!

Auch Deine anderen Platten belegten Spitzenplätze in den Charts. «No Meh Hunger» erreichte Platin, «Mundart Folk» und «No Hunger» Gold. Dreimal hast Du einen Prix Walo gewonnen. Was bedeuten solche Erfolge und Ehrungen für Dich?

Platten sind Zeitzeugen. Und es ist eine tolle Anerkennung, wenn das Schaffen eines Künstlers so gewürdigt wird. Auch die Prix Walo-Auszeichnungen waren selbstverständlich weitere Türöffner. Und während jemand wie ich stets neue Projekte im Kopf hat, bietet so ein Moment Gelegenheit, um kurz innezuhalten und zurückzublicken.

Wie kamst Du zur Musik? Gibt es zentrale Erlebnisse, die den KUNZ von heute prägen?

Ich bin mit Musik aufgewachsen. Mein Vater hat oft und gern gejodelt, meine Geschwister spielten Klavier, ich sang in einem Jugendchor... Das gehörte bei uns einfach mit dazu. Schon bald entdeckte ich auch, dass ich gerne Menschen unterhalte und noch lieber auf der Bühne stehe. Bereits mit 14 oder 15 war eigentlich klar, wohin meine Reise beruflich gehen sollte. Zunächst lernte ich jedoch Maurer.

Du hast einmal in einer Rockband gespielt. Reizt es Dich, wieder einmal so ein Bandprojekt zu starten?

Ja, in der Tat. Ich war Sänger und Gitarrist der Hardrock-Band «Speedflash». Unsere grossen Vorbilder waren Guns `n` Roses und

AC/DC. Aktuell bin ich sehr happy mit meinen langjährigen Mitstreitern in der heutigen Band. Momentan passt auch der Stil perfekt zu uns. Für mich ist es zentral, dass ich meine Musik selber schreiben kann. Und dass sie Anklang findet, natürlich. Wenn das einmal nicht mehr der Fall sein sollte, kann ich mir auch vorstellen, den Beruf zu wechseln. Kindergärtner oder Lehrer beispielsweise.

Was für Musik konsumiert Du privat als Fan? Welche musikalischen Idole – dead or alive – gibt's in Deinem Leben?

Michael Jackson ist mein grosses Idol. Schon immer faszinierte mich dessen Kombination aus Gesang und Tanz. Live möchte ich Bruce Springsteen als sehr inspirierendes Vorbild nennen. Der Mann bringt mit seinen 70 Lenzen immer noch eine Message rüber, die berührt. «The Boss» hat immer etwas zu erzählen, das gefällt mir. Sonst höre ich viel Folk aus aller Welt, ab und zu Klassik. Zuhause läuft überhaupt keine Musik, da geniesse ich dann ganz bewusst die Ruhe. Und wenn ich in die Berge fahre, passen Ländler oder alte Schlager. Grundsätzlich: Musik muss für mich authentisch sein und echte (Spiel-) Freude vermitteln. Unlängst war ich an einem Konzert von Pepe Lienhard, das mich auch sehr überzeugt hat.

Warum singst Du in Mundart? Ein Symbol der Verbundenheit zur Schweiz?

Ich denke, es ist am authentischsten, wenn man so singt, wie einem der Schnabel gewachsen ist. Mundart ist sehr direkt. Und es berührt die Leute hierzulande oft mehr als das Englische. Ich bin kein patriotischer Sänger. Mir ist es wichtig, mit meiner Musik Gefühle, Werte und Geschichten zu vermitteln, die zum Nachdenken und natürlich zum Tanzen anregen.

Was ist es für ein Gefühl, wenn Dir bei KUNZerten die Fans quasi zu Füssen liegen, mitsingen, mittanzen?

Das ist ein unbeschreibliches Gefühl. Ich erinnere mich noch an ein erstes Konzert im Baronessa in Lenzburg, wo die Leute bereits eifrig mitsangen. Coole Erinnerung. Unglaublich waren auch die Gigs 2019 am Heitere oder Gampel. Wenn 1000 oder mehr Leute deine Liedtexte auswendig können, friert es einen durchaus auch an einem heissen Sommertag.

Die aktuelle Platte heisst «Förschi». Wie geht es weiter vorwärts bzw. «förschi» mit KUNZ? Im Pressetext zum Album steht, du seist angekommen... wo?

KUNZ wird und muss sich immer wieder neu erfinden und niemals auf den Lorbeeren ausruhen. Stets suche ich neue Themen für neue Musik. Bei jeder Produktion setzen wir als Band Schwerpunkte. Menschen, die immer wieder an unsere Konzerte kommen, will ich mit Neuem überraschen. Vom November 2019 bis Februar 2020 sind wir auf Tournee. Nächstes Jahr steht dann das Schreiben und Aufnehmen der neuen Platte an. Ich habe schon 1000 Ideen...

Achtung Selbsteinschätzung! Was bist Du für ein Typ Mensch? Wie würdest Du Dich beschreiben/charakterisieren?

Ich kann sehr ungeduldig sein. Und ich bin eher der Reisser, ein ausgesprochener Teamplayer, der sehr gerne mit anderen etwas bewegt. Denke ich bin fair, transparent und reflektiert. Die Frage «Ist es richtig, was du da tust?» stelle ich mir durchaus auch hin und wieder. Ich bin sehr wissbegierig und mag die Natur, fremde Sprachen und Kulturen. Meine Interessen sind breit gefächert. Und: ich bin ein «Wurzelmensch». Für mich bedeutet Luzern Heimat.

Was möchtest Du ganz spontan sagen? Das ist DIE Gelegenheit, um völlig locker und schonungslos zu formulieren, was Dich bewegt. Du hast das Wort.

Wir leben in einer unglaublichen Konsumgesellschaft. Das macht uns meiner Meinung nach nicht glücklicher. Ich hoffe, dass es irgendwann wieder sexy wird, bescheiden zu sein und weniger zu besitzen. Denn weniger ist manchmal mehr.

www.kunzmusik.ch



Regionaler Immobiliendienstleister mit internationaler Vernetzung

Die Intercity-Gruppe ist ein familiengeführtes, unabhängiges Immobiliendienstleistungsunternehmen, welches in der zweiten Generation geführt wird. An fünf Standorten in der Deutschschweiz gehört es dank der jahrzehntelangen Erfahrung zum gefragten Partner für Private und Unternehmen.

Am Standort Luzern arbeiten rund 15 Mitarbeitende in der Bewirtschaftung, der Vermarktung und der Vermittlung von exklusivem Wohneigentum.



Intercity
Vermarktung

Intercity Vermarktung

Engagiert verkaufen: Intercity Vermarktung agiert im Verkauf kompetent und engagiert. Mit grossem persönlichem Einsatz werden die gesetzten Ziele erreicht und Erwartungen häufig übertroffen. Effizient vermieten: Wenn es um die Erstvermietung von Wohnungen oder Büroräumen geht, arbeitet Intercity Vermarktung ideenreich und speditiv. Dabei werden die Wünsche der Vermieter in Lösungen zum Wohl aller Beteiligten umgesetzt.

www.intercity.ch/vermarktung

Intercity
Bewirtschaftung

Intercity Bewirtschaftung

Intercity ist seit 1954 als unternehmerischer Bewirtschafter aktiv und verfügt heute über fünf Standorte in verschiedenen Regionen der Deutschschweiz. Mit hochspezialisiertem Wissen und Kenntnis der einzelnen Märkte und deren Gegebenheiten agieren die Niederlassungen Zürich, Luzern, Basel, Olten und St. Gallen nahe am Geschehen. Wir fördern den Know-how-Transfer zwischen unseren Standorten, bringen umfassende Expertise an den Tisch und können spezifisch auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. www.intercity.ch/bewirtschaftung

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

Wüst und Wüst AG

Wüst und Wüst pflegt eine lange Tradition in der Vermittlung von exklusivem Wohneigentum. Als Vermittler schlagen wir Brücken - zwischen Verkäufer und Käufer, zwischen Bauherr und Behörden, zwischen Eigentümer und Projektentwickler. Wir begleiten unsere Kunden bei der Vermarktung, der Suche und der Realisierung von aussergewöhnlichen Liegenschaften. Wüst und Wüst ist «exclusive affiliate» des Immobiliennetzwerks des Auktionshauses Christie's für die Deutschschweiz mit Niederlassungen in Zürich, Luzern und Zug. www.wuw.ch

Auszug aus unseren Projekten



Auffallende Architektur und hochwertige Wohn- und Geschäftsräume finden Sie im «moosaic» in Emmen. www.moosaic-emmen.ch



Grosszügig, modern und doch ländlich-charmant ist «YPSILON», die geplante Überbauung in Oberkirch. www.ypsilon-oberkirch.ch



«Matteo» gehört zur Mikropole Mattenhof im neuen Trendquartier von Luzern. www.matteo-luzern.ch



30 Mietwohnungen finden sich zentral in der neu gebauten Überbauung «Lindegg» in Emmen.



Manuela Gläser-Glänzel ist die Leiterin am Intercity-Standort in Luzern und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Im «Oberrain» in Meggen finden Sie exklusive Wohnungen mit See- und Bergpanoramasischt. www.oberrain.ch



Wohn- und Erholungsraum für Familien, Paare und Singles bietet die Überbauung «Haslirainpark» in Buchrain. www.haslirainpark.ch

Intercitygroup
Mastering Real Estate

Intercity Luzern, Intercityhaus

Alpenstrasse 6, 6004 Luzern

Telefon +41 41 418 40 10

E-Mail info@intercity.ch

 www.intercity.ch

SYNLAB Suisse SA – Laborkompetenz aus einer Hand

Mit mehr als 660 Mitarbeitenden an über 20 Standorten zählt SYNLAB Suisse SA zu den führenden Diagnostikunternehmen der Schweiz. Für das Wohl der Patienten werden über 5 000 Analysetests angeboten und täglich rund 10 000 Laborproben ausgewertet.

Die medizinische Diagnostik ist sowohl für Ärzte als auch für Patienten eine unverzichtbare Dienstleistung und damit ein wichtiger Pfeiler des Gesundheitssystems. In diesem sensiblen Markt steht SYNLAB für Qualität und Stabilität. Die Kernkompetenzen der medizinisch-analytischen Laborgruppe liegen in der Humanmedizin, Pharmaindustrie und Umweltanalytik.

Von Luzern aus in die Welt

Moderne Büroräumlichkeiten im aufstrebenden Mattenhof-Quartier in Luzern-Kriens: Hier hat SYNLAB Suisse SA ihren administrativen Hauptsitz. Ebenfalls in Luzern befindet sich das Laborkompetenzzentrum der Deutschschweiz, welches bereits früher als «Labor Dr. Güntert» weitherum bekannt war. Das ehemals lokale Labor hat sich zu einem



Kompetenzzentrum mit nationaler Bedeutung entwickelt und gehört heute zu einem international erfolgreichen Unternehmen. SYNLAB ist in Europa die führende Anbieterin von klinischen Labordienstleistungen.

Für jedes Patientenbedürfnis ein passender Test

Das Angebot von SYNLAB umfasst alle wichtigen Sparten der Labormedizin, von Routine- bis Spezialanalysen. Die über 5 000 angebotenen Analysetests werden in

lokalen Labors oder überregionalen Kompetenzzentren durchgeführt. Ein Beispiel dafür ist MyPGx – ein sogenannter pharmakogenetischer Test –, mit dem sich über die DNA eines Patienten die Verträglichkeit verschiedener Medikamente ermitteln lässt. Das Resultat ermöglicht dem behandelnden Arzt, die Therapie auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abzustimmen. Dies ist ein grosser Schritt in Richtung personalisierte Medizin, welche in Zukunft immer wichtiger wird.



Experten für medizinische Diagnostik



Vorsprung durch wissenschaftliche Beratung

Die Dienstleistungen von SYNLAB sind auf einen einfachen und sicheren Austausch zwischen den Arztpraxen und den lokalen Labors ausgerichtet. Der hervorragende Service und die neueste Labortechnik werden durch eine persönliche Beratung ergänzt. Um den Dialog zu fördern, können sich Ärzte mit den SYNLAB-Wissenschaftlern aus den verschiedenen medizinischen Fachgebieten austauschen und sich von ihnen beraten lassen.

Luzerner Fachwissen, in der ganzen Schweiz vernetzt

Durch die gute Vernetzung der SYNLAB-Standorte in der Schweiz können die Nähe und der persönliche Kontakt zu den Kunden jederzeit gewährleistet werden. In überregionalen Kompetenzzentren, beispielsweise in Luzern, stellen hochqualifizierte Spezialisten sicher, dass selbst komplexeste Analysen schnell und zuverlässig erfolgen. Sobald die Analytik abgeschlossen ist, kann der behandelnde Arzt auf umfangreiche Befunde zugreifen. Zur Interpretation der Analyseergebnisse ist es jederzeit möglich, einen Wissenschaftler des entsprechenden Fachgebiets zu konsultieren. Je nach Praxis- oder Kliniksituation stellt SYNLAB weitere individuelle Dienstleistungspakete zur Verfügung.

Mehr Flexibilität durch einfache und sichere Datenübermittlung

Der digitale Informationsaustausch zwischen Ärzten und Labors wird mithilfe einer intelligenten, einfachen und sicheren Lösung ermöglicht: einer rund um die Uhr zugänglichen Online-Plattform, welche in Echtzeit aktualisiert wird. Diese Online-Plattform erlaubt es nicht nur, Analyseaufträge schnell zu erfassen und digital sicher zu übermitteln, auch die Befunde werden direkt in die Praxis- oder Kliniksoftware integriert. Dadurch können geprüfte Analysebefunde unabhängig von Standort, Zeit und Gerät abgefragt werden.

Arbeit mit Perspektive

Auf die Bedürfnisse von Patienten und Ärzten abgestimmt, wird das Angebot von SYNLAB kontinuierlich weiterentwickelt. Die SYNLAB-Mitarbeitenden sind für diese Weiterentwicklung ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Als zukunftsweisende Arbeitgeberin fördert und fordert SYNLAB ihre Mitarbeitenden mit einer breiten Palette an Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Damit verfügen die Mitarbeitenden über die nötigen Perspektiven und Raum für Eigeninitiative, um mit ihrer täglichen Arbeit einen Beitrag für das Wohl der Patienten leisten zu können.

SYNLAB auf einen Blick:

- Mehr als 660 Mitarbeitende an über 20 Standorten in der ganzen Schweiz
- Über 10 000 Laboranalysen täglich
- Niederlassungen in über 35 Ländern auf 4 Kontinenten
- Weltweit mehr als 500 Millionen Testergebnisse pro Jahr

SYNLAB 

SYNLAB Suisse SA

Sternmatt 6, 6010 Kriens

Telefon +41 800 393 393

E-Mail info@synlab.ch

 www.synlab.ch

Krampfadern – schöne Beine ohne Operation

Wer unter Krampfadern leidet, konnte diese lange nur mittels stationärer Operation, häufig verbunden mit einer Narkose, behandeln lassen. Moderne endovenöse Methoden ermöglichen – neuerdings als Pflichtleistung der Krankenkassen – eine schonende Krampfaderbehandlung «von innen», ambulant und ohne Narkose.



PD Dr. med. Heiko Uthoff im Gespräch mit einer Patientin

PD Dr. med. Heiko Uthoff ist seit Jahren spezialisiert in der ambulanten Anwendung dieser schonenden Verfahren und referiert hierzu auf Fachkongressen im In- und Ausland. Wir treffen ihn in seiner «Gefässpraxis am See» im Bahnhof Luzern, wo er diese Eingriffe täglich erfolgreich durchführt.

Dr. Uthoff, was sind Krampfadern?

Dr. Uthoff: Krampfadern und Besenreiser sind krankhaft erweiterte und geschlängelte Venen, welche aufgrund einer meist vererbten Venenwandschwäche erstaunlich häufig, d.h. bei fast jedem zweiten Erwachsenen in der Schweiz, auftreten.

Krampfadern – kosmetisches oder gesundheitliches Problem?

Krampfadern sind sicher nicht nur ein «Schönheitsfehler», sie haben einen bedeutsamen Krankheitswert. Mit Fortschreiten der Erkrankung kann es zu einem relevanten Blutrückfluss (Blutstau) in den Beinvenen kommen, welcher dann zu nicht mehr umkehrbaren (Haut-)Schäden, dem «offenen Bein», führen kann. Das ist oft ein langer, manchmal fast unbemerkter Prozess. Die krankhaften Veränderungen zeigen sich anfänglich meist nur in diskreten und unspezifischen Symptomen wie einseitig verstärkter Bein- schwellung, Schweregefühl, Juckreiz oder nächtlichen Wadenkrämpfen.

Wird das Problem unterschätzt?

Ja, aus Unwissenheit aber auch Angst vor «Gummistrümpfen» oder einer Ope-

ration werden Krampfadern häufig zunächst ignoriert. Je früher eine Therapie erfolgt, desto effektiver können Langzeitschäden jedoch vermieden werden. Im Zweifel empfehle ich, sich von einem Venenspezialisten beraten zu lassen. Grundlage für eine kompetente Beratung ist dabei eine sorgfältige und genaue Diagnosestellung. Hierzu gehört insbesondere immer eine fachkundige Ultraschalluntersuchung, damit das Ausmass des Krampfaderleidens auch vollständig erfasst wird. Nur so kann dann im Gespräch mit dem Patienten die individuell geeignetste Therapie gefunden werden.

Welche Krampfadertherapie ist die beste?

Bisher waren das dauerhafte Tragen von Kompressionsstrümpfen oder eine Operation die Standardbehandlungen bei Krampfaderleiden. Kompressionsstrümpfe wirken zwar den Symptomen entgegen, beseitigen aber nicht deren Ursache und müssen dauerhaft getragen werden – erfahrungsgemäß nicht immer ganz einfach im Alltag. Da die neuen endovenösen Verfahren (siehe im Detail rechte Seite) eine effektive Behandlung mit deutlich weniger Nebenwirkungen als bei der Operation ermöglichen, werden

Eine alltägliche Erfolgsgeschichte

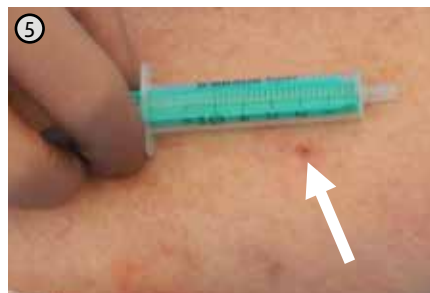
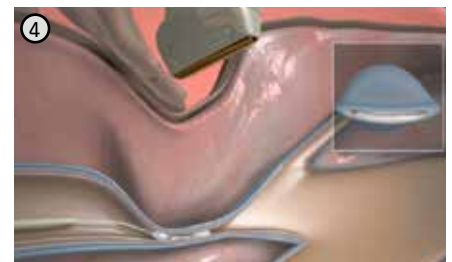
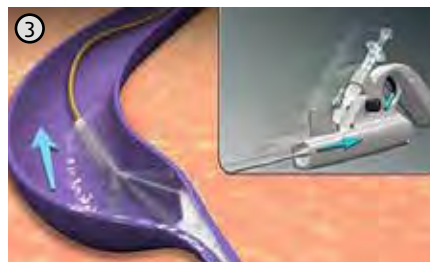
Heidi Willmann: Ich litt schon länger unter grossen, unschön aussehenden Krampfadern. Als diese mir im letzten Sommer zunehmend Schmerzen bereiteten, kontaktierte ich auf Anraten meiner Schwester die Gefässpraxis am See – sie hatte sich dort im Mai erfolgreich behandeln lassen. Nach dem freundlichen Empfang und dem ersten Gespräch mit Dr. Uthoff fühlte ich mich in seiner Praxis sofort gut aufgehoben. Er hörte mir genau zu, untersuchte mich behutsam, beschrieb gut verständlich die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Behandlungsmethoden, beantwortete meine Fragen und erklärte, dass einer modernen, unkomplizierten Behandlung nichts im Weg stehe. Das war im September, wir vereinbarten den Behandlungstermin.



Am 14. November um 13.15 Uhr betrat ich die Praxis, um 14.45 Uhr verliess ich diese wieder. Meine Krampfadern und Schmerzen blieben dort, ein Riesenerlebnis! Versorgt mit einem Stützstrumpf und einer Schmerztablette für den Eventualfall ging ich zu meiner gewohnten Zeit schlafen, um am nächsten Morgen gut erholt und seit langer Zeit wieder beschwerdefrei aufzustehen, die Schmerztablette brauchte ich nicht. Nach zehn Tagen wurde der Stützstrumpf nicht mehr benötigt und seither gehört das Thema Krampfadern für mich der Vergangenheit an. Diese schmerzlose, ambulante Behandlung war für mich wie ein kleines Wunder und deshalb empfehle ich sie gerne allen, die unter ähnlichen Beschwerden leiden.

diese in vielen internationalen Richtlinien nun als Therapie der ersten Wahl empfohlen und entsprechend auch von den Krankenkassen als Pflichtleistung vergütet. Dabei sind diese ambulanten Verfahren nicht nur günstiger als eine stationäre Behandlung, sondern sparen aufgrund des kürzeren Arbeitsausfalls noch zusätzliche Kosten im Gesundheitswesen.

Neuerdings gibt es sogar die Möglichkeit, die krankhaften Venen mittels speziellem «Sekundenkleber» dauerhaft zu verschliessen – mit nur einer Punktion vergleichbar mit einer Blutentnahme und ganz ohne Kompressionsstrümpfe. In meiner Zeit als Leitender Arzt am Universitätsspital Basel haben wir dieses Verfahren als erstes Zentrum in der Schweiz eingeführt und unsere Erfahrungen mit dieser besonders schonenden Methode waren bisher sehr positiv. Die Entscheidung zur Therapie im Allgemeinen und zur Methode im Besonderen liegt aber letztendlich immer beim Patienten – eine Operation kann dabei praktisch immer vermieden werden. Dies übrigens auch, wenn bereits operiert wurde und wieder neue Krampfader hervortreten (Rezidiv). Gerne beraten wir Sie ausführlich.



Das Therapieprinzip (1). Die Vene wird am unteren Bein punktiert und ein Katheter in der Vene bis in die Leistenregion vorgeschoben. Anschliessend wird der Katheter langsam zurückgezogen und die Vene dabei mittels Laser (2), Clarivein (3) oder Venenkleber (4) dauerhaft verschlossen. Die Punktionsstelle nach erfolgter Behandlung (5).



Gefässpraxis am See AG

PD Dr. med. Heiko Uthoff
Facharzt für Angiologie (Gefässmedizin)
und Allgemeine Innere Medizin, FMH

FA Phlebologie (Venenleiden) und
Endvenöse thermische Ablation von Stamm-
venen bei Varikose

St. Anna im Bahnhof

Zentralstrasse 1, 6003 Luzern

Telefon +41 41 211 00 22
Fax +41 41 211 00 23
E-Mail gas@hin.ch

www.gefaesspraxis-am-see.ch

Laser- und Radiofrequenz

Das Prinzip der endovenösen Laser- und Radiofrequenz-Venenverödung beruht auf einer lokalen Schädigung der Venenwand mit Hitze samt nachfolgender Schrumpfung und Vernarbung der behandelten Vene. Im Gegensatz zur traditionellen Krampfaderchirurgie ist bei diesem Verfahren ein Schnitt in der Leiste oder Kniekehle nicht mehr notwendig und der Eingriff wird ambulant durchgeführt. Nach ultraschallgesteuerter Punktion der Vene wird ein Mikrokatheter in die Vene eingelegt und eine lokale Kühl- und Anästhesielösung entlang der Vene eingefügt, die danach mit Hitze verödet wird.

Clarivein

Als Weiterentwicklung der Sklerotherapie wurde eine mechano-chemische Ablation (Fachabkürzung: MOCA; Clarivein) entwickelt, welche auf einem zweifachen Wirkprinzip basiert. Eine schnell rotierende Katheterspitze führt zu einer mechanischen Schädigung der Vene. Gleichzeitig wird über den Katheter eine schaumige Substanz eingebracht, was zu einer chemischen Verödung führt. Da keine Hitze eingesetzt wird, ist keine lokale Kühlflüssigkeit/Betäubung entlang der Vene notwendig, das Risiko von Haut- und Nervenschäden ist praktisch ausgeschlossen. MOCA ist etwas effektiver als die reine Sklerotherapie.

«Sekundenkleber»

Die neueste und speziell minimalinvasive Methode zur Behandlung von Stammvenen ist das Veröden bzw. Verkleben mittels Cyanoacrylat, einer Art «Sekundenkleber». Dabei wird ultraschallkontrolliert ein Teflonkatheter in die Vene eingelegt, die von innen über den Katheter verklebt wird. Bei dieser Methode entfällt sogar eine örtliche Betäubung und die Vene kann in allen Abschnitten ohne Risiko einer Nervenverletzung behandelt werden. Auch das Tragen von Kompressionsstrümpfen entfällt und die Patienten können oft unmittelbar nach dem Eingriff die normalen Tätigkeiten wieder aufnehmen.

Systemlösungen für die Zukunft

Dank Solarstrom ist die Familie Wandeler seit Frühling 2017 elektrisch Selbstversorger. Mit CKW hat die Familie einen einzigen Ansprechpartner für sämtliche Produkte. Die Installationen konnten innert kürzester Zeit realisiert werden.

Vor rund drei Jahren wurden Patrick und Jacqueline Wandeler aus Schenkon erstmals auf das Thema Solarstrom aufmerksam. Ein Bekannter fuhr damals mit einem eleganten Auto vor. Auf ihre Nachfrage erklärte dieser, dass es sich um einen Tesla handle. Ein paar Monate später ergriffen die beiden die Gelegenheit, eine Testfahrt zu machen. Kurz darauf stand der Entschluss: Das nächste Auto wird ein Tesla. Gesagt, getan.

Etwa zu der Zeit entschloss sich ein Berufskollege, auf seiner Geflügelfarm eine Solaranlage zu installieren. Patrick Wandeler rechnete aus, dass er mit 30 Kilowatt (kWp) seine eigene Farm komplett betreiben könnte – und entschloss sich zur Installation einer Solaranlage.

Von da war es nur ein kleiner Schritt, auch privat auf Solarstrom umzusteigen, zumal die Heizung in die Jahre gekommen war und deshalb ersetzt werden musste. Die Familie entschloss sich, neben Solarzellen auch eine Wärmepumpe, einen Pufferspeicher, einen Boiler und eine Elektro-Ladestation einzubauen.

Für Patrick und Jacqueline Wandeler war von Anfang an klar, dass sie bei der Umsetzung auf einen einzigen Partner setzen würden, um bei allfälligen Problemen eine zentrale Ansprechperson zu haben. In dieser Situation sahen sie ein Inserat

von CKW mit dem Versprechen «Alles aus einer Hand». CKW stellte schliesslich eine Gesamtofferte für die Installationen auf der Geflügelfarm und beim Wohnhaus zusammen.

Die Solarzellen wurden im März 2017 auf dem Hof und im Mai auf dem Haus installiert. Bei der Geflügelfarm dauerte das einen Tag. Seither produziert die Familie Wandeler ihren eigenen Strom. Rechtzeitig auf den Winter wurden im Herbst die restlichen Elemente eingebaut.



Es ist ein gutes Gefühl, Selbstversorger zu sein.

Jacqueline Wandeler



CKW SMART ENERGY

Solarenergie nutzen

Wer mit der Kraft der Sonne eigenen Strom produziert, lebt ökologisch und bleibt unabhängig. Geniessen Sie das gute Gefühl, die natürlichen Ressourcen der Schweiz zu nutzen!



Solarenergie speichern

Nutzen Sie Ihre selbst produzierte Solarenergie, auch wenn die Sonne nicht scheint: Mit hochwertigen Stromspeichern von CKW steigern Sie Ihre Unabhängigkeit.



Überwachen
und steuern



Eigenverbrauch
erhöhen

Elektrisch mobil sein

Mit dem eigenen Elektroauto sind Sie ökologisch unterwegs, fahren besonders günstig und geniessen viel Fahrfreude. CKW versorgt Sie mit sicheren Ladelösungen für Ihr Zuhause.



Wärme ökologisch und günstig erzeugen

Mit einer Wärmepumpe heizen Sie besonders nachhaltig und profitieren doppelt, wenn Sie zusätzlich auf eine Solaranlage setzen.

Machen Sie mit uns den Heizungscheck und erfahren Sie, wie Sie Energiekosten sparen.



Die Steuerung

Das Herzstück des Smart Energy Systems ist die Steuerung, die die verschiedenen technischen Elemente miteinander verbindet und den sinnvollen Einsatz koordiniert.

CKW.



Alles aus einer Hand

Energie ist das Essenzielle, was unsere Welt in Bewegung hält. Schon seit Generationen beschäftigt das Thema und es wurden immer neue Wege gefunden, um Energie zu gewinnen, speichern oder transportieren. Vor 125 Jahren hat CKW mit dem Wasserkraftwerk in Rathausen einen Grundstein gelegt. CKW wurde von einer regionalen Stromproduzentin zur führenden Dienstleisterin für Energie, Daten und Infrastruktur in der Zentralschweiz mit rund 1700 Mitarbeitenden und 40 Standorten. Heute versorgt die CKW-Gruppe 200000 Endverbraucher in den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Energie und Infrastruktur.

CKW

Postfach, 6002 Luzern

Telefon +41 41 249 51 11

Fax +41 41 249 52 22

E-Mail info@ckw.ch

 www.ckw.ch/smartenergy

In Gettnau werden Motorrad-Wünsche erfüllt

Ladies and gentlemen, please start your engines. Dieser Aufforderung folgt man bei Iff Motorcycles nur zu gerne. Es ist nicht ausgeschlossen, dass man das Geschäft in Gettnau betritt – und als Besitzer eines brandneuen Triumph-Motorrads wieder verlässt.

Doch da ist ein Problem. Die Modelle Scrambler 1200 und Speed Twin im Eingangsbereich sind unheimlich coole Maschinen. Und auch die fast futuristisch anmutende Speed Triple zieht Blicke magisch auf sich. Falls man tatsächlich ein Motorrad erstehen will, ist also guter Rat teuer. Zumal Triumph mit der Rocket 3 mit einem gewaltigen Hubraum von 2,5 Litern einen Dampfhammer der Extraklasse auf den Markt bringt.

In dritter Generation

Was tun also? Megi und Daniel Iff, die das 1937 gegründete Unternehmen in dritter Generation betreiben, sind passionierte Motorradfans. Sie finden eine Maschine sowohl für den galanten Gentleman (vielleicht eine Thruxton) wie auch für den waghalsigen Abenteurer (wie wär's mit der Tiger 1200?) und die sportliche Lady, die sich nicht mit dem Soziussitz begnügt (die Street Triple RS passt perfekt). «Wir sind stolz auf etliche Kundinnen, die durch die Marke Triumph das Fahren entdeckt haben», sagt Megi Iff, die eine individuell umgebaute Bonneville T 120 Black fährt. Es erklärt sich fast von selbst, warum Frauen Triumph fahren: Kaum eine andere Marke kümmert sich so ausgiebig und intensiv um die optischen Details wie die Engländer.



Die neue Triumph Rocket GT mit 2.5 Liter Hubraum.

Triumph-Vertreter der Zentralschweiz

Die Palette der Marke Triumph, noch immer ein Familienbetrieb, ist breit. Seit 2019 beliefern sie auch die Moto-2 Weltmeisterschaft, bei der Tom Lüthi um WM-Punkte kämpft, mit Motoren. «Wir haben die ganze Triumph-Palette an Lager. Auf Voranmeldung stellen wir gerne das Wunschmodell für eine Probefahrt zur Verfügung», sagt Daniel Iff, der privat am liebsten mit einer Tiger oder Scrambler 1200 in ganz Europa unterwegs ist. Wobei ein Sondermodell nicht dazugehört: Die Rocket 3 wird nur in limitierter Auflage als TFC-Modell gebaut. Als einziger Triumph-Vertreter der Zentralschweiz wurde Iff Motorcycles mit drei Exemplaren beliefert. Um keine Begehrlichkeiten zu wecken, sei erwähnt, dass die drei TFC-Rocket längst verkauft sind. Weltweit wurden nur 750 Stück davon produziert. Die Modelle GT und R sind jedoch ab Dezember 2019 für rund 23000 Franken lieferbar. Die

Street Triple RS ist ab 13350 Franken und die Street Twin bereits ab 10390 Franken erhältlich.

Ganz persönlicher Traum

Wessen Herz für Motorräder schlägt, für den ist es wichtig, aus seiner Maschine etwas Besonderes zu machen. Mit einem Unikat erfüllt sich der Triumph-Liebhaber seinen ganz persönlichen Traum. «Es ist immer wieder eine grosse Befriedigung und Freude, einem Kunden das nach seinen spezifischen Vorstellungen umgebaute Motorrad zu übergeben», erklärt der Werkstattchef Adrian Egli nicht ganz ohne Stolz. Durch die Exklusivität der Marke Triumph kann man sich voll und ganz auf eine Marke konzentrieren, was mit der immer komplexer werdenden Technik ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist. Für die Umsetzung all dieser Träume sind die Triumph-Profis von Iff Motorcycles mit Begeisterung und viel Herzblut am Werk. Hier sind die ultimativen Triumph-Mechaniker in ihrem Element.



«Schau mir in die Augen»: Triumph Street Triple RS



Ein Blick in die Bekleidungsabteilung

Auswahl Occasion-Motorräder

Wer nicht auf ladeneue Maschinen steht, kann auf eine grössere Auswahl Occasion-Motorräder verschiedener Marken zurückgreifen. Die Werkstattabteilung unter der Leitung von Adrian Egli – er fährt in seiner Freizeit auf Rundkursen eine heisse Rille – ist topmodern eingerichtet. Nebst Triumph



Megi und Daniel Iff (2. von rechts) und das Team

sind auch einige andere Motorradmarken beim Werkstatt-Team, das sich aus Stefan Bärtschi, Peter Varga, Marcel Gerig und Adrian Lussi zusammensetzt, in besten Händen.

Das Geschäft mit dem britischen Flair

Das Geschäft mit dem britischen Flair besticht zudem mit vielen Accessoires. Es versteht sich von selbst, die umwerfenden Maschinen mit entsprechend anmutendem Zubehör auszustatten sowie stilvolle Bekleidung anzubieten. Auf zwei Etagen werden Motorräder, Zubehör und Bekleidung präsentiert. «Wir können mit unserem

Sortiment an Bekleidung auf praktisch jedes Bedürfnis eingehen. Die Traditions-marke Belstaff zum Beispiel ist nicht nur bei Triumph-Piloten beliebt», sagt Megi Iff.

Im Design Store stöbern

Als Tipp für jene Männer, die ihre Frau von der Notwendigkeit eines neuen Triumphs überzeugen wollen: Nehmt die Lady mit und lasst sie im Triumph Design Store stöbern. Aber Vorsicht, sie könnte ob dem Sortiment an Jacken, Hosen, Schuhen und stilvollen Taschen sehr viel schneller in einen Kauf-rausch verfallen als ihr.

Triumph ist eng mit dem Distinguished Gentleman's Ride verbunden, einer weltweiten Wohltätigkeits-Veranstaltung, welche Spenden für die Gesundheit von Männern sammelt. In der Zentralschweiz ist Iff Motorcycles Organisator des Rides. Im Jahr 2019 waren im Kanton Luzern 250 gut gekleidete Motorradfahrer am Start, die zusammen 18930 Dollar sammelten. Der nächste Ride findet am 27. September 2020 statt. Dann heisst es wieder: Gentlemen, please start your engines - mit Megi Iff als Organisatorin und Daniel Iff als Roadcaptain. Die beiden wissen einfach, wo's lang geht.



Die Triumph Tiger 1200 in Action

IFF MOTORCYCLES
TRIUMPH · LUZERN WEST

Iff Motorcycles AG

Dorfstrasse 74, 6142 Gettnau

Telefon +41 41 970 17 60

E-Mail info@iff-moto.ch

 www.iff-moto.ch

Wohlfühlklima mit Warema Sonnenschutz

Nicht nur in der Sonnenstube der Schweiz, dem Tessin, können die Menschen sich an mehr als 2000 Sonnenstunden im Jahr erfreuen. Auch im übrigen Land wirkt sich die Energie der Sonne positiv auf das Befinden aus. Um aus Licht und Wärme ganzjährig ein angenehmes Klima in den eigenen vier Wänden und auf der Terrasse zu erzeugen, bietet die Warema Schweiz GmbH in enger Partnerschaft mit ihrem Partner Egli Storen AG aus Beromünster ein breites Portfolio an Sonnenschutzlösungen. Diese werden für die Kunden individuell massgefertigt und garantieren so ein optimales Sonnenlichtmanagement.



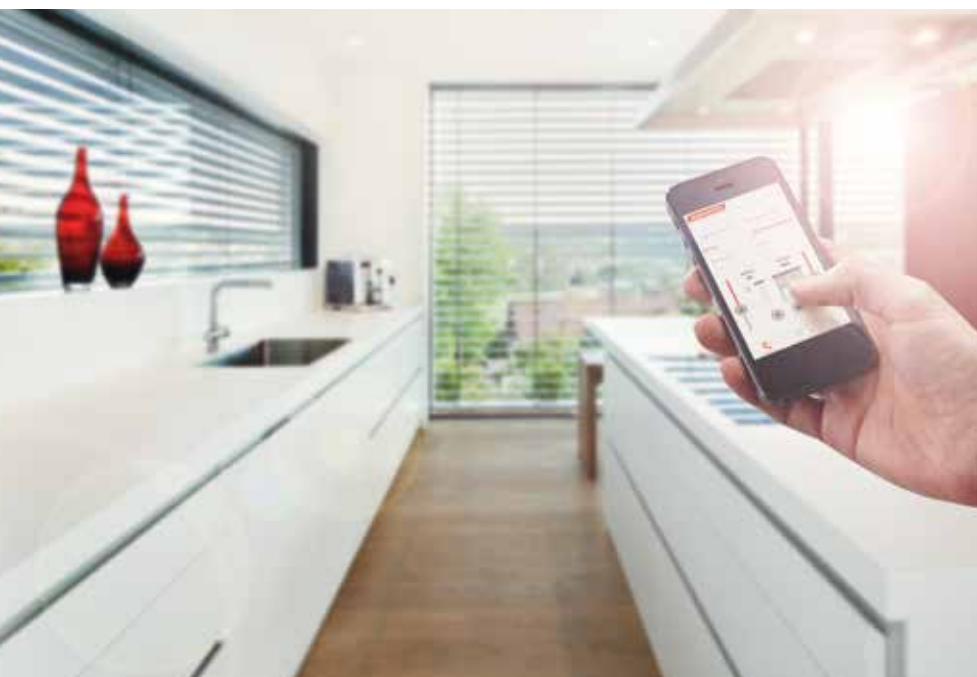
Wer die Strahlen der Sonne nach seinen Wünschen lenken und nutzen möchte, erreicht das durch das perfekte Zusammenspiel von Tageslicht und Blendschutz, Sonnenwärme und Verschattung. Warema deckt dabei die Bereiche Outdoor Living auf der Terrasse mit Markisen, Lamellendächern und Sonnensegeln ab. Smart Home mit intelligenten Steuerungen und Home Comfort mit innen- und aussenliegendem Sonnenschutz für das Fenster sowie Insektenschutz runden das komplette Sortiment ab.

Das Leben im Freien geniessen

Die meisten Menschen verbringen ihre Freizeit heute am liebsten im Freien. Mit einer passenden Verschattung oder einem Wetterschutz lässt sich der Lebensraum leicht auf Balkon und Terrasse nach draussen erweitern. Für eine individuelle Gestaltung dieser «Wohnföhlzimmer» führt Warema verschiedene Markisenvarianten mit über 250 Stoffen, die je nach Art neben UV-Strahlen auch Regen abhalten. Die Bedienung erfolgt unkompliziert elektronisch oder digital per Handsender oder Smartphone. Um schon vorab einen realistischen Eindruck von der neuen Verschattung zu erhalten, gibt es den Warema Designer (www.warema.ch/designer). Mit der smarten App-Anwendung lässt sich ein 3D-Modell der Wunschmarkise virtuell am eigenen Haus betrachten.

Mit einer App alles im Griff

Die Digitalisierung hat das Warema Produktportfolio in den letzten Jahren stark geprägt. Für das moderne Smart Home bietet Warema als europäischer Marktführer technischer Sonnenschutzprodukte die digitale Steuerung und Vernetzung. Basis zahlreicher Steuerungen ist das Warema Mobile System (WMS). Per WMS WebControl lassen sich Produkte wie Raffstoren, Markisen und Rollläden bequem mit dem Smartphone oder Tablet bedienen. Auf Wunsch fährt das System auch selbstständig je nach Temperatur, Feuchtigkeit,





Wind und Helligkeit den Sonnenschutz hoch oder runter. Das sorgt für ein Wohlfühlklima und trägt merklich zur Energieeffizienz des Gebäudes bei.

Das Licht individuell inszenieren

Die dritte Säule des Warema Portfolios sind Sonnenschutzprodukte für die Fenster, die ein angenehmes Lichtambiente schaffen. Dafür eignen sich insbesondere Raffstoren, die genau so viel Tageslicht in den Wohnraum lassen, wie man möchte. Der Raffstore ProVisio erlaubt gleichzeitig eine etwa achtzigprozentige Durchsicht nach aussen, da die Neigung der Lamellen sich am menschlichen Auge orientiert. Dabei bietet er einen zuverlässigen Blend-, Hitze- und Sichtschutz. Mit Rollos, Falstoren und Fenster-Markisen in verschiedenen Ausführungen lässt sich zudem jeder Raum mit einer wohnlichen Note gestalten.

In der Schweiz beheimatet

Die Warema Schweiz GmbH, ein Tochterunternehmen der Warema Renkhoff SE, hat es sich zum Ziel gesetzt, mit ihren Sonnenschutzprodukten die Lebensqualität und den Komfort der Menschen zu erhöhen. Sie ist seit zehn Jahren erfolgreich im Markt etabliert. Von der Beratung bis zur Wartung und Prüfung der Sonnenschutzsysteme übernimmt das kompetente Team mit rund fünfzig Mitarbeitern alle Aufgaben. Dabei garantieren die Servicestützpunkte regionale Nähe zu Kunden in der ganzen Schweiz, eine zuverlässige Projektbearbeitung sowie schnellen Serviceeinsatz. Im Bereich der Privatkunden arbeitet Warema eng mit ihrem Partner Egli Storen AG aus Beromünster im Kanton Luzern zusammen. Die Egli Storen AG berät die Kunden professionell in allen Belangen des Sonnenschutzes und führt für sie das komplette Warema Portfolio.

Das Unternehmen ist spezialisiert auf Sonnen- und Wetterschutzsysteme. Ob Lamellenstoren, Rollläden, falt- oder Jalousieläden, textile Beschattungen für den Aussen- und Innenbereich oder die passende Steuerung dazu: Die Egli Storen AG löst alle Beschattungsfragen schnell, zuverlässig und preiswert.



Egli Storen AG

Luzernerstrasse 14, 6215 Beromünster

Telefon +41 41 930 34 34

Fax +41 41 930 34 74

 www.eglistoren.ch

 www.warema.ch



Das Leben im Alter geniessen – in Komfort und Sicherheit

Wenn man beginnt, auf ein reiches und aktives Leben zurückzublicken, bedeutet das noch lange nicht, dass man für die Zukunft nicht ähnliche Vorstellungen hat. Aber vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, wo man sich mehr Komfort und die eine oder andere Annehmlichkeit wünscht – ohne dabei auf den gewohnten Lebensstil verzichten zu müssen.

Die Tertianum Residenz Bellerive in Luzern ermöglicht den Gästen genau das: ein Leben nach ihren Vorstellungen und Ansprüchen, in Sicherheit, individueller Freiheit und einem gepflegten Ambiente. Damit ihre Zukunft genauso erfüllt ist wie die Vergangenheit, nur etwas entspannter,

beleglicher und komfortabler. Denn jetzt können sie sich ganz auf die schönen Dinge des Lebens konzentrieren – für das Übrige wird umfassend gesorgt. «Wir unternehmen alles, damit unsere Gäste ihr Leben im Alter rundum geniessen können», betont Daniela Rohner, Geschäftsführerin Tertianum Residenz Bellerive. Dazu gehören erstklassige Dienstleistungen genauso wie ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Kulturprogramm, welches den Geist und die Sinne gleichermaßen anspricht. Denn, so fügt Daniela Rohner an: «Aktiv bleiben, neugierig sein und Interessen pflegen sind wichtige Elemente für eine hohe Lebensqualität im Alter». Ganz besondere Aufmerksamkeit gilt auch dem leiblichen Wohl: Mit viel Liebe, Fantasie und Fachkompetenz zaubert die Küchenequipe täglich marktfrische Gourmetgerichte auf den gepflegt gedeckten Tisch.

So kann sich der Gast in der Tertianum Residenz Bellerive aus den breit gefächerten Angeboten ein individuelles Rundum-sorglos-Paket zusammenstellen, welches nach Bedarf selbstverständlich

auch Pflegedienstleistungen umfasst. Die 24-Stunden-Notrufbereitschaft zum Beispiel vermittelt rund um die Uhr Sicherheit und wird entsprechend geschätzt. Und sollte man eines Tages nicht mehr ohne fremde Hilfe zurechtkommen, besteht jederzeit die Möglichkeit, innerhalb des Hauses in ein Pflegezimmer mit individueller Betreuung zu wechseln. So verbinden sich die persönliche Atmosphäre des eigenen Zuhauses mit den Annehmlichkeiten eines gepflegten Hotels und der sicheren Versorgung in einem eventuellen Krankheits- oder Pflegefall. Urbanität und ein Stück Natur zeichnen die ausgesuchten Standorte aus, sind doch sowohl Zentrumsnähe als auch Erholungsraum wesentliche Eckwerte einer aktiven Lebensgestaltung. Deshalb steht beim Entscheid für die Tertianum Residenz Bellerive nicht der Abschied von der bisherigen Lebensform im Zentrum, sondern das Ankommen in einem neuen, bereichernden und inspirierenden Lebensabschnitt.

Weitere Tertianum-Häuser schweizweit:
www.tertianum.ch



Die Residenz Bellerive, eine von 14 Tertianum Residenzen.



Probewohnen
jetzt ab
CHF 95*

Hier will ich leben

Das Tertianum-Erlebnis zur Probe: ab CHF 95.– pro Tag!

Die Tertianum Residenz Bellerive steht für hohen Wohnkomfort, erstklassige Services und komplette Infrastruktur. Davon können Sie sich jetzt selbst überzeugen: Wir öffnen Ihnen unsere Türen und heissen Sie herzlich willkommen.

Sie profitieren dabei von besonders vorteilhaften Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Preis pro Appartement bei 1 Person, inklusive 4-Gang-Gourmetmenu, nach Verfügbarkeit bis max. 4 Wochen Aufenthalt. Gültig bis 31. August 2020.

Tertianum Residenzen

Sorglos leben mit Hotel-Luxus

- exklusive Appartements
- gepflegte Gastronomie
- individuelle Pflegeleistungen

TERTIANUM

Rufen Sie uns an:
Tertianum Residenz Bellerive
Kreuzbuchstrasse 33b · 6006 Luzern
Frau Daniela Rohner · 041 544 30 30
www.bellerive.tertianum.ch

Badausstellung Pura Bagno – klein aber fein.



Klein aber fein...so hebt sich die pura bagno Badausstellung in Oberkirch auf über 300 m² hervor.

Die Badausstellung pura bagno der Firma Grüter Hans AG definiert wahre Grösse neu. So glänzt die Ausstellung nicht durch ein möglichst grosses Angebot, sondern durch spezifisch ausgesuchte edle Designs und durch ein rundum stimmiges und persönliches Ambiente. Auf 300 m² ist pura bagno zwar überschaubar, jedoch lässt sich, dank des gut durchdachten Konzeptes und der ausgewogenen Nutzung der Fläche, für jedes Budget und für fast jeden Geschmack etwas finden.

Die Badarchitekten von pura bagno sind mit viel Herzblut, Kreativität und einem geschulten Auge für Qualität für Sie da und kreieren mit Ihnen zusammen Ihr Wunschbad. Die Kunden profitieren davon dass von der Beratung über die Umsetzung bis hin zum Service alles «inhouse» angeboten werden kann. Somit kommt alles aus einer Hand. Die Badausstellung pura bagno zeichnet sich durch die Besonderheit aus, dass nur Apparate und Armaturen gezeigt werden, die den Qualitätsanforderungen des Sanitärservice-Teams vollends entsprechen und vorbehaltlos empfohlen werden können. Mit pura bagno wird Ihr Traumbad Wirklichkeit.



Team Pura Bagno v.l.n.r. Reto Grüter, Sara Lötscher, Marcel Felder, Erich Bucheli, Raphael Fuchs, Ursi Grüter und Roman Geiser.



Wenn Ideen artisan werden... Aus einem kreativen Einfall entstehen besondere Momente.

Stellen Sie sich vor, Sie bauen ein neues Bad und finden nicht das Badmöbel, das Ihren Wünschen entspricht. So geschehen bei Ursi und Reto Grüter. Bei der Auswahl der Waschtischkombinationen für das neue Haus stiess das Unternehmerpaar einfach nicht auf die passenden Möbel. Mit einer konkreten Idee vor Augen wandten sich die beiden an die Firma talsee in Hochdorf, welche die Ideen in die Realität umsetzte. Und zwar mit einer solchen Begeisterung, dass die Badmöbellinie artisan letztendlich sogar als Special Edition ins Sortiment aufgenommen wurde. Das Design von artisan Special Edition lehnt sich an die geschichtsträchtige Handwerkskunst der Keramik an. Die handgemachten und ofenglasierten Terracotta-Fliesen verleihen dem Bad ein besonderes Ambiente und sorgen für einen wahren Hingucker.

So wurde aus einer Idee ein Traumbad. Und Ursi und Reto Grüter sind sich einig: Manchmal braucht es Mut, etwas Neues zu wagen. Denn ist das Leben nicht zu kurz, um langweilig zu wohnen?

Sie möchten sich selbst ein Bild der Badmöbellinie artisan machen? Dann besuchen Sie die Badausstellung pura bagno in Oberkirch.



pura bagno by grüter

Pura Bagno – Grüter Hans AC

Länggasse 2, 6208 Oberkirch

Telefon +41 925 81 41

E-Mail info@purabagno.ch

 www.purabagno.ch

Wenn es den Füßen gut geht, geht es dem ganzen Körper gut.

Bei HELVESKO AG ist eine grosse Auswahl an Schuhen erhältlich, die nicht nur bequem, sondern auch optisch attraktiv und modisch sind.

2015 entschied Melanie Wicki-Amrein, die das Unternehmen im Jahr 2002 von ihrem Vater Robert Amrein übernommen hatte, im luzernischen Reiden ein neues Hauptgeschäft zu eröffnen. Auch die Logistik wurde hierher verlegt. Ab einer Lagerfläche von 400 Quadratmetern werden 14 weitere Fachgeschäfte in der ganzen Schweiz beliefert. Nicht nur im Hauptfachgeschäft in Reiden, sondern auch in allen anderen Fachgeschäften wird die Kundschaft durch kompetente Fachberaterinnen und Fachberater bedient. Die HELVESKO AG legt grossen Wert auf den Service auch nach dem Kauf: Das Unternehmen gewährleistet eine 24-monatige Garantie auf beste Schuhmacher-Qualität in Material und Verarbeitung.

Ein Schuh muss bequem sein.

Der moderne Mensch sitzt zwar viel im Büro oder im Auto, aber dennoch geht er im Laufe seines Lebens rund 160 000 Kilometer zu Fuss. Er läuft also viermal um die Erde, und dies oftmals in zu engen Schuhen. Dies ist der Grund, warum das Gehen und Laufen oftmals zur Belastung wird.



2002 hat Melanie Wicki-Amrein das Unternehmen von Vater Robert Amrein übernommen.



In Reiden befindet sich das HELVESKO-Hauptfachgeschäft, wo der Schuheinkauf zu einem schönen Ereignis und das Geschäft zu einem Treffpunkt wird.

Wer HELVESKO-Schuhe trägt, bekommt wieder Freude am Bummeln, Laufen und Tanzen. Denn die Füße haben Platz zum Bewegen, und ein unangenehmer Druck der Schuhe ist nicht mehr zu spüren. Alle Modelle der HELVESKO AG verfügen über die anatomische Fussform durch barfussgeformte Naturleisten, die für natürliche Bewegungsfreiheit und sicheren Halt sorgen. Die Zehen können sich bei jedem Schritt natürlich krümmen, strecken und spreizen.

Die stossdämpfenden Spezialsohlen federn den Auftritt weich ab und schonen die Gelenke. Durch die Null-Linie oder Absätze bis 15 mm stimmt auch die Körperhaltung: gerader Rücken, straffer Bauch und lockere Beine.

Exklusiv für HELVESKO AG werden in der Schweiz und in Europa Bequemschuhe hergestellt. Verwendet werden hochwertige Materialien wie zum Beispiel die buterweichen Hirsch- oder Elchleder. Auch zertifizierte Öko-Leder, vom Strom- bis zum Wasserverbrauch umweltfreundlich hergestellt, werden verarbeitet. Bei den weiteren Materialien wie Filz oder Lammfell, wird ebenfalls Wert auf höchste Qualität und Nachhaltigkeit gelegt. Der eingesetzte Naturkork ist ein hochwertiger, nachwachsender Rohstoff, welcher aus der Rinde der Korkweiche gewonnen wird.

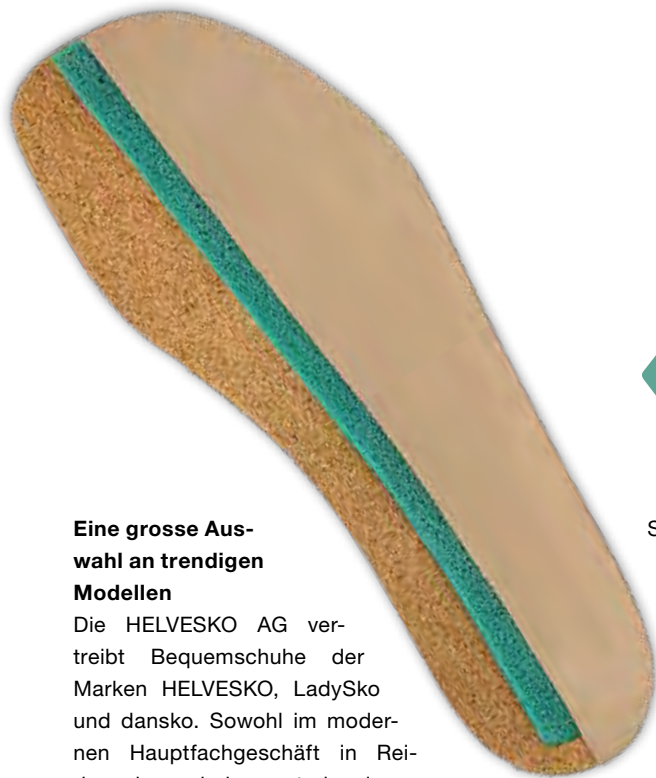
Entdecken Sie die bequemsten Schuhe Ihres Lebens!

HELVESKO 
SWISS MADE

LADYSKO

dansko

www.helvesko.ch



Der bei der Schuhproduktion eingesetzte Naturkork ist ein hochwertiger, nachwachsender Rohstoff, welcher aus der Rinde der Korkeiche gewonnen wird.

« Naturkonzept: natürliche Fussform, natürliche Bewegung und natürliche Materialien in bester Schuhmacherkunst für die ganze Familie.

Eine grosse Auswahl an trendigen Modellen

Die HELVESKO AG vertreibt Bequemschuhe der Marken HELVESKO, LadySko und dansko. Sowohl im modernen Hauptfachgeschäft in Reiden als auch im zentral gelegenen Fachgeschäft in Luzern findet die Kundschaft eine grosse Auswahl an trendigen Modellen. Das Sortiment umfasst Halbschuhe, Stiefel, Sandalen, Pantoletten, Ballerinas, Wander- und Trekkingschuhe, Kinderschuhe sowie Arbeitsschuhe und vieles mehr. Auch bietet die HELVESKO AG eine grosse Auswahl an Schuhen für Kundinnen und Kunden mit orthopädischen Einlagen.

Schuhe der HELVESKO AG sind nicht nur ausgesprochen bequem, sondern auch modisch. Die meisten Modelle sind in mehreren Farben und Ausführungen erhältlich.

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

HELVESKO AG beschäftigt derzeit zirka fünfzig Mitarbeitende. Die Freude und der Stolz, sich jeden Tag für ein derart hochwertiges und wichtiges Produkt einzusetzen, sind deutlich spürbar. Entsprechend besteht ein grosser Teil des Teams aus Mitarbeitenden, die bereits seit vielen Jahren für das Familienunternehmen tätig sind. Einige Fachberaterinnen in den Läden sind oftmals dieselben Personen, welche die Kundschaft am Telefon beraten und dafür

sorgen, dass das Wunschmodell bequem zu Hause empfangen werden kann. Anlässlich regelmässiger Zusammenkünfte des ganzen Teams bringen die Mitarbeitenden der Front Produkt-Ideen und Vorschläge, die auf Wünschen der Kundschaft beruhen und später in die Kreation neuer Modelle einfließen.

Das ganze HELVESKO-Team zieht an einem Strick. Melanie Wicki-Amrein und ihre Mitarbeitenden setzen alles daran, dass die Kundinnen und Kunden in angenehmer Atmosphäre bequeme und trendige Schuhe finden, in welchen sie sich den ganzen Tag wohlfühlen. Denn das Wohlbefinden eines Menschen beginnt am Fuss. Wenn es den Füssen gut geht, geht es dem ganzen Körper gut. Und wer das erleben will, lässt sich durch die Schuhe der HELVESKO AG verwöhnen.



Neben einem grossen Sortiment an Damen- und Herrenschuhen findet die Kundschaft im zentral gelegenen Fachgeschäft in Luzern auch Kinder- und Sicherheitsschuhe.

Hauptfachgeschäft
HELVESKO AG
Kreuzmatte 10, 6260 Reiden
Telefon +41 61 816 98 88
E-Mail info@helvesko.ch

Fachgeschäft
HELVESKO-LadySko-dansko Bequemschuhe
Frankenstrasse 12, 6003 Luzern
Telefon +41 41 220 20 80

www.helvesko.ch

Zentralschweiz geniesst

Saisonale Gerichte sind angesagt. Im Einklang mit den Jahreszeiten servieren die Wirte der Region beliebte Klassiker. So erwarten die Gäste der bei den Zentralschweiz geniesst teilnehmenden Gasthäusern kulinarische Köstlichkeiten im Einklang mit den Jahreszeiten. Im April stehen Spargelgerichte im Fokus, im Juni sind es Fischspezialitäten, im September Wildgerichte und im Januar «Feines aus der Region», auch «Hiesigs» genannt. Die Gastverbände der teilnehmenden Kantone unterstützen die Restaurants dafür seit 2018. Mit dabei sind die Kantone der Zentralschweiz: Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug.



Jedes Mitglied der kantonalen Gastverbände ist eingeladen mitzumachen. Aktuell beteiligen sich über 100 Gasthäuser an der Aktion. Die Website zentralschweiz-geniesst.ch gibt einen Überblick. Die Gäste können darauf Restaurants in ihrer Nähe nach Radius oder Kanton suchen. Auch welcher Betrieb welches saisonale Gericht anbietet, ist dort einsehbar.

Ab Januar einheimische Spezialitäten
Einheimische Spezialitäten oder „Hiesigs“ sind von grosser Vielfalt: Äplermagronen stammen aus der Zentralschweiz, ebenso wie verschiedene Käsegerichte. Bekannt sind ausserdem „Luzerner Chügelipastete“, Eintopfgerichte wie „Hafenchabis“ und „Stunggis“. Der „Sbrinz“ ist ein extraharter,

vollfetter Käse aus Rohmilch. Der „Bratkäse“ ist ein vollfetter Halbhartkäse. Er ist mild im Geschmack und verfügt typischerweise über ein leicht säuerliches Aroma.

Ab April Spargeln

Spargeln sind ein gesundes und abwechslungsreiches Gemüse. Es wird vermutet, dass die Pflanze mit den Römern und ihrer Kultur über die Alpen zu uns einwanderte. Spargeln dienen auch als Heilmittel und werden bei Husten, Blasenproblemen und Geschwüren angewendet. Die einheimischen Schweizer Spargeln sind je nach Witterung ab April erhältlich. Der Unterschied zwischen grünem und weissem Spargel besteht in der Kultivierung. Der weisse Spargel wächst vor Licht geschützt im Damm auf, der grüne dagegen oberhalb des humus-



haltigen Sandbodens. Im Kanton Luzern werden grüne Spargeln angepflanzt, da der Boden für die weisse Variante nicht gut geeignet ist.

Ab Juni Fischspezialitäten

Die wichtigste Fischfamilie für die Fischerei in der Schweiz sind die Edelfische. Zu ihnen gehören Bach- und Seeforelle, Seesaibling, Äsche und die vielfältige Gruppe der Felchen. Regenbogenforelle und Bachsaibling sind eingeführte Salmoniden aus Nordamerika. Die artenreichste Familie sind die Karpfen und Schleie sowie diverse Weissfische wie Brachsmen, Rotauge oder Barbe. Der grösste Fisch unserer Gewässer ist der Wels. Die Barsche sind in der Schweiz mit den begehrten Arten Egli und Zander vertreten. Der Hecht ist eher selten auf den Tellern anzutreffen.

Ab September Wildspezialitäten

Jährlich werden in der Schweiz ca. 4000 Tonnen Wildfleisch konsumiert (0.5% vom Schweizer Fleischkonsum). In der gesetzlich vorgegebenen Jagdzeit kann diese Nachfrage nicht gedeckt werden. Die Jäger der Region liefern gerne direkt an die Gastronomie, auch aus logistischen Gründen. Dabei sorgen langjährige Beziehungen zwischen Jägern und Wirten dafür, dass der volle Genuss dank lokaler Jagd für den Konsumenten erlebbar wird.

Auskunft Branche und Projektkomitee

Zentralschweizer Wirtverbände
Patrick Grinschgl
Präsident GastroRegionLuzern

Medienkontakt

pfaffCONSULTING GmbH
Rolf-Peter Pfaff
Moosmattstrasse 23
6005 Luzern

Weitere Informationen

www.zentralschweiz-geniesst.ch



«Seen Sie mal...»



Die Charles Bucher Seefahrten AG organisiert und betreut in fünfter Familiengeneration unvergessliche Fahrten auf dem einmaligen Vierwaldstättersee. Auf Privat- und Business-Gäste wartet ein professionell abgewickelter Erlebnis im Herzen der Schweiz.

Verträumte Buchten, kleine Weiler und mondäne Hotels – der Vierwaldstättersee ist mehr als ein See. Erleben lässt sich dies

am besten auf einem Schiff. Genau hier liegt die Kompetenz der Charles Bucher Seefahrten AG mit ihrem langjährigen Team und ihrer grossen Erfahrung und Kenntnis des Sees. Geführt in fünfter Generation, organisiert und betreut das Familienunternehmen unvergessliche Fahrten auf dem vielseitigen Vierwaldstättersee.

Tagestouristen, Ausflügler, Hochzeitsgesellschaften, Jubilare und Firmen gehören zu den Gästen der Charles Bucher Seefahrten AG. Sie bestimmen Route und Zeit der Schifffahrt und geniessen erlebnisreiche Rundfahrten, gediegene Anlässe und repräsentative Seminare und Konferenzen in angenehmer Atmosphäre. Auch einmalige Yacht-Cruises mit Kapitän gehören zum umfassenden Angebot.

Die leistungsfähige Flotte des Unternehmens umfasst eine Yacht für zehn Personen und fünf Fahrgastschiffe mit Oberdeck unter freiem Himmel für bis zu hundert Personen.

Die Organisation von Speisen und Getränken während einer Schifffahrt können die Gäste selbst übernehmen – auf Wunsch zeichnet sich die Charles Bucher Seefahrten AG aber auch für ein gepflegtes Catering verantwortlich. Vom kleinen Snack bis zum 5-Sterne-Menü ermöglicht das Familienunternehmen so das besondere kulinarische Erlebnis auf dem Vierwaldstättersee.

Fotogen ist der See im Herzen der Schweiz bei jedem Wetter – er hat keine Saison. Für Ihre Gäste ist die Charles Bucher Seefahrten AG daher an 365 Tagen im Jahr auf dem Vierwaldstättersee im Einsatz.



Sonnenuntergang, Restaurant Obermatt am Bürgenstock



CHARLES BUCHER
LAKE LUCERNE

Charles Bucher Seefahrten AG

Haldenstrasse 11, 6006 Luzern

Telefon +41 41 410 20 55

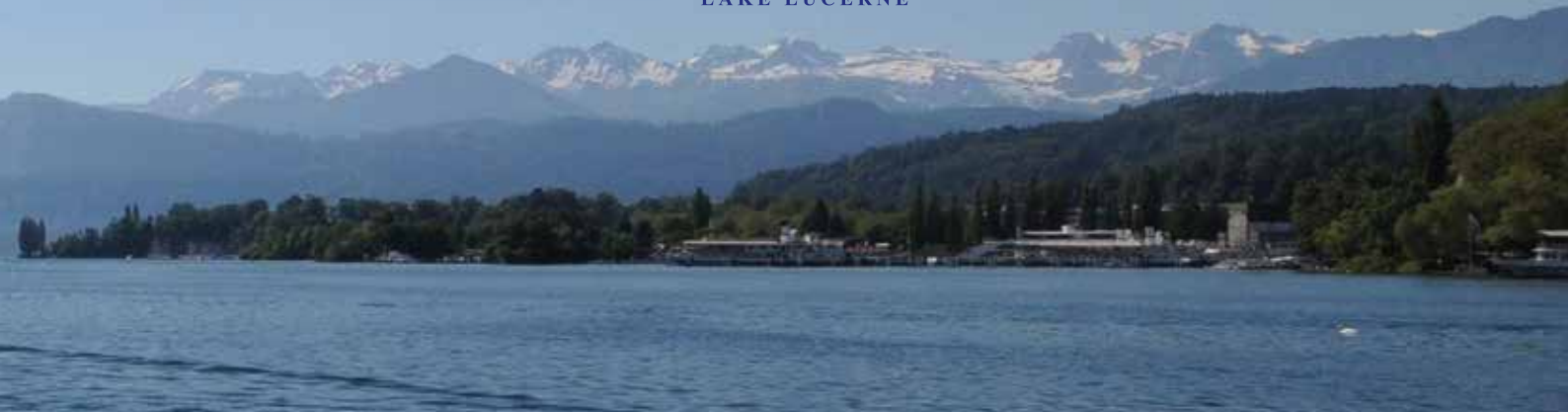
Fax +41 41 410 42 22

E-Mail info@charles-bucher.ch

 www.charles-bucher.ch



CHARLES BUCHER
LAKE LUCERNE



ERLEBEN SIE UNVERGESSLICHE MOMENTE AUF DEM VIERWALDSTÄTTERSEE.



PEGASUS

60 Sitzplätze – 50 Oberdeckplätze



BOREAS

56 Sitzplätze – 40 Oberdeckplätze



STANSERHORN

55 Sitzplätze – 42 Oberdeckplätze



TRITON

40 Sitzplätze – 36 Oberdeckplätze



FÜR SIE AUFGEDECKT

Diverse Caterings – gemäss Ihren Wünschen.



TARAS

96 Sitzplätze – 80 Oberdeckplätze



SILAS

Fahrschulschiff – Kat. A – 7 Personen

Sehen Sie mal...



GALIBU

Yacht – 11 Personen

Garage Galliker – Qualität immer in Ihrer Nähe

Die Garage Galliker ist eines der führenden Familienunternehmen in der Autobranche, welches sich durch Kundennähe und weitreichende Kompetenzen einen Namen gemacht hat. Was 1982 mit 10 Mitarbeitern begann, ist heute eine Erfolgsgeschichte mit über 340 Mitarbeitern, davon 50 Auszubildende in verschiedenen Bereichen innerhalb der Autobranche.

Insgesamt ist das Unternehmen an 16 Standorten vertreten in der Schweiz, davon 9 im Grossraum Luzern. Zur Markenwelt gehören: Alfa Romeo, Citroën, Dacia, DS, Honda, Jeep, Mazda, Nissan, Opel, Peugeot, Renault und Volvo.

Der Mensch steht bei Galliker stets im Mittelpunkt – mit den Mitarbeitenden als wichtigstes Gut. Das Familienunternehmen legt sehr grossen Wert auf Qualität, Zuverlässigkeit und Kundennähe.

«Wir leben diese Werte, weil die Mitarbeiterzufriedenheit einen direkten Einfluss auf die Kundenzufriedenheit hat. Und die Zufriedenheit unserer Kunden ist unsere Zukunft», sagt Emil Galliker, der vor 36 Jahren in Luzern



Standort Kriens Garage Galliker

an der Moosstrasse das Fundament legte mit der Autoro AG, mit der Markenvertretung Datsun (später Nissan).

Heute besteht die Galliker-Geschäftsleitung aus fünf Mitgliedern: Gründerfamilie Emil Galliker, Gabriel Galliker und Matthias Galliker sowie den branchenkundigen Ernst Giger und Daniel Schneller.

Der Betrieb liefert zudem Neuwagen und Ersatzteile an über 100 angeschlossene Lokalhändler, die zusammen über 9000 Fahrzeuge vertreiben. Sieben firmeneigene Logistikfahrzeuge sind täglich im Einsatz, um Ersatzteile an die verschiedenen Standorte auszuliefern.

Standorte im Raum Luzern

Nebst den eigenen Marken präsentiert die Autorena Luzern AG in Kriens seit 2015 eine grosse Auswahl an Neuwagen und Occasionen – aktuelle Angebote zu unschlagbaren Preisen. Die bestehende Flotte an Neu-, Vorführ- und Occasionswagen wird ständig ausgebaut, um immer die passende Mobilitätslösung für die Kundschaft und deren Bedürfnisse zu finden. Die Standorte im Raum Luzern befinden sich in Ebikon, Eschenbach, Kriens, Kriens-Obernau, Willisau und Luzern-Littau.

Für unsere Kunden erschaffen wir die Freude am Auto und sorgen für ihre tägliche Mobilität.

Matthias Galliker

Die Firmenphilosophie der Garage Galliker beschränkt sich nicht ausschliesslich auf deren Mitarbeiter. Sie gilt auch für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern.

«Es ist unser Bestreben, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern eine erfolgreiche und nachhaltige Zukunft zu gestalten», ergänzt Matthias Galliker.



Standort Willisau Garage Arnet



Standort Ebikon Garage Galliker



Standort Eschenbach Garage Galliker



Standort Luzern-Littau Garage Galliker



Standort Ebikon Koch Panorama



Standort Kriens-Obernau Garage Bolzern

Die Garage Galliker erkennt die Zeichen der Zeit und bewegt sich aktiv am Markt. Ein Motto der Firmenphilosophie lautet: «Unsere Leidenschaft ist die Motivation zu Perfektion in allem, was wir tun.»

Durch hohe Einsatzbereitschaft, transparente Informationen und bedürfnisorientiertes Handeln wird die Wertschätzung und das Vertrauen der Kunden erlangt, denn: «Was wir versprechen, halten wir», so Gabriel Galliker.

Mehr als eine Garage

Nebst dem Vertrieb von Fahrzeugen werden im Hause Galliker auch sämtliche Serviceleistungen rund um das Auto angeboten. Durch geschulte Mitarbeiter wird hohe

Qualität geboten bei Inspektionen, Wartungen und Reparaturen. Für die neuesten Fahrzeugtechnologien bestehen bestens ausgerüstete Werkstätten. Spezialisten begleiten Schadenfälle in allen Belangen vom Carrosserie-Schaden bis zu dessen Behebung.

Für die Zukunft gerüstet

Die Unternehmung ist zu 100 Prozent im Besitz der Familie Galliker, welche zugleich auch den Verwaltungsrat bildet. Die Galliker Holding basiert auf einem zukunftsorientierten Management.

Der hohe wechselseitige Anspruch zwischen Unternehmensleitung und Mitarbeitern

führt zu einem hohen Qualitätsstandard und dient gleichzeitig als Motivation, sich auch in Zukunft – im Sinne aller Anspruchsgruppen, zu der auch die nächste Generation gehört – weiter in sämtlichen Belangen zu verbessern.

Wir stecken unsere Ziele hoch – erreichen wollen wir diese gemeinsam mit Ihnen.

Matthias Galliker



Standort Ebikon Autohaus Imholz AG



Standort Kriens Autorena Galliker



Garage Galliker AG

Sternmattweg 4, 6010 Kriens

Telefon +41 41 318 02 80

Fax +41 41 318 02 88

E-Mail geschaeftsleitung@carplanet.ch

 www.carplanet.ch

50 Jahre höchste Kompetenz in der Getriebetechnik

Die Automaten-Meyer AG in der Grossmatte 19a in Luzern ist ein über die Landesgrenze hinaus bestbekanntes Kompetenzzentrum für Automatikgetriebe mit Wandler, DSG- und CVT-Getriebe, Schalt-, Allrad- und Verteilergetriebe sowie Industrie-Aggregate.

Es fällt sofort auf: Was da in den Werkhallen der Automaten-Meyer AG so an Fahrzeugen auf den diversen Liften steht, belegt die hohe Kompetenz und das anerkannte Renommee, welches die Firma seit nunmehr 50 Jahren auszeichnet. Moderne PKW, SUV, Geländewagen, genauso Lieferwagen und Veteranenfahrzeuge, verschiedenste Marken, bunt gemischt. Die Nummernschilder umfassen sämtliche Kantone der Schweiz.

Mechanisches Handwerk und innovative Methoden gehen Hand in Hand

«Die Antriebstechnik in heutigen Fahrzeugen ist anspruchsvoll und komplex», hält Inhaber Adrian Marty fest und ergänzt umgehend: «Das verlangt nach entsprechend umfassendem Know-how – bis hin zur Elektronik,



Die Automaten-Meyer AG in der Grossmatte 19a in Luzern-Littau zeichnet sich seit nunmehr 50 Jahren durch hohe Kompetenz und grosses Renommee aus.

denn moderne Automatikgetriebe sind ein wichtiges Systemelement. Entsprechend müssen diese nach Reparatur, Revision oder einem Austausch neu programmiert und eingelernt werden». Bei einem Getriebe-spezialisten wie Automaten-Meyer, in welchem mechanisches Handwerk wie innovative Methoden und Einrichtungen Hand in Hand gehen, ist dies rundum garantiert. Wer Probleme mit dem Getriebe seines Fahrzeugs hat, findet in der Grossmatte 19a in Luzern die urteilssichere und fachkundige Lösung!

Die Automaten-Meyer AG repariert nach Bedarf mechanische wie elektronische Schäden, überholt komplett oder tauscht das defekte gegen ein generalüberholtes Automatikgetriebe aus. Das erfahrene Team bietet demgemäss eine sachkundige Beratung und – dank grossem Engagement, stetem Wissenszuwachs und dem Einsatz modernster Technologien und Prüfmethoden – die professionelle Ausführung, um das Gefährt des Kunden schnellstmöglich wieder auf die Strasse zu bringen. Das umfangreiche Ersatzteillager und eine grosse Auswahl an neuen und überholten Automatikgetrieben im Haus ist dazu eine wichtige Basis.

Gesamtlösungen mit überzeugendem Preis-Leistungs-Verhältnis

Dafür garantieren die universellen Spezialisten, die seit über 50 Jahren höchste Kompetenz in der Getriebetechnik in Erfahrung brachten. Auf sie ist Verlass! Von ihnen erhält man stets kompetent ausgeführte Arbeiten. Dazu kommt ein Volls-service, vom Abholen des Fahrzeugs oder des Getriebes beim Kunden über Diagnose, Reparatur, Revision oder Austausch – letztere mit zwei Jahren Garantie – bis zur Ablieferung. Selbstverständlich sind auch die Abwicklung von Versicherungsfällen sowie weitere feine Dienstleistungen inbegriffen.



Die Automaten-Meyer AG ist auch ein Stück Lebensgeschichte des Inhaber-Ehepaars Adrian Marty (links) und Daniela Marty-Meyer (Tochter des Gründers) sowie von Geschäftsleiter Franz Lustenberger.



Egal, ob moderne PKW, SUV, Geländewagen und Lieferwagen...



... oder Veteranenfahrzeuge – bei der Automaten-Meyer AG sind Getriebe in den besten Händen.

Ein Flair für Young- und Oldtimer

Selbstredend hat man bei der Automaten-Meyer AG auch bei einem über fünfzig Jahre gewachsenen Know-how das Wissen um ältere Technologien nie ad acta gelegt. Im Gegenteil, man hat dieses so sorgfältig gepflegt wie die anvertrauten Automobile selbst. «Es dürfte wohl unser Ehrgeiz gewesen sein, der uns zu einem geschätzten Spezialisten gemacht hat – der Ehrgeiz, wirklich jedes Getriebe in Schuss zu halten, egal, wie alt oder von welcher Herkunft dieses ist», mutmasst Adrian Marty. Geschäftsleiter Franz Lustenberger ergänzt: «Getriebeprobleme an Fahrzeugen, die den Status des Young- oder Oldtimers erreicht haben, sind bei uns gern gesehene Gäste und werden mit der nötigen Sorgfalt instand gestellt.



Grosse, helle Werkstattträume, der Einsatz modernster Technologien und Prüfmethode sowie sachkundige Beratung, grosses Engagement und professionelle Ausführung bringen das Gefährt des Kunden schnellstmöglich wieder auf die Strasse.



Aus gebraucht mach neu: Automatengetriebe werden in Handarbeit kontrolliert, repariert und revidiert.



AUTOMATEN-MEYER AG

Automaten-Meyer AG

Grossmatte 19a, 6014 Luzern

Telefon +41 41 259 09 59

Fax +41 41 250 19 30

E-Mail info@automaten-meyer.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do 7.30 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr

Fr 7.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

 www.automaten-meyer.ch

KMU Treuhand und Revisions AG: Expertenwissen für KMU

Die KMU Treuhand und Revisions AG ist ein schweizweit operierendes Unternehmen. Direktor bzw. Sitzleiter des Standortes Luzern ist der dipl. Treuhandexperte David Kohler. Er und sein Team, bestehend aus weiteren sieben Fachleuten, stehen den Kunden mit kompetentem Rat und motivierter Tat zu Diensten. Zentraler Punkt ihrer Philosophie sind fachliche Kompetenz und Integrität der Mitarbeiter.

Treuhandunternehmen gibt es erwiesenermassen wie Sand am Meer. Sand ist nicht gleich Sand. Und Treuhand ist auch nicht gleich Treuhand. David Kohler, der den Luzerner Sitz der KMU Treuhand und Revisions AG seit dem 1. Januar 2017 leitet, weiss sehr genau, wovon er spricht, wenn er für sein Unternehmen wirbt. Und was er sagt, hat in der Tat Hand und Fuss. Vertrauen kommt einem da in den Sinn, die Nähe zum Kunden wird spürbar. Und vor allem wird klar kommuniziert: Man will optimalste Qualität abliefern. Halbe Sachen sind nicht sein Ding.

Hoher Kundennutzen

Leider sieht man in der Praxis nach wie vor unsachgemäss oder gar oberflächlich geführte Buchhaltungen oder Jahresabschlüsse und Steuererklärungen, die nicht glasklar bzw. transparent und verständlich sind. Für die Sicherstellung der Qualität der Dienstleistungen legt die KMU Treuhand und Revisions AG Wert auf stetige interne und externe Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

KMU-Kunden können sich auf einen bedürfnis- und termingerechten Top-Service und seriöse und saubere Arbeit nach aktuellsten Gesetzesvorgaben verlassen, auf langjähriges Expertenwissen speziell



Ihr Berater-Team in Luzern:

David Kohler
Peter Kneubühl
Margrith Rinderknecht
Olivia Giger
Muriel Sahli
Sarah Bitzi
Sarah Richiger
Naomi Wagner

auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Es geht dabei um fachlich und sachlich korrekte Wahrung der Interessen. Dabei ist ein weiterer Grundgedanke der Firmenphilosophie, durchaus auch über den Tellerrand hinauszuschauen. Bei den KMU-Profis sind Sie in den bestmöglichen Händen, können in dem Punkt quasi zurücklehnen und sich auf Ihre Stärken konzentrieren.

Ein spezielles Augenmerk wird sich ab 2019 logischerweise auf die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) richten. Oder auf die Unternehmensabgabe für Radio und Fernsehen. Aber keine Sorge, auch das haben die Profis in Luzern im Griff. Und ebenso das grosse Thema der zunehmenden Digitalisierung in der Branche wird keinesfalls vernachlässigt. Man muss mit der Zeit gehen.

Regional tätig – national vernetzt

Die KMU Treuhand und Revisions AG mit Hauptsitz in Siebnen ist regional tätig und national vernetzt. Es gibt Filialen in der ganzen Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin. Der Sitz in Luzern bedient grosse Teile der Zentralschweiz. Die Grundlagen für ein vertrauensvolles Verhältnis zur Kundschaft sind fachliche Kompetenz und die Integrität der Mitarbeiter. Kompetenz heisst in dem Fall auch, immer mit vollstem Einsatz das Optimum für die Kunden als Ziel vor Augen zu haben.

Das Zwischenmenschliche gewichten

Der Luzerner Sitz legt grossen Wert auf die zwischenmenschliche Komponente, auf ein Geben und Nehmen. David Kohler meinte im Gespräch, dass sich sogar schon

Freundschaften ausserhalb des Geschäfts entwickelt haben. Vielleicht ist es ja so, dass die KMU Treuhand und Revisions AG in Luzern einfach einen Tick menschlicher ist. Sympathischer. Ein schöner Zug und durchaus ein willkommenes Plus in einer oft von Hektik und Unsicherheit geprägten Zeit.

Fazit

Wollten wir hier und jetzt ein Fazit ziehen, sähe das in etwa wie folgt aus: Wer auf der Suche ist nach einem neuen und grundsoliden Treuhandunternehmen oder wer sich einfach in Buchhaltungs-, Steuer- oder Finanzfragen usw. beraten lassen möchte, ist bei David Kohler und Co. scheinbar wirklich in besten Händen. Die Probe aufs Exempel dürfen Sie gerne selber machen. Die persönliche und geschäftsbezogene Endabrechnung wird stimmen. Wetten?



KMU Treuhand und Revisions AG

St. Karli-Strasse 74, 6004 Luzern

Telefon +41 41 248 01 88

Fax +41 41 248 01 89

E-Mail luzern@kmu-treurevi.ch

 www.kmu-treurevi.ch

Die professionelle Make-up Artist School in der Zentralschweiz

Lerne das Handwerk als Profi-Maskenbildnerin und wende das Erlernte bei Film-, Fernsehen-, Mode-, Theater- und Einzelhandel-Aufträgen an. In unserer Schule vermitteln auch internationale Profi Make-Up Artists ihr Wissen.

Die Marguerites Make-up School ist die einzige Maskenbildnerschule ihrer Art in Luzern und in der ganzen Zentralschweiz.

Zusammenarbeit mit Weltstars

Gegründet wurde die Make-up School 2014 von der Südafrikanerin Marguerite Gebhardt. Sie arbeitet seit über 30 Jahren international als angesehene Visagistin. Viele Jahre lebte sie in Los Angeles und arbeitete mit Prominenten wie Johny Depp, David Hasselhoff oder Tita von Teese zusammen. Sie ist eine Expertin auf ihrem Fach und vermittelt Dir auf fachmännische Art, wie Du die richtigen Produkte auswählst.

Hochprofessionelle Ausbildungen – auch in Los Angeles

Die höchste Ausbildung erreichst Du mit dem Diplomlehrgang «Visagist und Fashion Make Up Artist». Du kannst aber auch eine Ausbildung wählen, bei der Du mit einem Zertifikat abschliesst. Zum Beispiel beim Einzelkurs «Visagist» oder «Special Effects SFX and Art».



Ab dem Jahr 2020 haben unsere Schüler die Möglichkeit, ein Praktikum in Los Angeles zu absolvieren. Dort lernst du von den Maskenbildner-Profis aus der Filmbranche.

Wenn Du keine professionelle Ausbildung absolvieren möchtest, aber trotzdem mehr über ein Tages- oder Abend- Make-Up lernen willst, buche einen Tageskurs. Dabei lernst Du schnell und effektiv die wichtigsten Handgriffe.

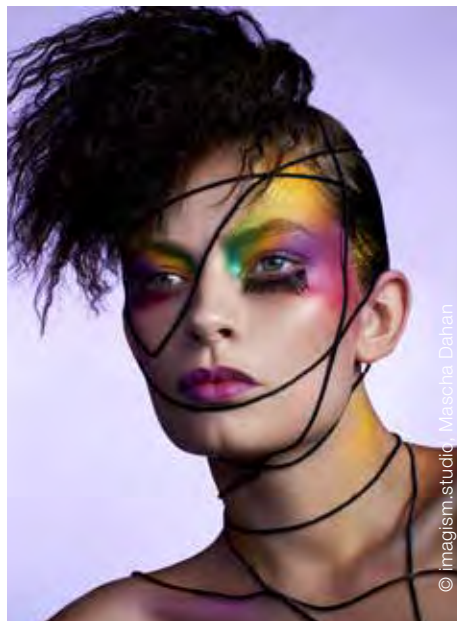
Party, Happy Hour, Business Make-Up

Ob für Hochzeiten oder Special-Events: Unser professionelles Hair- und Make-Up Team stylt Dich für den perfekten Anlass. Wir haben verschiedene Standard-Angebote für Einzelpersonen oder Gruppen. Selbstverständlich passen wir unser Angebot individuell deinen Anforderungen an.

Swiss Creative Make-Up Contest

Am 26. Januar 2020 findet im Hotel Schweizerhof in Luzern zum zweiten Mal der Swiss Creative Make-Up Contest für Newcomer und Profi Make-Up Artisten statt. Es ist der grösste internationale Wettbewerb für Make-Up Artisten in der Schweiz. Den Gewinnern winken Preisgelder im Wert von 2000.– Franken. Alle Informationen findest du auf www.swisscreativemakeupcontest.com.

Wenn auch Du Deine Make-Up Skills verbessern möchtest, bist Du bei der Marguerites Make Up School in Luzern richtig. Wähle aus dem vielfältigen Angebot den Lehrgang, der zu Dir passt. Wir freuen uns, Dir das spannende, vielfältige und kreative Handwerk als professionelle Make-Up Artistin zu vermitteln.



Marguerites
Make Up School

Marguerites Make Up School
Zürichstrasse 49, 6004 Luzern
Telefon +41 41 558 19 65
E-Mail info@margueritesmakeupschool.com

www.margueritesmakeupschool.com

Golf Meggen: Öffentliches Naherholungsgebiet am Stadtrand von Luzern

An bester Lage über dem Vierwaldstättersee, angrenzend an die Stadt Luzern, besteht seit Oktober 2017 in Meggen ein öffentliches Naherholungsgebiet, das zum Golfen, Essen und Trinken, die Natur erleben und die Aussicht bewundern einlädt.

Der Blick auf den Vierwaldstättersee, auf Rigi, Pilatus und die Berner Alpen ist atemberaubend. Früher war er einigen Megger Landwirten vorbehalten. Jetzt können ihn alle geniessen: Wanderer, Ausflügler, Golfer, Jogger, «Hündeler», Geschäftsleute, Erholungsuchende und viele andere mehr. Vor gut einem Jahr ist durch die Zusammenlegung von fünf Landwirtschaftsbetrieben im Badhof-Gebiet am Stadtrand von Luzern eine einzigartige, parkähnliche Anlage entstanden: Golf Meggen. Ein einstmals zubetonierter Bach wurde an die Oberfläche gebracht, Teiche wurden angelegt, 1500 Bäume und Sträucher gepflanzt, um die Landschaft zu gestalten. Auf einem rund 2,5 Kilometer langen Wanderweg bieten sich Spaziergängern wechselnde Ansichten von See und Bergen. Golfer erspielen sich mit dem ersten Drive und Approach einen grandiosen Blick auf das Luzerner Seebecken und die Stadt.



Aussichtsterrasse Golfplatz Meggen: traumhafte Sicht auf den Vierwaldstättersee, den Pilatus und die Stadt Luzern

lunch verabreden, oder Arbeiter, die sich in der kurzen Mittagspause verpflegen wollen: Sie alle werden im Gasthaus Badhof freundlich empfangen und im für sie passenden Rahmen kulinarisch verwöhnt. Der Bistrobereich ist bewusst rustikal gestaltet. Im Restaurant isst man an schön gedeckten Tischen im gepflegten, modernen Ambiente. Werktags stehen drei Mittagsmenus zur Auswahl. Selbstverständlich kann aber auch à la carte gegessen werden.

Raffinierte Küche

Der Küchenchef setzt auf eine ebenso raffinierte, bodenständige wie auch vielseitige Karte mit Produkten aus der Region: Das Tatar stammt vom Napf-Weiderind, der Rohschinken aus dem Muotatal, der fangfrische Fisch aus dem Vierwaldstättersee. Das Gasthaus Badhof bietet sich aber nicht nur zum Aus- und Essengehen, sondern auch als Veranstaltungsort für Tagungen, Konferenzen, Firmenveranstaltungen und Hochzeiten an. Ein unterteilbarer Seminar-

raum mit moderner Präsentationstechnik, das Restaurant, das Bistro mit gemütlicher Bar sowie die teilweise überdachte Terrasse können auch von Gesellschaften für den eigenen, speziellen Anlass gemietet werden. Wer sich nach der anstrengenden Tagung, der spannenden Golfpartie und dem exquisiten Abendessen darüber hinaus noch etwas gönnen und sich einfach wohlfühlen möchte, der übernachtet im Gasthaus Badhof.

Stilvolle Gästezimmer

Die 14 grosszügigen Gästezimmer bieten den Gästen einen hohen Komfort. Das geschmackvoll gestalteten, eleganten Interieurs bestechen durch hochwertige Materialien und wohltuend aufeinander abgestimmte, natürliche Farbtöne. Die grossen, mit Holz eingefassten Balkone bieten viel Privatsphäre und umrahmen stilvoll die spektakuläre Sicht auf den See und in die Berge. Die Übernachtung im Gasthaus Badhof wird so zur besonderen, erholsamen Auszeit.



Genuss mit Weitsicht

Spaziergänger mit und ohne Hund, Geschäftsleute, die sich zum Business-



Restaurant



Seminarraum



Hotelzimmer



Besuchen Sie uns und golfen Sie vor dem imposanten Panorama der Voralpen mit herrlichem Blick auf den weltbekannten Vierwaldstättersee.

Diese gelungene Einheit von öffentlichem Naherholungsgebiet und Golfanlage war die Idee der Familie Schuler aus Küssnacht am Rigi. Früher selbst in der Landwirtschaft tätig, entwarf sie das Konzept für die öffentliche Golfanlage und setzte es um. Heute leiten Beat und sein Vater Josef Schuler die Golfanlage Meggen und das Gasthaus Badhof.



Energie und Kraft tanken

Wie im Gasthaus Badhof sind auch auf der Golfanlage alle willkommen.

Golf Meggen ist kein privater Club: Wer hier spielen möchte, kann dies ohne spezielle Aufnahmegebühren oder Vereinsverpflichtungen tun, die notwendige Lizenz vorausgesetzt. Die 9-Loch-Anlage mit einer Länge von 3046m bietet versierteren Spielern ausreichend Herausforderungen, kann aber auch von Anfängern bewältigt werden. Der

6-Loch-Kurzplatz ist nicht nur auf Schulungszwecke ausgelegt, sondern kann auch von geübten Golfern genutzt werden. Die Bahnen sind mit maximal 100 Metern kurz, qualitativ aber dem Turnierplatz ebenbürtig. Dies sind ideale Voraussetzungen für eine spontane Golfrunde. Auf der doppelstöckigen Übungsanlage, dem grossen Putting-Green und der leicht erhöhten Pitching-Area kann das Golfspiel erlernt und verbessert werden.

Bezahlbarer Sportgenuss auf einer schönen Golfanlage

Golf ist ein Sport für alle. Kinder können ihn genauso lernen wie ältere Menschen. Golfen muss aber auch bezahlbar sein. Josef Schuler, Initiant von Golf Meggen, legt Wert darauf, Hochklassiges zu vernünftigen Preisen anzubieten. «Wir wollen weder Luxus- noch Billigtourismus.» Sondern Golf für alle, die beim Sport Energie und Kraft tanken möchten. Denn: «Golfen hält fit und zudem kann man beim Spielen wunderbar



GOLFEN
Perfekte Freizeit



ESSEN
Kulinarisch verwöhnt



SCHLAFEN
Einfach wohlfühlen



FEIERN
Unvergessliche Augenblicke



TAGEN
Ambiente für Erfolge



WANDERN
Naturerlebnis garantiert

die Natur geniessen.» Bälle schlagen zwischen Obstbäumen, kleinen Teichen und Bauernhäusern – idyllischer und schöner als Golf Meggen kann man sich eine Anlage tatsächlich kaum denken. Unter Golferinnen und Golfern hat sie bereits den Ruf, ein echtes Schmuckstück zu sein.

Golf spielen, essen, tagen, feiern, wandern, einkehren und die Aussicht bewundern – und dann im Gasthaus Badhof übernachten. Mit diesem Gesamtangebot bildet Golf Meggen ein einmaliges Ausflugsziel.



Gasthaus Badhof – Golf Meggen
Kreuzbuchweg 1, 6045 Meggen
Telefon +41 41 379 00 30
E-Mail welcome@golfmeggen.ch

www.golfmeggen.ch



Driving Range



Pitching Area



Golfanlage

Starke Haltung aus der Mitte

Zurück zum Ursprünglichen: Das Pilates Studio im Migros Fitnesspark Allmend in Luzern verzeichnet immer mehr Kunden, die alleine oder in kleinen Gruppen ihren Körper mit der ursprünglichen Pilates-Methode neu spüren und trainieren wollen. Körperbewusstsein statt Körperkult, dafür steht das bestens ausgebildete Instruktorenteam.

«Uncle Joe» nannten sie den eingewanderten Deutschen aus Mönchenglöblich, der als Kind kränklich gewesen war, dann Bücher über Körper verschlang und Bewegungsmuster in der Natur erforschte. Er starb 1967 in New York und war Zeit seines Lebens das beste Beispiel für die Wirksamkeit seiner Trainingsmethode gewesen, entwickelt zuerst für Kriegsversehrte während des ersten Weltkriegs, als er in England interniert war. In seinem Studio in New York verfeinerte er seine Methode und patentierte visionäre Trainingsgeräte, mit denen er nicht nur verletzten Balletttänzerinnen wieder auf die Bühne verhalf.

Joseph Hubertus Pilates führte ein kino-reifes Leben, war Preisboxer, Fitnesstrainer und hielt sich mit vielen Jobs über Wasser. Im Migros Fitnesspark in Luzern befindet sich eines der wenigen Pilates Studios der Schweiz, das seine ursprüngliche Methode lehrt, mit den Geräten, deren Funktion ursprünglich Pilates selbst erdacht hatte.

Die Pilates-Methode

Das Luzerner Angebot ist derart erfolgreich, dass die Zahl der voll zertifizierten Pilates-InstruktorInnen verdoppelt werden konnte. Sie haben eine anspruchsvolle Schulung hinter sich und garantieren ein individuell angepasstes und wirksames Programm. Aus über 500 Übungen gilt es diejenigen auszuwählen, die den jeweiligen Körper und Geist stärken. «Sogar Menschen mit körperlichen Einschränkungen profitieren von Pilates», sagt Anne Noack, Leiterin des Pilates Studios im Fitnesspark. Hier wird die ursprüngliche Methode unterrichtet, die höchst fordernd ist und nur wenig mit einer der neueren, modischen Strömungen in den urbanen Szenen zu tun hat. Unzählige Pilates-Richtungen gibt es inzwischen. Das Programm gehört auch zum Lifestyle von Stars.

Das Team um Anne Noack will mit den Kunden die Ziele von Pilates erreichen, einen Körper zu schaffen, der ausbalanciert ist und in Einheit mit Geist und

Verstand funktioniert. Konkret ist Pilates ein ganzheitliches Körpertraining, in dem Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Grundlage aller Übungen ist das Trainieren des sogenannten «Powerhouses», der in der Körpermitte liegenden Muskulatur rund um die Wirbelsäule. Alle Bewegungen werden kontrolliert und fließend ausgeführt, gleichzeitig die Atmung geschult. «So entsteht mit der Zeit ein ganz neues Bewusstsein für den eigenen Körper», sagt Anne Noack.

Voraussetzungen

Um in ein Pilates-Training einzusteigen, braucht es weder besondere körperliche Voraussetzungen, noch ist die Anschaffung spezieller Trainingskleider notwendig. Die Übungen werden in Socken ausgeführt, die Bekleidung sollte enganliegend sein, «um Haltungfehler und Bewegungsabläufe besser zu erkennen», sagt Anne Noack. Ausserdem braucht es die Bereitschaft, sich auf seinen Körper einzulassen, auf die Präzision der Abläufe, auf eine gewisse Strenge in der Ausführung. Am Anfang sollte man sich mit den Grundlagen vertraut machen und das Start-Package mit vergünstigten Privatlektionen nutzen (Gutschein rechts).

Nachlässigkeiten schränken die Wirkung ein, daher sind im Pilates Studio Allmend nur Einzeltrainings oder Gruppen von maximal fünf Personen möglich. «Nur so können wir individuell auf den Menschen eingehen.» Die klassische Pilates-Methode kombiniert das Training an Geräten und auf der Matte. Zudem eignet sich die Methode zum Training während und nach der Schwangerschaft und zur Stärkung des Beckenbodens in jedem Alter. Zu diesen Themen werden Spezialkurse angeboten.

Keinen kurzfristigen Trends nacheifern

«Unser Pilates-Angebot entspricht voll und ganz unserer Philosophie, nicht jeder Strömung im Fitnessbereich hinterherzuerennen», sagt Irene Brechbühl, die Leiterin des Fitnessparks. «Unsere Fachleute sehen genau hin und bauen nur ins Angebot ein, was Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert bringt», sagt sie, um zu ergänzen: «Wir prüfen sorgfältig, ob ein neuer Trend



Für ihre klassische Pilates Ausbildung war Carina Johansson selbst in New York – und gibt ihr Können seit über zehn Jahren in Europa weiter.

«Körperliche Gesundheit ist die erste Voraussetzung zum Glück.» — Joseph H. Pilates

Was ist Pilates?

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem die tief liegenden Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen. Durch den Fokus auf die Körpermitte (Powerhouse) wird eine Stärkung der Rumpfmuskulatur und eine Stabilisation der Wirbelsäule erreicht. Die Ganzkörperübungen sorgen für ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Kraft und Beweglichkeit und verbessern Dein Körpergefühl.

Was erlebst Du im Pilates Studio Allmend?

Das Pilates Studio Allmend ist das Kompetenz-Center für Dein Pilates-Training:

- Personal Training oder kleine Gruppen
- Professionelle und motivierende Betreuung
- Entspannte, private Atmosphäre
- Komplett eingerichtetes Studio (Mat, Reformer, Cadillac, Chair, Barrel)
- Gute Erreichbarkeit und ausreichend Parkplätze
- Zugang zum vielfältigen Angebot des Fitnesspark Allmend



GUTSCHEIN

über zwei private Pilates-Trainings
zum Preis von CHF 190.00
(anstatt CHF 300.00)

Für: _____

Datum: _____

Der Gutschein ist gültig für drei Monate ab Ausstellungsdatum.



Pilates Studio Allmend

Zihlmattweg 46 | 6005 Luzern
Tel. 041 360 66 91

pilatesstudioallmend@migros Luzern.ch
www.facebook.com/pilatesallmend

Der Premium-Fitnesspark auf der Allmend

Modernste Geräte, ein umfangreiches Kursangebot, hochqualifizierte Instruktoren und eine vielfältige Erholungslandschaft: Der Fitnesspark Allmend bietet Aussergewöhnliches.

Anspruchsvolle Gesundheitsbewusste finden im Fitnesspark Allmend ein reiches Angebot und Geräte auf dem neuesten Stand der Fitnesstechnik. Mit dem SensoPro etwa werden Bewegungen gelenkschonend koordiniert und optimiert. Im TRX Suspension Training werden stabilisierende Muskeln gestärkt. Die Power Plate ermöglicht ein Vibrationstraining. Ein effektives und kurzes Ganzkörpertraining ist am Milon Zirkel möglich – alle Geräteeinstellungen werden auf Ihrer persönlichen Chipkarte gespeichert.

Nach dem Training die Entspannung: Dampfbad und Saunen sind einem Walliser Bergdorf nachempfunden. In der Salzlounge atmet man Meeresluft. Das vielfältige Massageangebot lockert Muskeln und entspannt nachhaltig. Profitieren Sie von kombinierten Eintritten.

Buchen Sie Kurse online, beziehen Sie Abonnemente und Gutscheine im Shop:

shop-fp-allmend.fitnesspark.ch

nicht mehr schadet als nützt.» Das hochqualifizierte Instruktorenteam kümmert sich individuell um die Menschen, mit ihren ganz eigenen körperlichen Voraussetzungen und Zielen. Körper, Geist und Verstand sollen in eine Balance kommen, davon war Uncle Joe überzeugt: «Physische Fitness ist die erste Voraussetzung zum Glücklichsein.»

Buchen Sie Ihr Pilates-Training online:
www.shop-ps-allmend.fitnesspark.ch

FITNESS PARK
ALLMEND · LUZERN
MIGROS

Migros Fitnesspark Allmend Luzern

Zihlmattweg 46, 6005 Luzern

Telefon +41 41 360 66 91

E-Mail allmend@fitnesspark.ch

www.fitnesspark.ch

Medicus – Fachschule für Naturheilkunde

Die Medicus-Schule bietet seit über 30 Jahren fundierte Aus- und Weiterbildungen für eidgenössische Diplome in der Alternativ- und Komplementärmedizin an. Die Medicus, welche von der Oda-AM und der Oda-KT akkreditiert ist, sieht es als eine ihrer berufspolitischen Aufgaben, für fundierte und umfassende Ausbildungen zu sorgen.

«Lernen mit Freude» ist unser Motto. Wir legen grossen Wert auf eine offene Gesprächskultur. Durch unser vielfältiges, interessantes Angebot entstehen immer wieder spannende Gespräche in der Pause auf unserer grossen Terrasse oder in unserer Cafeteria. Es wird gefragt, diskutiert und debattiert.



Coaching / Familienstellungen

In unserer 1,5-jährigen Ausbildung zum/zur **professionellen FamilienstellerIn und BegleiterIn für Systemisches Coaching** entführen wir Sie in die Welt der Systemischen Beratung nach Bert Hellinger. Sie erwerben professionelles Wissen, fundierte praktische Fähigkeiten sowie methodische Arbeitsweisen im Familienstellen und Coaching. Mit dem fundierten Unterrichtskonzept erreichen Sie schnell eine hohe eigene Fachkompetenz.



Behandlungen und Ausbildungen in der Tierheilpraktik

Es gibt vier Fachgebiete, die Sie im Lehrgang **TierheilpraktikerIn** wählen können: **Manuelle Therapie**, **Kinesiologie AP®**, **Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN** oder **Traditionelle Chinesische Medizin TCM**. Im vom BTS anerkannten Lehrgang **TierheilpraktikerIn TEN** ist die Tierheilmethode **Tierkinesiologie AP®**, welche von Beatrix Styger entwickelt wurde, integriert. Der Fachlehrgang **Tierkinesiologie AP®** kann auch unabhängig besucht werden.



Lehrgänge in der Spiritualität

Wir bieten auch Ausbildungen in uralten Heilmethoden an. Altes Heilwissen neu interpretiert: in unserer einjährigen, berufsbegleitenden **Schamanenausbildung für Mensch und Tier** oder in der Ausbildung zum/zur **Medicus GeistheilrerIn für Mensch und Tier**. Die Lehrgänge sind vielfältig und wirksam, jedoch nicht zertifiziert. Dennoch lassen wir altes Heilwissen wiedererwachen und nicht in Vergessenheit geraten. So das Geistige Heilen: Dabei lernen Sie das Heilen durch Händeauflegen, Besprechen von Krankheiten und durch die Sympthiamagie.



Branchenzertifikat als Voraussetzung zum eidgenössischen Diplom

NaturheilpraktikerInnen und KomplementärtherapeutInnen mit eidgenössischem Diplom haben eine besondere Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit eines Patienten. Aus diesem Grund müssen sie sowohl klinisch als auch therapeutisch, fundiert ausgebildet und auf dem aktuellsten Stand des medizinischen Wissens sein. Mit einer drei respektive vier Jahre umfassenden Ausbildung in Anatomie und Physiologie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik und klinischer Untersuchung mit intensiver Prüfungsvorbereitung wird eine solide Grundlage für die die folgenden Berufe geschaffen:

- **NaturheilpraktikerIn in Homöopathie**
- **NaturheilpraktikerIn in traditioneller
Europäischer Naturheilkunde TEN**
- **KomplementärtherapeutIn in Kinesio-
logie AP®**

Diese Ausbildungen werden vom Bund mit bis zu CHF 10500.– subventioniert.

Als weiterer Bestandteil der Ausbildung bietet die Medicus-Schule eine praxisreife Therapieausbildung in **Homöopathie, Kinesiologie, Akupunktur für Tiere, Pflanzenheilkunde, Aufstellungsarbeit, klassischen Massagen** sowie **Lebens- und Ernährungsberatung** an. All diese Themen können auch einzeln besucht und bei entsprechenden Anmeldungen auch von externen SchülerInnen im laufenden Tageskurs der drei bis vierjährigen Ausbildung gebucht werden.

Grosse und mit viel Licht durflutete Schulungsräume bieten eine angenehme Lernatmosphäre. Eine grosse Terrasse lädt zum Entspannen an frischer Luft ein. Studierende fühlen sich in der Medicus rundum wohl.



Die anerkannte Ausbildungsstätte wurde von Beatrice und Werner Styger 2003 als Loka AG gegründet. Völlig überraschend verstarb der Gründer im Januar 2019. Seine Frau und seine Tochter, Nadine Ruppen, führen das Unternehmen nun unter dem Namen Medicus mit viel Herzblut in die Zukunft.

Ob Sie eine Ausbildung wählen, die anerkannt ist oder nicht, ob Sie sich für ein Seminar interessieren, das altes Wissen wiedererweckt oder ob Sie Workshops und Vorträge besuchen: Unsere erfahrenen DozentInnen begleiten Sie sehr gerne!

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.medicus-schule.ch.

MEDICUS^{AG}
FACHSCHULE FÜR NATURHEILKUNDE

Medicus AG
Fachschule für Naturheilkunde

Bodenhof 7, 6014 Luzern

Telefon +41 41 420 45 53

E-Mail info@medicus-schule.ch

 www.medicus-schule.ch

Nachhaltige Bildung für alle

ENAIP Internationaler Bund ist die erste Adresse für Menschen jeder Herkunft, weil sie mit Erfahrung, passenden Dienstleistungen und fairen Preisen deren persönlichen und beruflichen Erfolg gewährleisten kann.

ENAIP Internationaler Bund GmbH (ENAIP IB) schafft (Weiter-) Bildung für Menschen jeglicher Herkunft und Vorbildung, insbesondere für jene, die normalerweise nur schwer Zugang dazu haben.

Im Unterricht werden effiziente Arbeits- und Lerntechniken vermittelt und ein hoher Grad an Selbständigkeit gefördert, damit lebenslanges Lernen möglich wird.

Aufmerksam gegenüber der Person und aufgeschlossen für den Markt bringt **ENAIP IB** persönliche Bildungsbedürfnisse und Anforderungen aus der Arbeitswelt in Einklang.

Die Kursangebote der **ENAIP IB** zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die eine Aus- und Weiterbildung (v.a. in den Bereichen Bauwesen, Hauswartung und Schweißen) absolvieren möchten.

Nebst der Berufslehrgänge führt die **ENAIP IB** im Rahmen von Schulungsprogrammen und Leistungsaufträgen verschiedene Sprach- und Integrationskurse durch und arbeitet hierfür mit Berufsverbänden, Gewerkschaften wie Syna sowie Bund und Kantonen zusammen.

Diesbezüglich verfolgt die **ENAIP IB** das Ziel, Menschen bei einer beruflichen Neuorientierung zu unterstützen und ihre Integration in den Arbeitsmarkt gezielt mit Einzelmassnahmen zu fördern.

Die Zahlen zeugen vom Erfolg der **ENAIP IB**: 2019 haben 44 Arbeitnehmende ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, 7 Poliere ein FA-Diplom und rund 25 Vorarbeiter ein ENAIP IB-Diplom erlangen können.

Im Bereich der gewerblich-technischen Aus- und Weiterbildungen wie Hauswart

Express, Fachperson Betriebsunterhalt EFZ und Hauswart mit eidg. Fachausweis konnten ebenfalls zahlreiche Teilnehmende ihre Lehrgänge erfolgreich abschliessen.

Mit dem Einsteigerkurs Hauswart Express ermöglicht **ENAIP IB** vielen Interessierten eine Neuorientierung infolge diverser Gründe wie z. B. Gesundheit, Interessen, beschleunigter Einstieg in die Berufswelt u.a.

ENAIP IB legt hohen Wert auf die Qualität der durchgeführten Kurse. Dementsprechend ist ENAIP IB seit der Einführung des eduQaa-Zertifikates im Jahr 2000 zertifiziert. Das eduQaa-Zertifikat ist das schweizerische Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitute, das die Kriterien für die Qualität definiert und überprüft. Ausserdem ist **ENAIP IB** von den paritätischen Kassen wie Parifonds, Gimafonds und Temptraining (für temporäre Arbeitskräfte) anerkannt und ist sowohl im Schweizer Bildungsportal ausbildung-weiterbildung.ch als auch im schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung unter berufsbildung.berufsbildung.ch vertreten.



Im Portal des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI sind die vorbereitenden Kurse auf eidgenössische Prüfungen, die **ENAIP IB** durchführt, gemeldet, sodass die Teilnehmenden von den Bundesbeiträgen für eidg. Prüfungen profitieren können.

ENAIP IB hält Schritt mit der Digitalisierung: Der letztgenannte Kurs ist ein Beispiel dafür und bald werden die Teilnehmenden viele dieser Kurse absolvieren und sogar manche Prüfungen zu Hause ablegen können.

Die Lehrgänge beinhalten einen theoretischen und einen praktischen Teil, d.h. sie sind typische Beispiele jenes dualen Bildungssystems, das eine der Grundlage des Erfolgs der Schweizer Wirtschaft ist. Gemäss vieler Studien hat die Schweiz seit



Jahrzehnten die beste Berufsausbildung der Welt, nicht zuletzt dank der parallelen Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule.

ENAIP IB bietet deswegen den Arbeitnehmenden – neben der schulischen Ausbildung – überbetriebliche Kurse, im Rahmen einer berufsbegleitenden Option. Für die Kursteilnehmenden bedeutet das unter anderem, die Möglichkeit ihr Fachwissen zu erweitern bzw. zu vertiefen, in der Arbeitswelt weiter zu kommen. Nicht selten handelt es sich um Arbeitnehmende, die zwar über eine langjährige Berufserfahrung aber nicht über die in der Schweiz nötige Aus- bzw. Weiterbildung

verfügen, was selbstverständlich ihre Chancen bezüglich Arbeitsperspektiven, Lohn und Karrieremöglichkeiten vermindert.

Grösstenteils finden die Lehrgänge berufsbegleitend statt. Das ermöglicht den Teilnehmenden, ihrer Arbeit zu 100 % nachzugehen.

ENAIP IB ist der Überzeugung, dass Bildung ein zentraler Schlüssel für eine erfolgreiche, sprachliche, soziale und berufliche Integration ist.

Standorte der **ENAIP IB** in der Schweiz sind derzeit Luzern und Zürich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 041 250 40 56; E-Mail: info@enaip-ib.ch

Das Kursangebot der ENAIP IB ist breit und vielfältig:

- Ausbildung zum Maurer EFZ, Gipser EFZ, beide Lehrgänge in deutscher oder italienischer Unterrichtssprache möglich
- Ausbildung zum Vorarbeiter mit ENAIP IB-Diplom, Lehrgang auf Deutsch oder Italienisch und Abschluss in nur 12 Monaten
- Ausbildung zum Baupolier FA, Lehrgang nur auf Italienisch und Abschluss in nur 12 Monaten
- Ausbildungen im Bereich Hauswartung, Lehrgänge in deutscher Sprache:
 - Hauswart Express, Einstiegskurs
 - –Fachperson Betriebsunterhalt EFZ
 - Hauswart FA mit Abschluss eidg. Fachausweis
- Schweissausbildung mit eidg. Schweisszertifikat in deutscher und italienischer Sprache
- Deutschkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, A1 - B2

Ab 2020 ergänzt die ENAIP IB ihr Kursangebot wie folgt:

- Produkte- und Anwendungsschulung baulicher Brandschutz, sowohl auf Italienisch als auch auf Deutsch
- Sicherheit und Gesundheit auf der Baustelle, sowohl auf Italienisch als auch auf Deutsch
- Ausbildung zum Vorarbeiter-Gipser mit ENAIP IB-Diplom, auf Italienisch
- Grundwissen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (in Zusammenarbeit mit der SUVA), sowohl auf Italienisch als auch auf Deutsch
- Arbeiten mit digitalen Plänen und Robotik-Stationen, sowohl auf Deutsch als auch auf Italienisch



ENAIP Internationaler Bund GmbH
Luzernerstrasse 131, 6014 Luzern

Telefon +41 41 250 40 56
E-Mail info@enaip-ib.ch

 www.enaip-ib.ch



Die amerikanische Poetin und Musikerin Camea Ayewa

Begeisterungstürme und Jubelrufe

Text und Interview: Anicia Kohler

Am Jazz Festival Willisau treffen internationale Stars und nationale Newcomer auf ein enthusiastisches Publikum

Jazzkonzerte sind eine ruhige Sache, das Publikum lauscht und klatscht nach jedem Solo höflich. Das mag manchmal stimmen – aber nicht in Willisau! Das Jazz Festival Willisau ist bekannt für die gute Stimmung, da wird geholt, getobt und gepfiffen. Wer in Willisau auf der Bühne steht, kann davon ausgehen dass die Zuhörenden im Saal mit Leib und Seele dabei sind.

«Wir dürfen auf ein äusserst interessiertes Publikum zählen», sagt auch Festivalleiter Arno Troxler.

Willisau auf der Weltkarte des Jazz

Troxler übernahm das Festival vor zehn Jahren von seinem Onkel Niklaus Troxler, der bereits Ende der 1960er Jahre Jazzkonzerte in Willisau zu veranstalten begann. Ab Mitte der 70er Jahre organisierte er das Festival in der Festhalle. Dessen Besuch gehörte schon bald für Jazzfans aus der ganzen Schweiz zum guten Ton. Sie treffen sich jährlich und vertrauen auf das gute Händchen des Teams, das eine Mischung aus Jazz der alten Schule und neuen

Entwicklungen präsentiert. 2019 zum Beispiel standen nebst dem überragenden New Yorker Saxophonisten Joshua Redman auch Poetin Camea Ayewa oder die preisgekrönte Schweizer Akkordeonistin Patricia Draeger auf der Bühne.

Ein Auftritt in Willisau? Yes, please!

Seit jeher fühlen sich die MusikerInnen sehr wohl in Willisau. Journalist und Jazzkritiker Meinrad Buholzer schrieb schon nach einer der ersten Festivalausgaben, dass sich New Yorker Jazzmusiker auf das Festival freuten. Sie könnten dort spielen, was sie wollten, und erst noch vor Publikum, während sie zuhause ihre Familien mit zweitklassiger Musik in Bars durchbringen mussten.

Hingucker-Plakate

Festivalgründer Niklaus Troxler ist nicht nur ein Botschafter des Jazz, sondern auch ein weltweit bekannter Plakatgestalter. Einige seiner Werke sind im Metropolitan Museum of Art in New York ausgestellt. Rhythmus, Klang und Improvisation des Jazz seien wichtig und inspirierten ihn, sagt er. Er gestaltete fast alle Plakate seines Festivals selber. Sie werden jeweils fast so sehnsüchtig erwartet wie das Line-Up des Festivals, das jeweils im Mai verkündet wird.

Gratis gibt's auch

Gratiskonzerte gehören beim Jazz Festival dazu. Leiter Arno Troxler ist es sehr wichtig, dass der Anlass auch für die WillisauerInnen attraktiv bleibt. Man solle vorbeischaun und etwas können, sagte er einmal im Interview. «Es würde mich stören, wenn es nur ein elitärer Anlass für Jazz-Freaks wäre».

Das nächste Jazz Festival Willisau, die 46. Ausgabe, findet vom 26. bis 30. August 2020 auf dem Gelände der Festhalle Willisau statt.

www.jazzfestivalwillisau.ch



Der Amerikaner Joshua Redman gehört zu den absoluten Stars der aktuellen Jazzszene



Free Jazz und Spoken Word mit einer Band aus Brooklyn

Legen Sie den Grundstein für Ihre Karriere mit der Bénédict-BVS-Schule Luzern.

Wir bieten Ihnen an der hervorragenden Lage beim Bahnhof Luzern praxisnahe Ausbildungen in den Bereichen Sprachen, Handel, Kader, Informatik und Medizin an. Selbst wenn Sie noch nicht genau wissen, wohin Ihr beruflicher Weg geht, sind Sie bei uns und unseren Laufbahnberatern richtig.

Die weite Verbreitung der Bénédict-BVS-Schulen gewährleistet, dass Ihre Diplome und Zertifikate nicht nur lokalen Charakter haben, sondern internationales Ansehen geniessen. Unsere Schule ist eduQua-zertifiziert und erfüllt den Schweizer Qualitätsstandard für Weiterbildungen.

Bei uns finden Sie Grundausbildungen, Weiterbildungen, Sprachkurse sowie Bachelor- und Masterstudiengänge. Unsere Dozierenden sind Spezialisten auf ihrem Gebiet und vermitteln den Lehrstoff kompetent und praxisnah.

Kaufmännische Lehre EFZ

In der kaufmännischen Grundausbildung werden die Lernenden während zwei Jahren rein schulisch ausgebildet. Das dritte Lehrjahr ist dem praktischen Teil gewidmet. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen wir unterstützend.

Informatiklehre EFZ 2 und 4 Jahre

Bei der vierjährigen Ausbildung erhalten unsere Lernenden die ersten zwei Jahre die Grundlagen der Informatik schulisch vermittelt. Während den nächsten zwei Jahren wenden Sie Ihr Wissen an ihrem Praktikumsplatz an. Neu ab dem Sommer 2020 bieten wir die Informatiklehre EFZ für Berufsumsteiger in zwei Jahren an. Der Schulunterricht findet jeweils am Dienstag- und Donnerstagabend sowie am Samstag statt und kann somit berufs begleitend bzw. parallel zum Praktikum absolviert werden.



Die Schulleitung der Bénédict-BVS-Schule Luzern: (v.l.) Natascha Bühler, Jasmin Heim, Thomas Strub, Simona Ruf, Frank Melber, Nicole Gander

Speed Recruiting

Jährlich führen wir für die Praktikumsuche ein Speed-Recruiting mit mehreren Firmen durch. Bei diesem Treffen lernen sich Lernende und Firmen im Schnellverfahren kennen. Aufgrund des dadurch reduzierten Zeitaufwands wird das Speed Recruiting von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Sprachschule

In unseren Sprachkursen können Sie sich effektiv auf diverse international anerkannte Diplome vorbereiten. Wir bieten eine breite Palette von Sprachen in Gruppenkursen oder Privatlektionen sowie ein betreutes Sprachlerncenter an.

Handelsschule

Eignen Sie sich zentrale kaufmännische Skills und betriebliches Grundwissen in unserer kompakten oder intensiven Lehrgangsvariante an. Sie haben die Möglichkeit, direkt im Anschluss höhere Folgelehrgänge zu besuchen.

Kaderschule / BVS

Eine Vielzahl an Lehrgängen bereitet Sie auf die eidg. Berufsprüfung in Ihrem Wunschgebiet vor und vermittelt notwendige Skills für anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Personal, Führung, Marketing und Management. Dank unserer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Robert Gordon University können Sie bei uns innerhalb von drei Jahren den international anerkannten Degree

Bachelor of Arts in Business Administration erwerben. In den ersten zwei Jahren erlangen Sie den Abschluss Höheres Wirtschaftsdiplom VSK und darauf aufbauend den dipl. Betriebswirtschafter VSK.

Medizin & Gesundheit

Die berufsbegleitenden Lehrgänge ermöglichen Ihnen den Berufseinstieg in die Medizinbranche und das Gesundheitswesen oder bilden Sie darin weiter. Besonders stolz sind wir auf den ausgeprägten Praxisbezug und die Akkreditierung beim Spitalverband H+, EMR und bei der ASCA.

Sehr gerne bieten wir Ihnen eine persönliche, kostenlose und unverbindliche Ausbildungsberatung und Laufbahnplanung an. Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage. Wir sind sicher, dass Sie mit einer Aus- oder Weiterbildung bei der Bénédict-BVS-Schule in Luzern einen weiteren Meilenstein in Ihrer beruflichen Karriere setzen.

Bénédict

Bénédict-BVS-Schule Luzern AG

Inseliquai 12b, 6002 Luzern

Telefon +41 41 227 01 01

E-Mail info.lu@benedict.ch

 www.benedict.ch

Das Kaminfeger-Monopol im Kanton Luzern ist Geschichte.

Seit dem 1. Juli 2019 sind die Kaminfegerarbeiten im Kanton Luzern liberalisiert. Das heisst, die Verantwortung für den Unterhalt der Feuerungsanlagen liegt vollumfänglich beim Hausbesitzer. Mit der Marktöffnung streckt auch das Kaminfegergeschäft von Anton Amhof seine Fühler in neue Regionen aus.

Im ganzen Kanton gab es bis Ende Juni 2019 insgesamt 19 Kaminfeger-Kreise. In jedem Kreis war ein Kaminfegergeschäft zuständig für den Unterhalt der Feuerungsanlagen. Mit der Liberalisierung öffnet sich der Markt, und die Kaminfeger dürfen im ganzen Kanton Luzern arbeiten. So auch Anton Amhof. Er war die letzten dreissig Jahre für die Stadt Luzern und die Gemeinde Adligenswil zuständig. «Wir haben grosse Anstrengungen und Bemühungen auf uns genommen, damit wir bei der Umstellung vom Monopol in die Liberalisierung keine Kunden verlieren», so der Geschäftsinhaber und eidg. dipl. Kaminfegermeister. Sie haben ihre Kundschaft frühzeitig informiert und versichert, dass ihre Dienstleistungen im gleichen Umfang, zur gleichen Qualität und Zuverlässigkeit ausgeübt werden. Da Anton Amhof im Seetal aufgewachsen ist und immer noch starke Verbindungen zu dieser Region pflegt, bietet er seine Kaminfeger-Dienstleistungen unter anderem auch in diesem Gebiet an.



Hoch hinaus bei der Reinigung eines Kamins.



Anton Amhof und sein Team.

Kaminfeger zu finden ist nicht so schwer.

Im Geschäft von Anton Amhof arbeiten fünf ausgebildete Kaminfeger, ein Lernender und eine Person in der Administration. Obwohl die Jungen häufig keinen handwerklichen Beruf mehr ausüben möchten, findet der Kaminfegermeister immer Nachwuchs: «Man muss sich bemühen und das Handwerk gut präsentieren», erklärt Amhof. So geht er mit



Reinigung einer Pelletsfeuerungsanlage.

dem Luzerner Kaminfeger-Meisterverband an die Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI und ermöglicht jungen Menschen, das alte Handwerk kennen zu lernen. «Als Kaminfeger kommt man überall gut an», freut sich der Geschäftsinhaber. «Denn wir gelten immer noch als Glücksbringer, und die Leute freuen sich, wenn sie uns sehen.»

Eine rundum saubere und sichere Sache

Zu den Arbeiten eines Kaminfegers gehören alle Unterhaltsarbeiten einer Feuerungsanlage, die mit Gas, Öl oder festem Brennstoff

betrieben wird. Dabei wird diese gereinigt und der brandschutz- und energietechnische Zustand überprüft. Auch Messungen von Emissionen der Oel-, Gas- und Holzanlagen sind Aufgaben des Kaminfegers.

Für den Brandschutz an Neubauten, Umbauten und Sanierungen ist Anton Amhof und sein Team seit 01.07.2019 im ganzen Stadtgebiet Luzern und in der Gemeinde Udligenswil zuständig.

Lassen Sie sich von den verschiedensten Bereichen rund um die Reinigung Ihrer Feuerungsanlage vom Kaminfegergeschäft Anton Amhof beraten. Denn Ihre Feuerungsanlage soll sicher, sauber, wirtschaftlich und umweltfreundlich funktionieren.



Amhof Anton
Kaminfegergeschäft
Brandschutzfachmann
Feuerungskontrolleur

Anton Amhof

Imfangstrasse 9, 6005 Luzern

Telefon +41 41 360 63 81

Mobile +41 79 467 21 13

E-Mail info@kaminfeger-amhof.ch

 www.kaminfeger-amhof.ch

Erfolg ist lernbar

Schlaflose Nächte verbringen viele Eltern: Wie finden ihre Kinder bloss den Einstieg ins Berufsleben? Bénédic führt und begleitet die Lernenden aufmerksam, empathisch und kompetent zu ihrem eidgenössisch anerkannten KV, MPA und IT-Abschluss. Und bietet zudem den Rahmen zur Persönlichkeitsentwicklung.

«Nicht bei jedem jungen Menschen geht der Knopf gleich schnell auf», erklärt Bénédic-Inhaber Heinrich Meister. «Die Arbeitswelt kann dem individuellen Tempo aber kaum Rechnung tragen: Die Anforderungen sind vom ersten Tag an hoch.» Einen Ausweg aus dieser Zwickmühle bietet Bénédic dank mehreren anerkannten Ausbildungen – unter anderem die zum kaufmännischen Angestellten. Doch vorher kommen Eltern und Jugendliche zur Berufsberatung. Die Jugendlichen bringen neben Zeugnissen einen selbst verfassten Lebenslauf mit und erzählen, wohin sie im Leben wollen: «Förderung von Selbstständigkeit ist uns wichtig – sich selber präsentieren können, gehört hier dazu», so Heinrich Meister. «Anschliessend entscheiden wir: ist vielleicht ein Zwischenjahr nötig, um erst den Notenschnitt raufzubringen? Oder ist ein Direkteinstieg in unsere Berufsschule sinnvoll und möglich?»



Dort wird sich der/die frischgebackene Lernende aufgehoben fühlen. Trotz anspruchsvollem Schulalltag. Denn man wird auf Schritt und Tritt begleitet und individuell betreut. «Nicht nur fordern, sondern auch fördern», umreisst Heinrich Meister das Bénédic-Credo. Angeboten werden Stütz- und Nachhilfeunterricht und diverse spannende Wahlfächer, etwa in den Bereichen Digital Business und Arbeitsplatz 4.0. – all das ist im Schulgeld inbegriffen.

Nach zwei Jahren Theorie folgt die Praxis. Auch hier kommt Bénédic-Engagement zum Tragen. «Wer einen bestimmten Notenschnitt erreicht, dem garantieren wir einen Praktikumsplatz.» Dafür organisiert die Schule ein Speedrecruiting. «Wir bringen Lernende und Firmen zusammen. Man tauscht sich aus und findet sich in angenehmer Atmosphäre – das hat sich bestens bewährt.» Nach dem Praktikums-

jahr folgt die LAP, und zwar in-house. Was Heinrich Meister dabei extrem freut und für die Bénédic-Schule spricht: In den drei Jahren wird mancher B- zu einem A-Schüler. Da gibt es viele schöne Erfolgsgeschichten.

Heinrich Meister und seinen Mitarbeitenden ist Persönlichkeitsentwicklung ein grosses Anliegen: «Natürlich fördern und fordern wir Disziplin, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Doch die Lernenden sollen auch ihren individuellen Horizont erweitern». Dafür bietet der Standort der Schule die besten Voraussetzungen. Der befindet sich nicht irgendwo im Grünen, sondern im vibrierend-lebendigen Kreis 4 und unweit der berühmten Bahnhofstrasse. «Nicht nur die Arbeitswelt ist wichtig, sondern die Welt insgesamt. Bei Bénédic sind wir mittendrin.»



Exzellente Karriereperspektiven

Kein Abschluss ohne Anschluss: Wer seine Zukunft selbstbestimmt gestalten will – punkto Arbeit, Einkommen und Zufriedenheit – bildet sich weiter. Doch welche unter den vielen Möglichkeiten auswählen? An der Kaderschule BVS-Business-School kriegt man Antworten.



Man hat seinen Platz in der Arbeitswelt gefunden – dank Fleiss, Flexibilität und Neugier. Man hat ein paar Jahre Praxiserfahrung gesammelt, nimmt jetzt eine Standortbestimmung mit Firma, Freund/Freundin und Familie vor und schaut nach vorne: Was ist mir wichtig im Leben? Wieviel an Zeit und Geld will ich in meine Weiterbildung investieren? Und was soll ich denn überhaupt auswählen?

«Die Palette unserer Angebote ist breit», erklärt Heinrich Meister. Er ist der Inhaber der Bénédict-Schule, der die BVS angeschlossen ist. Doch es gibt Gemeinsamkeiten unter den verschiedenen Kursen. Deren Kompaktheit beispielsweise: Die Lehrgänge sind schlank gehalten und zugeschnitten auf die im jeweiligen Feld erforderlichen Kernkompetenzen. Hier die richtige Wahl zu treffen, ist eine knifflige

Angelegenheit. Doch dabei kann man getrost auf die Expertise der Menschen von BVS setzen: «Persönliche Begleitung ist in dieser Lebensphase weniger wichtig, dafür erwarten die Studierenden eine ausgezeichnete Karriereberatung. Dem können wir Rechnung tragen.»

So unterschiedlich die Anforderungen an die zukünftigen Personalfachfrauen, Logistiker, technischen Kauffrauen, Immobilienbewirtschafterinnen oder Marketingleiter sein mögen, so gibt es doch eine wichtige Schnittmenge: «Alle Studierenden müssen sich vertiefte Kenntnisse zur Arbeitswelt 4.0 aneignen – unsere Abgänger werden diese mitprägen und mitgestalten.» Insbesondere gilt dies für die zukünftigen ExpertInnen bei Digital Marketing, Digital Business und Blockchain.

Die BVS-Business-School gehört bei letzterem Lehrgang schweizweit zur Avantgarde: Blockchain-Experten werden im Markt dringend gesucht, als Berater, in der Betreuung von digitalen Wertschöpfungsaktivitäten und digitaler Transformation und vielem mehr. Es sind Angebote wie diese, die die BVS und die Bénédict-Schule zu einer gefragten Adresse für nachhaltige Weiterbildung machen. Heinrich Meister ist stolz auf diese Position: «Über 60 Prozent unserer KV-Absolventen setzen ihre Ausbildung bei uns fort – auf dem heiss umkämpften Bildungsmarkt eine unglaubliche Zahl.»

Eine Weiterbildung ist und bleibt ein grosses Commitment, was Zeit und finanzieller Aufwand angeht. Hier kommen die Studierenden an der BVS in den Genuss von Bundesbeiträgen: Wer die Prüfungen für einen eidgenössischen Abschluss absolviert, erhält 50 Prozent des Kursgeldes zurück.



Bénédict

Bénédict-Schule Luzern

Inseliquai 12B, Lakefront Center
6005 Luzern

Telefon +41 41 227 01 01
E-Mail info.lu@benedict.ch

 www.benedict.ch



Das Geheimnis von Mettmenstetten

Text und Interview: Maximilian Marti

An einem sonnigen Tag im März 2007 kam es in Valzeina (Bergdorf eingangs Prätigau) zum Durchbruch in dieser Geschichte. Um die Mittagszeit erhielt die Grafikerin Manuela Pfrunder einen streng geheimen Auftrag, auf den sie sich schon geraume Zeit vorbereitet hatte und der mit absoluter Schweigepflicht behaftet war. Sie erhielt von der Schweizerischen Nationalbank die Zusage für die Gestaltung einer neuen Serie Banknoten. Diese Ehre ist für eine Grafikerin der Ritterschlag schlechthin.

Frau Pfrunder, Ihr Name wird fortan in einem Atemzug genannt werden mit Ferdinand Hodler, Pierre Gauchat, Hans Erni, Ursula und Ernst Hiestand sowie anderen Grössen Ihrer Zunft, die mit ihrem Design von Banknoten Geschichte geschrieben haben. Wann haben Sie sich zum ersten Mal mit diesem Thema befasst und wie kamen Sie zu diesem prestigeträchtigen Auftrag?

Manuela Pfrunder: Während meines ersten Grafikjahres an der Kunstgewerbeschule erschien eine neue 10er Note. Mir wurde bewusst dass man in meinem Beruf ausser Plakaten und Broschüren auch Banknoten gestalten kann. Als 2005 der Gestaltungswettbewerb für die neue Serie aktuell wurde hatte man mich, aufgrund meines Buches 'Neotopia' als Abschlussarbeit, zum Wettbewerb eingeladen. Meine Eingabe schaffte es auf den zweiten Platz von elf. Bei der zweiten Auswahl stand dann die bei

Banknoten sehr komplexe technische Umsetzbarkeit der Entwürfe im Fokus. 2007 entschied die Nationalbank, den Auftrag zur definitiven Ausarbeitung mir und meinem Team anzuvertrauen.

Am 12. April 2016 wurde die 50CHF Note als erste der Serie in Umlauf, demnach haben Sie ca. 11 Jahre an diesem Projekt gearbeitet. Was war dabei für Sie die grösste Herausforderung?

Die Belastung, dass wir mit niemandem über unsere Arbeit sprechen, geschweige denn Einblick gewähren durften. Natürlich gewöhnten wir uns langsam daran dass unsere Büroräume gesichert wurden und sämtliches mit dem Auftrag zusammenhängende Material nur unter Verschluss gehandhabt werden durfte, aber am Anfang drückte es etwas auf die Atmosphäre, für Kunstschaffende nicht unbedingt beflegend. Austausch fand nur mit Spezialisten der Nationalbank statt, was immer wieder Anpassungen nach sich zog, weil seitens der Druckerei oder den Sicherheitsexperten neue Erkenntnisse dazukamen. Bis kurz vor Abschluss war es ‚work in progress, learning while doing‘, eine wundervoll spannende, aber oft auch aufreibende Zeit.

Um in Ihrer Branche Erfolg zu haben braucht es solide handwerkliche, aber auch weitgreifende künstlerischen Fähigkeiten. Welcher Eigenschaft messen Sie mehr Bedeutung bei?

Grundsätzlich sind beide gleichbedeutend aber ich denke dass die Grenze zwischen

Handwerk und Kunst in allen darstellenden Künsten dynamisch ist. Beim Entwurf sind sicher Fantasie und Talent massgebend, weil sie das Ergebnis im Idealfall einzigartig machen. Dazu kommen bei Aufträgen wie diesem die Umsetzung der Vorstellung des Auftraggebers sowie die technische Machbarkeit des Projekts, was in diesem Fall schlussendlich ausschlaggebend war. Natürlich sind erstklassige Handwerker befähigt, ein Thema grafisch perfekt zur übermitteln, lebendig wird die Botschaft aber erst mit der Kunst.

Um was geht es in Ihrem Buch 'Neotopia'?

Die Aufgabe war, den Begriff 'Uniformsichtbar zu machen. Ich dachte: was wäre, wenn 'Uniform' nicht mehr als Zeichen zu Gruppenzugehörigkeiten verstanden, sondern als ausgleichender Faktor in Kraft träte? Diesen Gedanken habe ich grafisch dargestellt, als ethisches Manual zur Regelung unserer Gesellschaft und zum störungsfreien Betrieb unseres Planeten.

manuelapfrunder.ch



Manuela Pfrunder ist Grafikerin seit 2000 (Absolventin der Fachklasse Grafik an der Hochschule Luzern und Master in Cultural Studies der Zürcher Hochschule der Künste). Autorin des Buches 'Neotopia' (Atlas zur gerechten Verteilung der Welt). Mehrfache Preisträgerin (U.a. Willy Guhl, Förderpreis SGV). Dozentin. Mitglied des Komitees der International Banknote Designers Association. Inhaberin und Co/CEO von GESTALTUNG MANUELA PFRUNDER GmbH.

Moderner Pharmazeut und leidenschaftlicher Alchemist

In der traditionsreichen Suidterschen Apotheke, der ältesten Apotheke Luzerns, setzt sich Dr. Matteo Schaffhauser mit Leidenschaft für das Wohlergehen seiner Kundschaft ein, mit ausführlicher persönlicher Beratung und hausgemachten Spezialprodukten.

Genau so muss eine Apotheke aussehen: Auf mit Schnitzereien verzierten, dunklen Holzregalen stehen schön geordnet sorgfältig beschriftete Glasflaschen mit verschiedenen Tinkturen. In Tüten und Kästchen lagern über dreihundert verschiedene Kräuter. Unter antiken holzgerahmten Auslagen finden sich Töpfchen und Tuben mit Balsamen und Salben. Diese Apotheke ist ein Schmuckstück. 1833 wurde sie vom damals 29-jährigen Doktor Medicus Leopold Suidter in der Luzerner Kleinstadt eröffnet. Vor sieben Jahren hat sich Matteo Schaffhauser, Doktor der Pharmazie, den Traum von der eigenen Apotheke erfüllt und das Traditionshaus übernommen.

Moderne Forschung kombiniert mit tradierter Heilkunde

Selbstverständlich kann man in der Suidterschen Apotheke die handelsüblichen Grippe- und Erkältungsmittel oder den Standard-Schnupfen-Spray kaufen. Aber das hiesse, auf das enorme Wissen und den alchemistischen Geist von Dr. Matteo Schaffhauser zu verzichten. Er, der früher in der Pharma-Industrie arbeitete, ist an neuster Forschung ebenso interessiert wie an tradierter Heilkunde. Sein Wissen stellt



er leidenschaftlich in den Dienst des Heilens und in die Suche nach dem passenden Heilmittel. So entsteht eine individuelle Unterstützung bei der Linderung ganz unterschiedlicher Beschwerden: Wenn Matteo Schaffhauser beispielsweise dem Kunden mit Lactose-Intoleranz den Vitamin-B-Komplex in der geeigneten Konsistenz anbieten kann. Oder der Kundin mit Hautproblemen eine Salbe mischt, die Juckreiz lindert und die Haut beruhigt.

Spezialitäten des Hauses

In der Suidterschen Apotheke gibt es eine ganze Reihe hausgemachter Produkte: Hautsalbe, Herztropfen, Hustentee, Hühneraugentinktur – selbstverständlich werden sie von Dr. Matteo Schaffhauser nach allen Regeln der Apotheker-Kunst und vor allem auch nach geltenden Normen hergestellt und beschriftet.

Für das Wohlergehen der Kundschaft

In der Suidterschen Apotheke werden aber auch fachkundig der Blutzucker- und

Cholesteringehalt ermittelt, der Blutdruck gemessen oder Kompressionsstrümpfe angepasst. Wer ein sehr spezielles Medikament braucht, kann sich darauf verlassen, dass es innerhalb weniger Stunden nach der Bestellung in der Apotheke zur Verfügung steht. Wie es sich für eine sehr moderne Apotheke gehört.

Mit allen scheinbar noch so komplizierten Fragen zu Gesundheit und Wohlbefinden ist man in der Suidterschen Apotheke am richtigen Ort. Matteo Schaffhauser ist Apotheker aus Leidenschaft, mit einer Begeisterung für diese traditionsreiche Apotheke, für seinen Beruf und vor allem für die Beratung seiner Kunden.



Alte Suidtersche Apotheke

Bahnhofstrasse 21, 6003 Luzern

Telefon +41 41 210 09 23

E-Mail info@suidter.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 8.00 – 12.15 / 13.30 – 18.30 Uhr

Sa 8.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

 www.apotheke-stadtluzern.ch

Mit Naturprodukten sanft zur natürlichen Schönheit

Seit mehr als 50 Jahren ist das Coiffuregeschäft an der Tribschenstrasse 30 in Luzern fester Bestandteil im Quartier. Mittlerweile wird es in der zweiten Generation geführt und geht mit der Zeit. Naturprodukte werden Chemieprodukten vorgezogen. Diese bieten eine breite Palette an Wirkstoffen, welche der Haut, dem Haar und auch der Seele zu Gute kommen.

Coiffure haarkult wird von Susanne Schmid, eidg. dipl. Coiffuremeisterin, geführt. Ge-gründet wurde das Geschäft 1967 als Coiffure Ursula von Schmid's Mutter. «Vor fünf Jahren erlag meine Mutter leider einer Krebserkrankung – nur zwei Monate nach-dem ich meinen Sohn auf die Welt brachte», erzählt die Inhaberin. Durch die Schwangerschaft und das Schicksal ihrer Mutter wurde Susanne Schmid sensibler in Bezug auf die Inhaltsstoffe von Kosmetik- und Haar-Produkten. «Ich hatte Mühe mit der Überparfumierung und all der Chemie, die in diesen Produkten steckte, um uns angeblich zu verwöhnen», sagt sie.



Susanne Schmid (links) und ihre langjährige Mitarbeiterin Doris Krauer verfügen über ein fundiertes Fachwissen und setzen sich mit viel Herz und Verstand für die Haare ihrer Kunden ein.



Das Coiffure Geschäft wurde 2019 in ein neues Kleid gehüllt. Kunden sollen sich wohlfühlen und die Seele baumeln lassen.

Achtsam – Natürlich – Anders

Es wiederstrebte ihr immer mehr, mit Chemiefarben die Haare ihrer Kunden zu färben oder mit Produkten, die Chemie enthielten, zu arbeiten. «Das Wissen, dass ich damit jeden Tag meine Gesundheit sowie die meiner Kunden und meiner Mitarbeitenden gefährde, ging mir enorm ans Herz. Am liebsten hätte ich alles hingeschmissen», erzählt die Coiffuremeisterin. Aber Existenzen standen auf dem Spiel. Deshalb wurde sie aktiv, recherchierte nach Alternativen und änderte das Produktesortiment. «Heute arbeiten wir überwiegend mit Pflanzenfarben und Bioprodukten. Ganz nach dem Motto: Achtsam, natürlich, anders.»

Yelasai-Konzept hilft bei Haarausfall

Bei haarkult werden die Kunden in eine Wohlfühloase entführt, wo das Haar sanft und naturverbunden behandelt wird. Auch in Bezug auf Haarausfall nimmt sich das Team Zeit, seine Kunden zu beraten. Susanne Schmid und Doris Krauer haben Weiterbildungen als Haarwuchsspezialisten bei der Firma Yelasai absolviert. «Diese Firma hat ein Ayurvedisches Konzept, um Haare wieder zum Wachsen zu bringen», erklärt Susanne Schmid. Dazu wird die Kopfhaut mit Massage, Peeling, Kräutermaske und Infrarotbestrahlungen stimuliert und regt das Haar zu neuem Wachstum an. Der vitalisierende Haarschnitt wirkt harmonisierend und ausgleichend auf die Kunden. Er hilft auch gegen



Haarspliss, beruhigt das Haar und gleicht die Wirbel aus. Das haarkult-Team nimmt sich für die Kundschaft dafür am Montag Zeit, wenn das Geschäft normalerweise geschlossen ist. «Es ist uns wichtig, uns vollumfänglich auf den Kunden einlassen zu können», so Schmid. Es werden eine Klangschaale und ein Energie-Farbspray eingesetzt, um die Harmonie ganzheitlich zu erfassen.

Lassen Sie sich auf die natürliche Schönheitswelt bei haarkult ein. Das Team freut sich, Sie bei Ihrem nächsten Haarschnitt, einem festlichen Make-up oder einer Hochsteckfrisur kreativ, individuell und mit viel Herz zu beraten.



haarkult GmbH

Tribschenstrasse 30, 6005 Luzern

Telefon +41 41 360 40 60

E-Mail kontakt@haarkult.ch

 www.haarkult.ch

Aluminium, Stahl und Chromstahlverarbeitung in Luzern-Littau

Die Blechtechnik AG fertigt Einzelteile und Serien mit kleineren Stückzahlen auf Auftrag an. Dank modernsten Lasergeräten können Kundenwünsche präzise umgesetzt und innerhalb kurzer Zeit fertiggestellt werden.

Mario Huser übernahm das Geschäft am 1. Oktober 1997 von der Firma Carrosserie Geser AG. «Diese lagerte damals diesen Firmenzweig aus und als Mitarbeiter der Firma Geser hatte ich die Möglichkeit, diesen zu kaufen», so der heutige Geschäftsinhaber. Noch heute arbeiten bei ihm Mitarbeitende, die er damals übernehmen konnte. Am Anfang waren es fünf- und heute besteht das Team aus rund acht Mitarbeitenden. «Das sind alles gelernte Spezialisten und Allrounder im Blechbereich» so Mario Huser. Denn ein Knowhow ist Voraussetzung, um sich in der Materie der Blechtechnik zurecht zu finden. Wer bei der Blechtechnik AG arbeiten will, braucht eine Ausbildung als Schlosser,



Mario Huser und seine Frau Rita führen das Geschäft seit 1997.



Dank dem Einsatz von Lasern wurde die Arbeit flexibler, einfacher und präziser.

Anlage & Apparatebauer, Metallbauer oder CAD-Zeichner. Aufgrund der unterschiedlichsten Aufträge, sind die Aufgaben der Mitarbeiter fast wöchentlich anders. «Ein Mitarbeiter braucht ein gutes Vorstellungsvermögen, muss Pläne lesen können und Freude am Material haben», sagt Mario

Huser. Wichtig sei auch, dass jeder Mitarbeiter die unterschiedlichen Maschinen bedienen kann.

Dank Lasertechnik auf neuem Stand

Als er die Firma übernahm, war das Handwerk noch ursprünglicher. «Damals arbeiteten wir hauptsächlich mit Stanzwerkzeuge, der Schlagschere und kanteten Bleche ab.» Fünf Jahre nach der Übernahme kaufte er den ersten Laser der Firma Trumpf. «Damit waren wir viel flexibler und genauer», erinnert er sich zurück. Löcher konnten so gelasert werden, wie der Kunde es wünschte und dies millimetergenau. 2007 wurde die Abkantpresse altershalber mit einer neuen Tru Bend Abkantmaschine ersetzt. «Früher brauchten wir bei der Verarbeitung von grossen Blechen zwei bis vier Mitarbeitende. Die einen hielten, die anderen bearbeiteten



Biegehilfen beim Abkanten sind fast unersetzlich





Die Ehrentafel für Joel Wicki wurde am gleichen Tag geliefert, wie der Auftrag reinkam.

diese. Dank den Biegehilfen kann eine Person alleine ein grosses Blech verarbeiten. 2013 folgte ein zweiter, grösserer Laser. Nun ist die Blechtechnik AG in der Lage, Stahl bis 25 Millimeter Dicke zu verarbeiten und Bleche von der Grösse 2000 mm x 4000 mm zu laserern. Auch Wartezeiten gibt es für den Kunden praktisch nicht. «Wir sind in der Verarbeitung von Kundenaufträgen sehr zeitnah.»

Vom Dampfzug zur Sockelleiste oder den Fenstersims

In der Blechtechnik AG in Littau werden verschiedenste Aufträge umgesetzt. Mario Huser und sein Team sind für ihre Qualität und Flexibilität bekannt. So konnte eine kurzfristige Anfrage nach dem ESAF für den Schwinger Joel Wicki noch am gleichen Tag fertiggestellt und geliefert werden. «Der Kunde wollte Joel mit einer grossen Tafel eine Freude machen. Darauf zu sehen ist Wicki im Schlussgang gegen Stucki. «Wir bekamen den Auftrag am Morgen und am Abend stand die 2 x 2 Meter grosse Tafel bereits im Garten beim Kunden in Sörenberg», erzählt der Inhaber. Die Firma ist praktisch für jeden Auftrag, der sich um die Materialien Aluminium, Stahl und Chromstahl dreht, die richtige Adresse. «Ausmessen vor Ort tun wir nicht, das müssen die Auftraggeber selber machen. Für grosse Serien sind wir nicht die Richtigen. Da können wir preislich nicht mit dem Ausland mithalten», so Huser. «Aber Aufträge mit kleinen Stückzahlen oder Sonderanfertigungen und Einzelteile



Schutz für Auspuffanlage



Auch Einzelanfertigungen wie dieser Bus produziert die Blechtechnik AG. Er wurde als Abschiedsgeschenk für einen pensionierten Busfahrer bestellt.

produzieren wir sehr gerne.» Das Einzugsgebiet der Firma ist die Zentralschweiz. Sie arbeitet mit diversen Berufsgattungen wie Gärtner, Glaser, Schreiner oder Metallbauern zusammen. Aber auch Privatpersonen und Hoteliers können der Blechtechnik AG Aufträge geben.



ACE-Cafe



Blechkomposti

Ihr Fachmann
für Blechbearbeitung

- Zuschneiden
- Ausklinken, Anfasen
- Abkanten bis 4000mm
- Laserschneiden mit 5000W
- Formatgrösse 2000 x 4000mm
- Stahl 25mm, Chromstahl 20mm, Aluminium 12mm
- Schweißarbeiten (mit TIG-, MIG- und MAG-Verfahren)

Blechtechnik AG

Grossmatte 17, 6014 Luzern

Telefon +41 41 252 05 55

E-Mail info@blechtechnik.ch

 www.blechtechnik.ch

Das umfassende Fitnessstudio mit professioneller Betreuung in Luzern

Im Tribschen-Training, nur sieben Gehminuten vom Bahnhof Luzern entfernt, bieten wir Dir mehr als ein herkömmliches Fitnessstudio. Mach bei uns eine genetische Analyse Deines Stoffwechsels, trainiere im eGym Zirkel oder erziele schnelle Trainingsfortschritte dank dem einzigartigen EMS-Training. Im integrierten Kosmetikstudio «Tribschen-Kosmetik» bieten wir neben der Kryolipolyse (Behandlung zur effektiven Körperfettreduktion) auch die permanente Haarentfernung IPL/SHR an.

Betreut und unterstützt wirst Du von qualifiziertem Fachpersonal, welches Dich mit Freude und Motivation begleitet und Dich in deinem Trainingserfolg stärkt. Bea Odermatt, Inhaberin und Geschäftsführerin des Tribschen-Trainings, ist eidg. geprüfte Kosmetikerin und sorgt im Kosmetikstudio für Deine Entspannung und Pflege. Marco Huber ist Inhaber und Fitnessinstructor und hilft Dir mit seinem Wissen, deine Ziele realistisch zu er-



reichen. Die Fachtrainerin Sportrehabilitation, Tanja Moos, besitzt zudem den MSc Spitzensport und den BSc Sportwissenschaft. Damit berät sie Dich fachmännisch bei sämtlichen Trainingsanliegen. Unser Team wird von weiteren geprüften Trainern und qualifizierten Groupfitness-Instruktoren ergänzt. Deine totale Fitness erhältst Du ganz persönlich bei unserem Personaltraining.

Im Studio legen wir Wert auf eine familiäre Atmosphäre, in der sich jeder wohl und respektiert fühlt. Verbessere Deine Fitness, stärke Deine Gesundheit und erhöhe Deine Leistungsfähigkeit dank einem gezielten Training.



Bea Odermatt, ist die Inhaberin und Geschäftsführerin vom Tribschen-Training. Als eidg. gepr. Kosmetikerin ist sie Deine Ansprechperson im Kosmetikstudio.



Marco Huber, Mitinhaber und Fitness Instruktor. Er unterstützt Dich gekonnt beim Erreichen Deiner Ziele.



Tanja Moos, Fachtrainerin Sportrehabilitation, MSc Spitzensport und BSc Sportwissenschaft.

DNA MetaCheck fitness®

Mit dem DNA MetaCheck Gentest erfährst Du genau, welcher Meta-Typ Du bist und wie effektiv Dein Körper verschiedene Lebensmittel verarbeitet. So erreichst Du eine nachhaltige und erfolgreiche Gewichtsreduktion dank dem Wissen der genetischen Veranlagung. Darum gehören für den messbaren Erfolg 4 persönliche Beratungen und Inbody Körperanalysen dazu.

eGym Trainingsprogramme

In eGym Trainingszirkel erreichst Du Deine Ziele dank einem umfassenden Ganzkörpertraining spielend leicht. Du kannst zwischen sieben verschiedenen Trainingsprogrammen von Reha Fit über Muskelaufbau bis zu Metabolic fit wählen. Die eGym Geräte stellen sich automatisch für Dich ein, damit Du optimal trainierst und keine Wartezeit an den Geräten entsteht.

T-ENERGY – unser EMS Training

EMS Training (Gruppen oder Einzeln) in Kombination mit unserem langjährigen Know-how, bringt dir einen intensiven und effektiven Trainingserfolg in noch kürzerer Zeit. 20 Minuten entsprechen einem rund 70-minütigen Workout. EMS ist bei Cellulite und Problemzonen hocheffektiv. Unsere Hightech-Anzüge sind zudem ohne Kabel und Wasser nutzbar.



Grosszügiger und heller Trainingsraum. Bei jedem Training sind Wasser (neutral oder div. Geschmacksrichtungen), Trainingstücher und Obst nach dem Training inklusive.



Im Freihantel-Bereich stärkst du Deine Muskeln mit den für Dich geeigneten Gewichten. Unterstützt wirst Du von unserem fachkundigen Personal.

Selbstverständlich findest Du bei uns einen grossen Trainingsraum mit Kraftgeräten, einen Freihantelbereich und viele Geräte für das Ausdauertraining. Entspannung und Wohlbefinden erwarten Dich in der Sauna, im Solarium und im Kosmetikstudio. Alle Kosmetikdienstleistungen sind auch für Nichtmitglieder buchbar.



Sämtliche Angebote im Kosmetikstudio können auch von Nichtmitgliedern genutzt werden. Neben den Standard-Angeboten bieten wir Kryolipolyse und permanente Haarentfernungen an.

Kryolipolyse

Mit dieser Methode werden Fettpolster weggefroren. Mit nur einer Behandlung verlierst Du bis zu 30 Prozent Fett an den Problemzonen Bauch, Hüfte, Oberschenkel, Po oder Oberarme. Bea Odermatt beantwortet dir in einem ersten kostenlosen Beratungsgespräch alle weiteren Fragen.

Zu unserem ganzheitlichen Gesundheitskonzept gehört auch das Angebot an Protein und Nahrungsergänzung. In unserem Onlineshop ttshop.ch bestellst Du sämtliche Drinks, Riegel und Ergänzungsnahrungen jederzeit online innerhalb 48 Stunden direkt zu Dir nach Hause. Natürlich bieten wir Dir diese auch in unserem Studio an und bereiten sie trinkfertig für Dich an der Theke zu.

In unserem krankenkassen anerkannten Studio bieten wir Dir verschiedene Abonemente an. Damit «Deine totale Fitness» auch bald Dein Motto wird. Wir freuen uns, Dich bald bei uns im Tribschen-Training Luzern zu begrüssen.

GUTSCHEIN

Trainiere eine Woche gratis in unserem Studio und erhalte eine erste Trainingsanalyse. Kontaktiere uns telefonisch oder persönlich und erwähne als Code «Best of Luzern».

Wir freuen uns, Dich kennen zu lernen.

**TRIBSCHEN
TRAINING**
Luzern

Tribschen-Training Luzern, Bodyline GmbH

Grimselweg 5, 6005 Luzern

Telefon: +41 41 360 01 22

E-Mail: office@tribschen-training.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 6.00 – 21.30 Uhr

Sa – So 9.00 – 17.00 Uhr

 www.tribschen-training.ch

Profitiere jetzt mit der Sportcard Luzern!

Unsere Betriebe bieten das ganze Jahr sportreiche Erlebnisse, Entspannung, Spiel und Spass. Und das Beste: Du kannst mit der Sportcard mehr für dein Geld bekommen. Profitiere von Vergünstigungen und setze sie als Zahlungsmittel ein.

Mit dem Erwerb der Sportcard Luzern zeigst Du, dass Du unsere Sportanlagen als treuer Gast nutzt. Dafür belohnen wir Dich mit diversen Vorteilen.

Die Sportcard im Überblick

Die Karte haben wir konzipiert, um unseren Gästen einen Mehrwert zu bieten. Sie kostet einmalig zehn Franken. Dieser Betrag wird Dir bei der Kartenrückgabe vollumfänglich rückerstattet. Solange Du die Karte brauchst, kannst Du sie online in Deinem Kundenaccount mit Geld aufladen. Somit brauchst Du kein Bargeld in unseren Anlagen, denn die Sportcard dient als Zahlungsmittel. Zudem profitierst Du von 20 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis und Mieten und kannst direkt beim Drehkreuz durchgehen.

In diesen sechs Betrieben kannst Du mit der Sportcard profitieren:

Hallenbad Allmend

(www.hallenbadallmend.ch)

Das Hallenbad bietet für alle etwas: Neben dem grossen Schwimmerbecken gibt es ein Lernschwimmbekken und ein Erlebnisbad mit Massagedüsen, Sprudelliegen und



Nackenduschen. Für mehr Action sorgen der Sprungturm und die Wasserrutsche.

Strandbad Tribschen

(www.tribschen-badi.ch)

Hier entspannen Wasserratten auf der grossen Liegewiese oder direkt am Sandstrand, bevor sie sich im glasklaren Vierwaldstättersee abkühlen. Wassersportler kommen aber auch bei einer SUP- oder Kajakfahrt auf ihre Kosten.

Waldschwimmbad Zimmeregg

(www.zimmeregg-badi.ch)

Action, Spiel und Spass stehen in unserem Freibad im Vordergrund! Es gibt drei verschiedene Wasserrutschen, ein grosses Lern- und Spielbecken, ein 50m Schwimmerbecken und verschiedene Sportfelder.

Sportcenter Würzenbach

(www.sportcenter-wuerzenbach.ch)

Das ist Dein perfekter Ort, um Dich beim Squash, Badminton oder Tennis auszuprobieren. Stärken kannst Du Dich danach in der Sportbar, wo auf Grossbildschirmen auch gleich Deine Lieblingssportart läuft.



Eiszentrum Luzern

(www.eiszentrum.ch)

Auf dem gedeckten Aussenfeld lassen sich die Runden bei jedem Wetter drehen. Und am Samstagabend verwandelt sich das Eisfeld sogar in eine Eisdisco! Freunde von Eishockey, Eiskunstlauf und Curling finden im Club Gleichgesinnte und trainieren unter der Leitung von Profis. Auch im Sommer ist die Eishalle für Clubs und die Öffentlichkeit für Trainings, «Chneble» oder gemütliches Eislaufen geöffnet.

Unsere Betriebe sind

Deine Eventlocation.

Ob unter freiem Himmel oder drinnen, mit Catering oder ohne, für 10, 100 oder 1'000 Gäste: Wir unterstützen Dich bei der Planung und Umsetzung von Deinem Anlass.

SPORT CARD

SPORTCARD Luzern

Zihlmattweg 46, 6005 Luzern

Telefon +41 41 319 37 90

E-Mail info@sportcard-luzern.ch

www.sportcard-luzern.ch

Vom tropfenden Wasserhahn bis zur Komplettsanierung

Arbeiten am und ums Haus sind aufwändig. Bei Sommer Sabatini kommt der Stein mit einem einzigen Anruf ins Rollen. Bei der Zentralschweizer Firma arbeiten qualifizierte Fachkräfte aus allen Branchen – so können Qualität und Effizienz garantiert werden.

Eine Wärmepumpe installieren, einen Gartensitzplatz gestalten, neue Platten verlegen – ein Haus ist nie ganz fertig gebaut. Jedes neue Projekt kostet Zeit und Geld, Handwerker müssen ausgewählt und koordiniert werden. «Wir wollen es dem Kunden einfacher machen», sagt deshalb Peter Sommer. Er gründete die Firma Sommer Sabatini GmbH vor rund zwanzig Jahren mit Jugendfreund Marco Sabatini. Die beiden lernten sich als Töfflibuben kennen – heute sind sie als Experten für Baurealisierungen jeder Art unterwegs.

Sanitär und Plattenleger arbeiten Hand in Hand

Während sich Handwerker normalerweise die Klinke in die Hand geben, nehmen sie sie bei Sommer Sabatini quasi gemeinsam in die Hand. Sie kennen sich und sprechen sich ab. Das spart Zeit und Kosten und Fehlern wird vorgebeugt. Ein Beispiel dafür sind Arbeiten im Badezimmer. Zement braucht lange, bis er vollständig trocken ist, deshalb werden heute Gipskartonplatten verwendet, um Wartezeit zu sparen. Da Gips Feuchtigkeit aber viel schlechter verträgt als Zement, müssen sowohl Plattenleger als auch Sanitär aus-



Zwei Jugendfreunde, seit 20 Jahren im Geschäft: Peter Sommer und Marco Sabatini

serst exakt arbeiten, damit es später keine Wasserschäden gibt. Es braucht das Fachwissen beider – und die Fehlertoleranz ist klein. Bei Sommer Sabatini sind solche bereichsübergreifenden Thematiken bekannt. Eine Rundumbetreuung durch sie zahlt sich für Hausbesitzer und Liegenschaftsverwaltungen deshalb langfristig aus.

Warm ums Herz und gemütlich im Garten

Die Kontrolle von Heizanlagen vor und nach der Heizperiode gehört zu den wichtigsten Pendenzen von Hausbesitzern. Mit Wärmebildkameras können Sommer Sabatini Lecks orten, was zu einer Reduktion von CO₂-Ausstoss und Heizkosten beiträgt. Im Garten können Grabarbeiten mit Kleinbagger genauso durchgeführt werden wie die Verlegung einer Aussentreppe oder die Installation von Pflanzkörpersystemen. Sommer Sabatini verlegen auch Parkett oder Kunst- und Mosaikplatten – und im Falle von Gesamtsanierungen oder -umbauten übernimmt die Firma die Bauleitung, holt

Offerten ein, erstellt Konzepte und sorgt für Kostenkontrolle.

Nur Könner am Werk

Bei Sommer Sabatini arbeiten ausgebildete Fachleute aus allen Branchen, vom Heizungs- und Sanitärinstallateur bis zum Parkettleger. Zudem setzt sich die Firma dafür ein, Jugendliche für Handwerker-Ausbildungen zu begeistern. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Dreipunkt konnten bereits Lehrlinge ohne Anschlusslösung im Betrieb erfolgreich zum Haustechnikerpraktiker EBA abschliessen.

Die Sommer Sabatini GmbH ist ein Familienbetrieb – die persönliche Atmosphäre wird von Angestellten und Kunden geschätzt. Aussergewöhnlich sind sowohl die langjährige Geschäftspartnerschaft der beiden Gründer als auch das schweizweit einzigartige Angebot des Rundum-Service.

SOMMER SABATINI
EINZIGARTIGE BAUREALISATION

Sommer Sabatini GmbH

Dattenmattstrasse 16, 6010 Kriens

Telefon +41 41 361 29 19

E-Mail info@sommersabatini.ch

 www.sommersabatini.ch



Bei Sommer Sabatini sind nur Fachkräfte am Werk.



Abdichtung im Bad ist Millimeterarbeit.

Der Fahrdienst für behinderte Menschen im Kanton Luzern

Um die Mobilitätsbedürfnisse von körperbehinderten Menschen abzudecken und damit deren Lebensqualität zu verbessern, wurde am 14. März 1979 der Grundstein für die Rollstuhl-taxi-Genossenschaft LUtixi gelegt. Heute, 40 Jahre später, sind ihre Dienstleistungen gefragter denn je. Doch um den Fahrdienst aufrecht zu erhalten, sind Spenden und freiwillige Fahrer nötig.

LUtixi ist eine Non-Profit-Organisation und führt jährlich 11 000 Fahrten für Menschen im Rollstuhl, Seh- oder Gehbehinderte durch. Um den Dienst in Anspruch zu nehmen, sind keine Abonnementskosten nötig. Wer eine Fahrt braucht, bucht diese zwei bis drei Tage im Voraus telefonisch und zahlt am Ende. Fahrten können zu Arbeitsstätten, zu Ärzten oder aber auch zu Freizeitaktivitäten wie einem Theaterbesuch oder an den Flughafen sein. Wer in eine Rehaklinik muss, wird in der ganzen Schweiz chauffiert. Sonst liegt das Einzugsgebiet hauptsächlich in der Stadt und Agglomeration Luzern, in Ob- und Nidwalden sowie im Bezirk Küssnacht. LUtixi erfüllt damit einen wichtigen Dienst,



Mobil durch den Alltag dank dem Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen. Sämtliche Fahrzeuge sind rollstuhlgängig.

der vom öffentlichen Verkehr nur bedingt wahrgenommen werden kann.

Dank Spenden ist der Dienst möglich.

Damit die Rollstuhl-taxi Genossenschaft Luzern ihre Dienste anbieten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Diese kommen hauptsächlich aus der Privatwirtschaft. Von Seiten der IV, dem Kanton oder der Stadt Luzern fließen keine Gelder. Deshalb ist jede Spende, unabhängig von deren Höhe, für LUtixi und seine über 600 Kunden wichtig und wertvoll. Denn der Fahrdienst soll für behinderte Menschen weiterhin zu einem fairen Preis angeboten werden können.

Helfen durch ehrenamtliches Engagement

Für einen reibungslosen Betrieb sind täglich zehn Fahrzeuge im Einsatz. Diese sind alle rollstuhlgerecht ausgestattet und werden von freiwilligen Fahrern, Zivildienstleistenden, Menschen in Arbeitslosenprojekten oder Festangestellten von LUtixi gesteuert. Um die Kosten der Non-Profit-Organisation so tief wie möglich zu halten, braucht sie ehrenamtliche Helfer. Vielfach sind das Pensionäre, die ihre neu gewonnene Freiheit mit einem freiwilligen Engagement bereichern. Wer sich dafür einsetzen möchte, sollte Routine beim Autofahren haben, gut sehen und hören und Freude am Umgang mit Menschen mitbringen. Wie oft und zu welcher Tageszeit Einsätze erfolgen, bestimmt jeder freiwillige Fahrer selber.



Die Fahrtkosten sind Fixpreise, die sich an Zonen orientieren. Fahrten ausserhalb der Zonen werden mit einem Zuschlag pro Kilometer berechnet. Der Dienst kann zu Bürozeiten in Anspruch genommen werden, weitere Zeiten sind auf Anfrage möglich.

LUtixi Rollstuhl
Taxi
Genossenschaft
041 240 37 37

LUtixi Rollstuhl-taxi-Genossenschaft

Ebenastrasse 22, 6048 Horw

Telefon +41 41 240 37 37

E-Mail info@lutixi.ch

Spendenkonto: 60-6522-6

 www.lutixi.ch

Garage Blaser AG: Der Familienbetrieb in Emmen



Auch nach fast 30 Jahren schätzt die Innerschweizer Kundschaft die familiäre Atmosphäre der Garage Blaser AG in Emmen, der grösste SEAT-Partner der Zentralschweiz.

«Die Jungen machen es ganz klar anders», sagen die Senioren. Seit Oliver und Dominik Blaser die Garage von den Firmengründern Heinz und Beatrice Blaser übernommen haben, weht ein anderer Wind durch die Hallen: «Die Jungen sind noch unbeschwerter und mögen dem Druck des Importeurs besser standhalten. Sie bringen jugendlichen Elan in Werkstatt und Verkauf und entwickeln neue Betriebszweige, wie zum Beispiel die Autohilfe Luzern-Seetal und die Camper-Vermietung. Auch die Kundschaft verjüngt sich.» Nach wie vor besonders stolz ist der Familienbetrieb auf die persönliche Bedienung und die Nähe zur Kundschaft: «Im Verkauf und im Kundendienst ist ein Blaser anwesend. Man kennt die Kundschaft, und man wird auf Wunsch gerne von einem Blaser bedient.»

Positive Kunden-Feedbacks

«Wir bekommen sehr viele schöne Rückmeldungen» sagt Beatrice Blaser. «Kunden, welche uns seit 30 Jahren die Treue

halten, sind doch das schönste Feedback. Und Kunden, welche immer wieder ohne Grund einfach zum Kafi und einen Schwatz kommen, zeigen uns, dass sie sich bei uns wohlfühlen. Diese Anerkennung wissen wir zu schätzen.» Die beiden Marken SEAT und Suzuki haben sich stets an den neusten Technologien, Kundenwünschen und Bedürfnissen orientiert: SUV, 4x4- Fahrzeuge, sparsame Modelle gibt es bei beiden Marken zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Berufe mit Zukunft

Besonders stolz sind die Blaser auf die neun Lernenden, welche aktuell zu der 28-köpfigen Belegschaft zählen: «Lernende sind eine Investition in die Zukunft. Leider ist es heute sehr schwierig, sie zu finden. Die Anforderungen sind recht hoch, und gute bis sehr gute Schüler wählen nicht unbedingt einen Handwerkerberuf. Dabei sind die Berufe des Automobil-Mechatronikers und des Automobil-Fachmanns sehr spannend und interessant. Die Elektronik ist ein grosser Bestandteil der Ausbildung.

Heinz und Beatrice Blaser haben die Garage Blaser AG im Jahr 1991 gegründet. Seither ist dieser Betrieb SEAT Partner und mittlerweile zur grössten SEAT-Vertretung der Zentralschweiz geworden. Heinz Blaser stand in der Werkstatt und betreute die Kunden, während Beatrice Blaser für die Administration und Buchhaltung verantwortlich war. Durch zahlreiche Investitionen, so bei-



spielsweise in einen Anbau in der Werkstatt, einen Umbau in der Administration, einen Neubau der den heutigen Showroom und den Wash-Corner zeigt, ist die Garage Blaser stetig gewachsen und zu einem KMU-Betrieb geworden.

Für unvergessliche Reisemomente
www.camper-buchen.ch



GARAGE // BLASER
DIE GARAGE

Garage Blaser AG
Feldmattstrasse 12, 6032 Emmen
Telefon +41 260 30 50
E-Mail info@garage-blaser.ch

 www.garage-blaser.ch
 www.autohilfe-lu.ch

BOWLING UNIVERSUM

365 TAGE IM JAHR GEÖFFNET



BOWLING UNIVERSUM KRIENS
INDUSTRIESTRASSE 15
6010 KRIENS

+41 41 250 38 38
KRIENS@BOWLING-UNIVERSUM.CH
WWW.BOWLING-UNIVERSUM.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, DO	17.30 - 24.00 UHR
MI	13.30 - 24.00 UHR
FR	17.30 - 00.30 UHR
SA	13.30 - 01.30 UHR
SO	11.00 - 23.00 UHR

BOWLING UNIVERSUM ROOT
LÄNGENBOLD 12
6037 ROOT

+41 41 450 05 60
ROOT@BOWLING-UNIVERSUM.CH
WWW.BOWLING-UNIVERSUM.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, DO	17.30 - 24.00 UHR
MI	13.30 - 24.00 UHR
FR	17.30 - 00.30 UHR
SA	13.30 - 01.30 UHR
SO	13.30 - 23.00 UHR



Ihr Spezialist für Federn und Bremsen

Die Reparatur- und Montagehallen der Bieri Federn und Bremsenservice AG in Kriens befinden sich wenige hundert Meter von der Ausfahrt Luzern-Süd entfernt. Das Unternehmen ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um Bremsen und Federn für Nutzfahrzeuge oder Sonderanfertigungen für Liebhaberobjekte geht.

Solide Handarbeit vom Fachmann sowie hochstehende Qualität zeichnen die Arbeit der Bieri Federn und Bremsenservice AG aus.

Der Grundstein wurde vor über 80 Jahren gelegt.

Noch bevor der Zweite Weltkrieg 1939 ausbrach, machte sich der gelernte Huf- und Wagenschmied Emil Bieri selbstständig. In seiner Werkstatt baute er Pferdefuhrwerke und Anhänger aller Art und stellte Fahrzeugteile her. Ab 1969 konzentrierte er sich ausschliesslich auf die Bedürfnisse des motorisierten Verkehrs. Es wurden Montagehallen und Lagerkeller für den neugeschaffenen Federn- und Bremsenservice errichtet. Dies setzte vor rund 60 Jahren den Grundstein für das Firmenprofil: Fabrikationen und Reparaturen von und Handel mit Blattfedern und Zubehörteilen jeder Art sowie Einbau, Unterhalt und Reparaturen von Bremsanlagen an Nutzfahrzeugen, Anhängern und an Aufliegern.

Neuer Geschäftsführer und neuer Name

1995 übernahm der langjährige Mitarbeiter Robert Röhlin, zusammen mit einem weiteren Angestellten, die Firma. In diesem Zusammenhang änderten die beiden auch den Firmennamen, der heute noch gilt: Bieri Federn- und Bremsenservice AG.

Das Angebot

- Federn sind bei einem Fahrzeug sehr wichtig. Sie sorgen dafür, dass die Spur eingehalten werden kann und Unebenheiten



Mit ihrem Service garantiert die Bieri Federn und Bremsen AG in Kriens Sicherheit beim Fahren.

ten auf der Strasse abgefedert werden. Das Luzerner Traditionsunternehmen unterhält ein Lager mit rund 70 Tonnen Blattfedern für die meisten Nutzfahrzeuge. Dank dem Team von Spezialisten können auch individuelle Lösungen und Kleinserien angeboten werden.

- Entscheidend für die Sicherheit im Strassenverkehr sind die Bremsen. Die Bieri Federn- und Bremsenservice AG besitzt für die Revisionen an Bremsen ein grosses Lager an Ventilen und Bestandteilen und verfügt über modernste Hilfsmittel. Die Fachmänner bauen auch individuelle Bremsanlagen in Ihr Fahrzeug und in Ihren Anhänger ein.
- Auch für die Wartung und den Ersatz von Hydraulikschläuchen können Sie auf die fachmännische Unterstützung der Bieri Federn- und Bremsenservice AG zählen. Ein umfassendes Ersatzteillager ermöglicht die Reparatur oder den Ersatz des defekten Hydraulikschlauchs innerhalb von kurzer Zeit.
- Als offizieller Schweizer Servicepartner der gigant-Trenkamp & Gehle GmbH führt das Unternehmen Wartungsarbeiten an den gigant-Achsen fachmännisch und zeitgerecht durch.
- Seit Jahren vertritt die Bieri Federn- und Bremsenservice AG in Kriens auch

Anhänger der Marke UNSINN. Die vielen verschiedenen Modelle bieten Lösungen für alle Anforderungen. Selbstverständlich übernimmt das Unternehmen den umfassenden Service und die Wartung der Anhänger.

Kontaktieren Sie uns, wenn es um Federn- und Bremsenservice geht oder Sie auf der Suche nach einer Spezialanfertigung für Kommunal- und Nutzfahrzeuge sind. Was auch immer für aussergewöhnliche Lösungen verlangt werden, wir entwickeln diese gerne für Sie.



Bieri Federn- und Bremsenservice AG

Werkstrasse 8, 6010 Kriens

Telefon +41 310 05 05

E-Mail info@bieri-federn.ch

 www.bieri-federn.ch

Ihr Autohandelspartner in der Zentralschweiz

Autohandel war nie einfacher als mit Gala Autos in Ebikon! Seit zehn Jahren sind wir spezialisiert auf den An- und Verkauf und Export von Autos aller Marken. Wollen Sie Ihr Auto verkaufen? Kommen Sie bei uns vorbei. Wir machen Ihnen schnell und kompetent ein Angebot. Barauszahlung garantiert.

An prominentester Lage, mitten in Ebikon, finden Sie auf einer grosszügigen Ausstellungsfläche und in einem wunderschönen Showroom über 100 Occasionen. Vom Jaguar über den Mercedes bis hin zum Audi. Wir haben sämtliche Marken im Occasionsverkauf zu unschlagbaren Preisen.

Verkaufen Sie Ihr Auto bei uns

Selbstverständlich können Sie auch Ihr Auto bei uns verkaufen. Wir garantieren eine schnelle und einfache Abwicklung. Selbst ältere Autos haben bei uns gute Chancen, für



den Export aufgenommen zu werden. Besuchen Sie uns unverbindlich und lassen Sie ihr Auto schätzen. Wir machen Ihnen ein faires Angebot und zahlen bar. Bei uns brauchen Sie keinen Termin. Wir sind während den Öffnungszeiten für Sie da.

Die Gala Autos ist Ihr Autohandelspartner in Ebikon und der Zentralschweiz. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich von unseren Fahrzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Öffnungszeiten

Mo – Do	08.30 – 18.00
Fr	08.30 – 12.00 / 14.00 – 18.00
Sa	08.30 – 16.00



Gala Autos

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon

Telefon +41 41 979 17 17

Mobile +41 79 783 85 61

E-Mail m.akkawi@galaautos.ch

 www.galaautos.ch



STADTTEIL MIT ZUKUNFT

In Luzern Süd wächst ein neuer Stadtteil. Und mittendrin entsteht mit der Mikropole Mattenhof ein innovatives Quartier, in dem das Stadtleben pulsiert. Vieles ist neu, wie die Bedürfnisse der Mieter auch.

Im Zentrum des Entwicklungsschwerpunkts Luzern Süd, direkt am S-Bahnhof Mattenhof, macht sich ein neues Lebensgefühl breit. Eine inspirierende Vielfalt, eine neue Form des Quartierlebens. In der Mikropole Mattenhof zählt das Miteinander. Mikropolitans wohnen und arbeiten hier, verbringen ihre Freizeit im Quartier. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen zusammen und finden das, was sie suchen. Individuelle Entfaltungsmöglichkeiten, Kontakt zu einer abwechslungsreichen Nachbarschaft und ein spannender Mietermix. Ladenlokale im Erdgeschoss, Büros darüber und ganz oben die Wohnungen. Wer sich in der Mikropole Mattenhof niederlässt, kommt gut an, in einem Quartier voller Überraschungen. Mit allem Notwendigen direkt vor der Haustür. Mit einem reichhaltigen Gastronomieangebot von Nooch und Jack's Cevap House, einem Gesundheitszentrum, einem Coiffeursaloon, einer Migros, einer Apotheke, öffentlichen Räumen und Plätzen und vielem mehr. Internationales Flair wird sich in der Mikropole dank dem Holiday Inn Express mit bis zu 300 Hotelgästen breitmachen.

Ankommen 2.0

Die Zeiten, als ein Quartier seinen Bewohnern Lebensformen vorgab, sind vorbei. Heute wollen Mieterinnen und Mieter ihr Quartier selber gestalten. Die Mikropole Mattenhof bietet ihnen den dafür notwendigen Freiraum, Platz für ein wandelbares Zuhause. Vieles kann, will, soll man mit anderen teilen. Die zwei Dachterrassen mit Aussicht und Grill, die Quartierplätze oder einfach unbeschwerte Momente. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Mit dem Mieterportal sind die Mikropolitans immer und überall informiert und sie können verschiedenste Dienstleistungen schnell und einfach in Anspruch nehmen.

Mobilität in Bewegung

Selber gestalten Mikropolitans auch ihre Mobilität. Shared Economy wird gross geschrieben. So wird allen Bewohnern ein Abo von Mobility@Home zur Verfügung gestellt und auch die Nutzung des Bike-sharings von Nextbike ist für sie gratis. Kurzum, die Mikropole setzt neue Massstäbe in Sachen urbanes Quartierleben, indem sie veränderten Mieterbedürfnissen Rechnung trägt.

WO MIKROPOLITANS ZUSAMMENKOMMEN

In der Mikropole Mattenhof gibt es Wohn- und Geschäftsräume, für jeden etwas.

MIETWOHNUNGEN

129 Wohnungen, 2.5 bis 4.5-Zimmer
ca. 54 m² bis 141 m²
von CHF 1'640 bis 3'200

GESCHÄFTSFLÄCHEN

von ca. 100 m² bis 3'300 m²

BEZUGSBEREIT

Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung oder eine Besichtigung vor Ort.

info@mattenhofluzern.ch
+41 44 397 11 07

MOBIMO | www.mattenhofluzern.ch

 **DIE MIKROPOLE
MATTENHOF**

LUZERNSÜD. STADTTEIL MIT ZUKUNFT.

Märlischschloss – Märchenhafte Kinderbetreuung

In Kindertagesstätten sollen sich Kleine und Kleinste wohlfühlen und Eltern brauchen die Gewissheit, dass ihre Kinder sicher aufgehoben sind. Zudem sollte die Kita gut erreichbar sein und die Öffnungszeiten sollten dem Terminplan der Eltern entgegenkommen. Die Kita Märlischschloss mit den Standorten Kriens und Rothenburg erfüllt diese Voraussetzungen – und bietet darüber hinaus eine Menge mehr.

Um halb sieben Uhr morgens werden die ersten Kinder ins Märlischschloss gebracht. In der fröhlich aufgeräumten Stimmung freuen sie sich schon auf den bevorstehenden Tag. Fällt einem Kind der Abschied von Mami oder Papi einmal schwer, kommt Wischiwaschi zum Einsatz. Wischiwaschi versteht, tröstet, Wischiwaschi ist lustig und lenkt ab. Wischiwaschi ist ein Waschbär (für Erwachsene: Wischiwaschi ist eine Handpuppe).

Die Betreuerinnen und Betreuer, ausschliesslich ausgebildete Fachleute, begleiten mit viel Einfühlungsvermögen und Herzlichkeit die kleinen, ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten durch den Tag. Sie regen an, lassen Freiraum zum Spielen oder unterstützen die Kinder dabei, Neues zu entdecken.

Mit sorgfältig ausgewählten Modulen wird der Kita-Alltag abwechslungsreich gestaltet.



Da wird zum Beispiel rund ums Thema «Waldtiere» gebastelt und gespielt, gelesen und erzählt. Unterschiedliche Rituale geben auch den einzelnen Tagen Struktur. Jeden Morgen werden auf einem grossen Märlischschlossbrett Fotos von den Kindern befestigt, damit alle sehen können, wer anwesend ist. Und egal, wie das Wetter ist: Einmal am Tag gehen alle gemeinsam an die frische Luft.

Weil hier die Kinder in einem Märlischschloss leben, nimmt jede Nische mit Bildern und entsprechender Einrichtung Bezug auf ein Märchen. So finden die Kinder beim «tapferen Schneiderlein» Stoffreste, Farbstifte, Knöpfe, Chräleli und Papiere in allen Farben. Da wird geschnitten, geklebt und gemalt. Im Gumpi-Zimmer toben sich die Kleinen in der Gesellschaft von Rotkäppchen aus. Znüni, Mittagessen und Zvieri, zubereitet mit Hilfe der Kinder, werden im «Tischlein deck dich»-Ambiente gegessen.

Optimal für Eltern: Die Kita Märlischschloss bietet fest vereinbarte oder flexible Betreuungstage an. Bezahlt wird in einer Monatspauschale für die gewählte Anzahl Betreuungstage. Ist ein Kind krank oder in

den Ferien, werden die gebuchten Tage gutgeschrieben. Auch Eltern mit geringeren finanziellen Möglichkeiten können sich das Märlischschloss leisten. Bei den Gemeinden können Betreuungsgutscheine für die Standorte Kriens und Rothenburg beantragt werden.

Es ist kurz vor sieben am Abend: Viele Kinder sind schon abgeholt worden. Es wird ruhiger im Märlischschloss. Wischiwaschi räumt auf und um sieben wird er die Tore schliessen. Nach einem Märlischschlossstag sind die Kinder glücklich und die Eltern entspannt. Denn wer sein Kind zur Betreuung der Kita Märlischschloss überlässt, weiss, dass es dort gut aufgehoben ist.



Kita Märlischschloss

Industriestrasse 12, 6010 Kriens
Bertiswilstrasse 52, 6023 Rothenburg
Höfligasse 5, 6460 Altdorf
Bitzighoferstrasse 11, 6060 Sarnen
Stanserstrasse 1, 6373 Ennetbürgen

Telefon +41 41 342 05 09
E-Mail info@kita-maerlischschloss.ch

 www.kita-maerlischschloss.ch

Praxis für medizinische Massage

- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonen-Massage
- Klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage



Praxis für medizinische Massage
Pashke Gietaj
Rüeggisingerstrasse 1
6020 Emmenbrücke





Rüdig verreckt

Text und Interview: Maximilian Marti

Als mir einmal ein Luzerner Date beim Dinner attestierte ich hätte eine rüdig schöne Krawatte sah ich die Dame entgeistert an im Glauben, der Abend würde zu meinen Ungunsten verlaufen. Es kam anders, deshalb weiss ich jetzt dass jemand, der von einer «rüdig verreckten» Fasnacht spricht Luzerner sein muss und nicht nur der grössten, sondern auch der schönsten Fastnachtsfesten der Schweiz seine höchste Referenz erweist.

In den Augen vieler ist es die schönste Fasnacht überhaupt, weil die Luzerner dabei der Lebenslust den Vortritt lassen statt einem strikt traditionellen Muster zu folgen. Sicher, Organisation muss sein bei einer Veranstaltung dieser Grösse, aber sie soll nicht hemmend wirken. Glücklicherweise funktioniert das in Luzern, denn was wäre die Fasnacht ohne Narrenfreiheit?

Verantwortlich für den Ablauf ist das LFK (Lozärner Fasnachtskomitee). Dessen Träger sind vier Zünfte und Gesellschaften: die Zunft zu Safran, die Wey-Zunft, die

Maskenliebhaber-Gesellschaft und die 1892 gegründete Fidelitas Lucernensis. Zu dieser gehört der neue LFK-Präsident Roland Fischer, bisheriger Führer des Määrtkomitees. Ihn besuchte ich und fragte:

Was macht die Luzerner Fasnacht so einzigartig und populär?

Roland Fischer: Jede Fasnacht hat ihren besonderen Reiz. Unsere Fasnacht zeichnet sich für einen besonderen Mix aus historischer Tradition und fasnächtlicher Kreativität, welche die Guuggemusigen, Sujetgruppen und Einzelmasken jedes Jahr ausleben. Für alle Generationen genauso wie für alle Bevölkerungsschichten. Dazu kommt die weltberühmte Kulisse unserer Stadt. Und bei uns sind alle willkommen, die zusammen mit uns ein paar schöne Momente oder Tage in ausgelassener Stimmung verbringen wollen, egal ob sie nun eine Maske tragen, geschminkt sind oder in Frack und Zylinder daherkommen. Hauptsache sie sind willens mitzumachen im Rahmen den wir in Luzern pflegen.

Auf was freuen Sie sich persönlich besonders?

Auf den Urknall. Er ist der Startschuss für das Räderwerk, an dem mehrere tausend Leute unzählige Stunden ehrenamtlich gearbeitet haben. Funktionäre, Handwerker, Beamte und freiwillige Helferinnen und Helfer planen und bauen an etwas, das mit dem Urknall zum Leben erwacht: die Luzerner Fasnacht. Besonders freue ich mich auch auf all die Feiern und Feste in der Rathaus-Turmstube, dem Gesellschaftslokal der Fidelitas, die übrigens auch als Event-Lokal gemietet werden kann. Nicht zuletzt freue ich mich auf die Planung der nächsten Fasnacht, denn für das LFK ist «nach der Fasnacht vor der Fasnacht»:

www.lfk.ch



Für nicht-Luzerner:
Der Ausdruck «rüdig» wird im Luzerner Volksjargon als etabliertes Verstärkungswort verwendet anstelle von «sehr». «Rüdig verreckt» wird als «sehr beeindruckend/unglaublich» verstanden

Mehr als kühle Tropfen auf heisse Steine

Innovative Kälte- und Klimälösungen für Industrie, Büro und Gewerbe

Huwyler Klima AG ist Ihr Gesamtanbieter für professionelle Klimatechnik. Wir sorgen für präzise und konstante Temperaturen und Luftfeuchte. Firmen aus den Bereichen Handel, Industrie und Pharma zählen auf unsere Leistungen und Produkte. Das schafft Vertrauen.

Seit 25 Jahren sind wir Ihr Profi.

LUZERN

Huwyler Klima AG
Bahnhofstrasse 9, 6037 Root
T 041 455 44 00
E info@huk.ch

ZUG

Huwyler Klima AG
Hinterbergstrasse 9, 6330 Cham
T 041 281 44 00
E info@huk.ch

ZÜRICH

Huwyler Klima AG
Wildsbergstrasse 43, 8606 Greifensee
T 044 251 44 00
E info@huk.ch

Die Kultbeiz im Rontal

Goldmedaille für die Buurebratwurst, Auszeichnung im Schweizer Falstaff-Beizenführer, uneingeschränktes Lob der Gäste: Das Bahnhöfli in Ebikon ist die gefeierte Kultbeiz im Rontal.

Hinter dem Kult steht ein engagiertes und leidenschaftliches Wirtepaar. Mit viel Liebe und Herzblut sorgen Martina und Roger Vogel für die Erhaltung einer scheinbar aussterbenden Gattung in der Gastronomie – der Beiz, in der jeder willkommen ist und man am Stammtisch die Themen noch richtig ausdiskutieren kann.

Das gemütliche Ambiente und kulinarische Angebot ist dem Gastroführer Falstaff zwei Gabeln und einen Eintrag im Beizenführer 2020 der Schweiz wert. Und der Schweizer Fleisch-Fachverband SFF kürt in ihrem Qualitätswettbewerb die Produkte des Bahnhöflis gleich dreimal: Gold für die Buurebratwurst, Silber für den Fleischkäse, Bronze für den Rotsee-Schüblig. Damit gehören die Bahnhöfli-Fleischkreationen zu den besten der Schweiz! Roger Erfolgsrezept: Beste Rohstoffe und grösste Sorgfalt. Doch die genaue Rezeptur das wohlbehütetes Geheimnis des gelernten Kochs und Metzgers.



Einzigtiger Charakter

Die Familie Vogel führt das Bahnhöfli bereits in zweiter Generation. Die Speisekarte listet vornehmlich Klassiker wie Bratwurst und Rösti oder Cordon bleu. Und natürlich dürfen an der Metzgerei die hausgemachten Blut- und Leberwurst nicht fehlen. Vor allem Geselligkeit wird im Bahnhöfli sehr gross geschrieben: Jeden zweiten Dienstag im Monat findet eine «Stobete» statt, bei der so mancher Gast spontan sein Örgeli ausgepackt und urchige Klänge aus der Gaststube nach draussen dringen. Ein Jam-Session sozusagen, nur mit Volksmusik. Wer danach nicht mehr nach Hause kommt, kann sich in einem der drei frisch renovierten, modernen Zimmer ausschlafen.

Gutes auch für Zuhause

Das Bahnhöfli bietet aber auch Genuss für zuhause an: Nebst den Fleischspezialitäten können die Gäste auch hausgemachte Teigwaren oder die beliebten Glace aus ausschliesslich natürlichen Zutaten kaufen. Und wer die Öffnungszeiten verpasst, kann sich rund um die Uhr am Wurstaautomaten an der Luzernerstrasse 46 bedienen. Partyservice und Festzeltvermietung sind weitere Angebote des umtriebigen Wirtepaars Martina und Roger. Kein Wunder, dass man mit diesem Angebot in dieser Qualität zur Kultbeiz des Rontals wird!



Bahnhöfli Restaurant Ebikon

Bahnhofstrasse 28, 6030 Ebikon

Telefon +41 41 440 12 05

E-Mail info@bahnhoefli-ebikon.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr ab 16 Uhr

Sa/So geschlossen

Bahnhöfli Lädli Ebikon

Luzernerstrasse 46, 6030 Ebikon

Telefon +41 41 440 26 66

E-Mail info@bahnhoefli-laedeli.ch

 www.bahnhoefli-ebikon.ch

 www.bahnhoefli-laedeli.ch

Areal mit Potenzial

Es liegt am Puls, mitten im neuen Entwicklungsschwerpunkt Luzern Süd: Das Gewerbeareal Kuonimatt. Dort vermietet die Gewerbebauten TPC AG äusserst attraktive Immobilien für Gewerbetreibende. Auch Start-ups profitieren.

Kuonimatt hat alles, was ein Gewerbegebiet für Unternehmen, deren Mitarbeitende und Kunden attraktiv macht: Es ist mit dem öffentlichen Verkehr und dem privaten Auto gut zu erreichen, es gibt genügend Parkplätze und die Liegenschaften können dank flexibler Raumgestaltung vielfältig genutzt werden. Wer seine Firma in der Kuonimatt ansiedelt, kann seinen Mitarbeitenden und Kunden darüber hinaus eine Menge bieten: Neben Hotel und Elektronikfachmarkt gibt es verschiedene Restaurants – vom

bekanntem Restaurant «Kuonimatt» (Steakhouse und Pizzeria mit neu integriertem, mexikanischem Restaurant «El Mariachi») über die «Ranch» und das neu umgebaute «Fontana» mit Take Away – Einkaufsmöglichkeiten bis zu einer Kita und Freizeitangeboten von Fitness, Reha Center über Massage bis Bowling und Tanzen.

Das Gewerbeareal für erfolgreiche Firmen

Das Areal, das in den 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts noch im Abseits lag, ist heute Zentrum des Entwicklungsschwerpunkts Luzern Süd und daher für Gewerbetreibende interessanter denn je. Im neu entstandenen und sich rasch weiterentwickelnden Stadtteil sind rund 15'000 Wohn- und Arbeitsplätze geplant. Die Liegenschaften Kuonimatt der Gewerbebauten TPC AG liegen unmittelbar neben der «Mikropole Mattenhof» und dem neuen Schweighofpark. Schon sehr früh hatten die Gründerväter der Gewerbebauten TPC AG das

Potential des damals «Schweighof» genannten Gebiets erkannt. Bei der Firmengründung 1986 wurden sie von der Konkurrenz noch belächelt, als sie auf dem «sumpfigen Acker» das erste Gewerbehaus bauten. Aber sie legten mit dem Grundstein für den Bau auch die Basis für ein erfolgreiches Unternehmen. In den späten 90er-Jahren errichtete die TPC AG weitere Gebäude, in denen sich grosse, internationale Unternehmen aus der Elektronikbranche (Media Markt), der Hotellerie (IBIS) und verschiedene Dienstleistungsunternehmen ansiedelten. Kuonimatt entwickelte sich zu einem gefragten und bekannten Gewerbezentrum für erfolgreiche Unternehmen. «Diesen durch die Weitsicht unserer Gründerväter ermöglichten Vorsprung können und wollen wir unseren Mietern weitergeben», erklärt Annatina Caviezel von der TPC AG.

Der Standort bei uns an der Industriestrasse in Kriens ist Lebensqualität pur – Naherholung, Arbeit, Wohnen, Freizeit, ÖV und Autobahn...
UTAG Treuhand



Flexibel gestaltbare Räume für grosse und kleine Firmen, Starthilfe für Start-ups

Die Immobilien im Kuonimatt bieten mit Flächen bis zu 1500 Quadratmetern ausreichend Platz für grosse Unternehmen. Sie sind aber auch für kleinere und mittlere Firmen geeignet. Selbst Einzelbüros können angemietet werden. Start-ups werden durch günstige Mietkonditionen unterstützt. Die Konstruktion in Skelettbauweise ermöglicht den ansässigen Firmen eine grosse Flexibilität in der Unterteilung ihrer Räumlichkeiten nach ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen. So ist auch garantiert, dass bei einer Firmen-Expansion Raumerweiterungen möglich bleiben. Schon so mancher Betrieb ist in der Kuonimatt gewachsen: «Die Firma Opacc haben wir während 20 Jahren auf ihrem Expansionskurs begleitet», erklärt Theodor Praloran, Finanzchef der Gewerbebauten TPC AG: «Das Raumangebot wurde stetig neu den veränderten Gegebenheiten angepasst.» Diese Gestaltungsflexibilität zeigt sich auch in der Umnutzung von Gebäuden: So wurde das ehemalige Musicalhaus «Le Théâtre» zum Geschäftssitz des Orthopädieunternehmens Ortho Team umgebaut. Gleichzeitig konnte für das bereits eingemietete Start-up-Unternehmen Bellton eine grössere Fläche zur Verfügung gestellt werden.

TPC Gewerbebauten – für zufriedene Firmen

Seit gut 18 Jahren führen Pirmin Theiler, Theodor Praloran jun. und Annatina Caviezel in zweiter Generation die Gewerbebauten TPC AG. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen für die Geschäftsführer Werterhalt und Wertsteigerung der Liegenschaften, was kontinuierlich gepflegt wird – aber zuallererst natürlich die Zufriedenheit der Mieter. Für deren Belange setzen sich die Geschäftsführer der TPC AG auf verschiedenen Ebenen ein, z.B. bei der Raumgestaltung, der Finanzierung von Umbauten oder im Umgang mit Behörden. Ein Vorteil sind die kurzen Kommunikationswege: «Die Mieter sprechen direkt mit uns, den Eigentümern», erklärt Annatina Caviezel. «Wir können Wünsche und Ideen also sofort aufnehmen und umsetzen.»



Theodor Praloran, Annatina Caviezel, Pirmin Theiler

Das heute in der Städteplanung übliche Konzept der Durchmischung von Wohn- und Arbeitsplätzen, von Gewerbe-, Verkaufsflächen und Büros hat die Gewerbebauten TPC AG schon vor zwanzig Jahren umgesetzt. So hat sich Kuonimatt in der Vergangenheit zu einem modernen Gewerbegebiet entwickelt und bietet auch in Zukunft beste Voraussetzungen für den Erfolg verschiedenster Firmen.

Seit sieben Jahren ist die Fretz Küchen AG an der Industriestrasse 13 in Kriens.

Wir schätzen die gute Zusammenarbeit mit dem Vermieter sehr und fühlen uns wohl. Die zentrale Lage und die gute Verkehrsanbindung machen den Standort sehr wertvoll und attraktiv. Wir freuen uns, weiterhin in diesem Gebäude unsere Dienstleistungen zu präsentieren.

Fretz Küchen AG



Räume mit Erfolgsaussicht

KUONIMATT
Gewerbe am Puls. Luzern Süd.

Büoräumlichkeiten in
6010 Kriens zu vermieten:

Einzelbüros **ab 16 m²** in
belebter Bürogemeinschaft

Voll ausgebaute Bürofläche
von **535 m²** für Ihre eigene
Betriebsorganisation

Gewerbebauten TPC AG
Industriestrasse 12 . 6010 Kriens
Tel. 041 340 50 65
www.kuonimatt-luzern.ch

KUONIMATT
Gewerbe am Puls. Luzern Süd.

Gewerbebauten TPC AG
Industriestrasse 12, 6010 Kriens
Telefon +41 41 340 50 65
E-Mail info@gewerbebauten-tpc.ch

www.kuonimatt-luzern.ch

Lebensräume in Harmonie mit der Landschaft.

Die im Jahr 2000 gegründete Lötcher Architektur GmbH in Meggen tritt weit über die Gemeinde- und Kantons Grenzen hinaus als kompetenter Partner für Entwicklungen im Bereich Architektur auf. Der Inhaber Stephan Lötcher nutzt dabei Synergien mit seinen integrierten Innenarchitektur-, Landschaftsarchitektur-, sowie Immobilien-Firmen.



Das Lötcher-Team erachtet es als absolute Priorität seine Kreativität in Einklang mit den Kundenbedürfnissen zu bringen. Die Inspirationen werden aus der Umgebung der Objekte geholt und zusammen mit den Ideen & Wünschen seiner Kundschaft in Harmonie und Einklang gesetzt und verknüpft.

So steht beim eigenen Bürogebäude die gartenarchitektonische Vielfalt während des ganzen Jahres im Mittelpunkt. Von der Tulpenpracht im Frühling mit rund 4000 Tulpen, über den Sommerflor bis hin zum

herbstlichen Hortensienmeer, stellt das Bürogebäude an der Hauptstrasse 3 mit seiner Umgebung eine Augenweide dar.

Bauen aus Berufung und Liebe zum Detail

«Wir setzen auf eine kreative und bis ins letzte Detail durchdachte Raumplanung, um den hohen Ansprüchen unserer Kundschaft zu entsprechen» so Stephan Lötcher. Lebendigkeit und Harmonie soll in den Lebensräumen entstehen, damit die Bauherrschaft sich absolut wohlfühlt. Die per-

fekte Zusammenführung von Bedürfnis und Wunsch stehen dabei als höchstes Ziel von Stephan Lötchers vielseitigem Fachteam. Ein verantwortungsvolles Miteinander und eine gemeinsame Weiterentwicklung werden betriebsintern immer wieder bewusst gefördert.

Begeisterung wecken als Firmenphilosophie

«Unsere Hingabe und Begeisterung für jedes Projekt treiben uns zu täglichen Höchstleistungen» so Stephan Lötcher. Dieses



Lebendige, spannende und liebenswürdige Innenräume, stammen ebenfalls aus der Feder des interdisziplinären Teams in Meggen.



Ob Sanierungen, An- und Umbauten oder Entwicklung von Neubauten – Lötschers Architekten schaffen vielfältige Lebensräume.

Schaffen verleiht grosse Ausdruckskraft und Nachhaltigkeit in der Umsetzung jedes einzelnen Projektschritts. Immer mehr rückt auch der behutsame Umgang mit Baumaterialien und Energie in den Fokus der Betrachtung.

Die Vielseitigkeit der Lötscher Architektur GmbH reicht von Herrschaftshäusern, Klassikern, über moderne Bauten, Industrie- und öffentliche Bauten, Um- und Anbauten bis hin zu Bauten an wassernahen Gebieten. So entstehen individuelle Gebäude- und Raumkonzepte, die massgeschneidert erschafft werden und inhaltlich wie strukturell spannende Identitäten erhalten.



Architekt und Inhaber Stephan Lötscher



Wir verstehen uns als Drehscheibe zwischen den Ausführenden am Bau und der Bauherrschaft – immer mit dem Anspruch auf maximale Qualität sowie der Motivation, unsere Kunden zu begeistern.



Lötscher Architektur GmbH
Lö Innenarchitektur GmbH
Lö Immobilien GmbH
ART Landschaftsarchitektur GmbH

Hauptstrasse 3, 6045 Meggen

Telefon +41 41 375 87 88

E-Mail loe@loe.ch

 www.loe.ch

Frischer Wind im Rothenburger «Bären»

Ein Restaurant zu eröffnen ist nicht schwierig. Ein Restaurant am Laufen zu halten sehr wohl. Etwa das Gasthaus Bären in Rothenburg, das es seit über 500 Jahren gibt. Jetzt sorgt dort der Einheimische Reto Unternährer für frischen Wind. Was andere begonnen haben, will er weiterführen: Einen Treffpunkt für alle, wo man sich wohl fühlt und fein isst.

Man sieht das grosse weiss-rote Riegelhaus schon von weitem: Trutzig steht er da, der «Bären», mitten in Rothenburg. Eine veritable Institution, wo man sich mittags und abends trifft zu gutbürgerlicher Küche, Bankettessen abhält, nach der Probe oder dem Training noch eins trinken geht.

Erstmals erwähnt wurde das Gasthaus 1454 als ein Ort, wo Reisende, die die Nord-Süd-Route benutzten, haltmach-



Reto Unternährer

ten. Man hat immer Sorge getragen zum «Bären», was bei einem Gang durch das Restaurant mit dem drachengrünen Kachelofen, den heimeligen «Stübli» und Sälen, der Vinothek und dem Bärenkeller spürbar wird. Das verwinkelte Haus scheint Geschichte zu atmen. Man nimmt Platz im Mittagstrudel oder am allabendlich gedeckten Tisch, geniesst zum Fondue Chinoise oder zu den Kalbsleberli Maison mit Rösti einen Luzerner Blauburgunder oder einen edlen Amarone, lässt die Seele baumeln und fühlt sich unter Freunden, auch wenn man das erste Mal hier ist.

«Meine Vorgänger Lotty und Mohamed Mechat haben mir den «Bären» in einem einwandfreien Zustand übergeben. Dieses hohe Niveau will ich halten und darauf aufbauen. Das ist mein ganzer Ehrgeiz.»

Der bescheiden-sympathische Beizer bringt hier ein Dilemma seiner Branche zum Ausdruck: Um einen Gastbetrieb am Leben zu erhalten, ist Konstanz von zen-

traler Bedeutung. Und gleichzeitig darf man nicht stehenbleiben. Ein ehrgeiziges Unterfangen für Reto Unternährer. Die Anfrage, den «Bären» zu übernehmen, kam von Besitzer Erich Rüegg. Unternährer ist ein Quereinsteiger, hatte den Besitzer des «Bären» aber durch einen bemerkenswerten Leistungsausweis überzeugt: «Ja, er ist der Richtige!»

Als er noch Zimmermann war, baute der neue Bären-Wirt das Caribbean Village in Nottwil mit auf und bekam gleich einen Sommerjob. Da er im Winter nicht wieder auf der kalten Baustelle arbeiten wollte, bewarb er sich in Davos als Barkeeper im Bolgen Plaza. Ihn beeindruckte die Atmosphäre des Gastgewerbes und «es nahm mir den Ärmel rein», wie er sagt. Nach sieben Jahren als Saisonmitarbeiter und dem Abschluss der Betriebsleiterausbildung machte ihn ein Kollege auf einen Gastrobetrieb in Rothenburg aufmerksam, der vor der Schliessung stand. Reto Unternährer erkannte eine einmalige Chance.



Schon als Jugendliche vermissten er und seine Kollegen einen zentralen Treffpunkt im Dorf. Reto Unternährer stellte trotz Skepsis aus seinem Umfeld einen Businessplan auf und die «Fläcke Bar» war geboren: «Mein Ziel war es einen Ort zu schaffen, wo sich Alt und Jung begegnen.» Unternährer traf einige clevere Entscheidungen: Mit einem Gratis-Aperoplättchen, mit einem Musikteppich in angenehmer Lautstärke, mit aufmerksamem Service und Einigem mehr. Und siehe da: Die Leute kamen. «Ich bekam unter anderem Komplimente von Behördenmitgliedern, die meinten, dass ich einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt im Dorf leiste», erzählt der Wirt mit leisem Stolz, «dabei war es doch bloss eine Bar». Jetzt setzt Unternährer alles daran, auch den «Bären» zur Erfolgsgeschichte zu machen. Da kann er unter anderem auf Erfahrungen aus der Gastperspektive zurückgreifen. Damals, als er noch Zimmermann war...

«Als Zimmermann hatte ich genau eine Stunde Mittag. Um zwölf legst du den Hammer ab, steigst vom Gerüst und fährst ins Restaurant. Dann hast du 45 Minuten Zeit für Suppe und Salat, Hauptgang, ein kleines Dessert und Kaffee. Du entspannst dich ein paar Minuten, fährst zurück, steigst wieder aufs Gerüst und arbeitest weiter. So geht es den meisten Mittagsgästen. Die will ich zufrieden machen – mit feinem Essen und effizientem Service.» Wirt Unternährer

ist es aber wichtig, dass auch im Mittagsbetrieb Zeit bleibt, die Gäste persönlich zu begrüssen und auf Kundenwünsche eingehen zu können.

Abends dagegen entschleunigt sich der «Bären». Da geniesst man mit Stoffservietten an schön gedeckten Tischen, was aus der Küche vom Küchenchef Bruno Raths aufgetragen wird. Saisonal, frisch und originell – so kennt man die Küche vom «Bären». Klassiker wie mit Kräuterbutter gratiniertes Tatar oder diverse Fleischarten vom «Heissen Stein» mit hausgemachten

Saucen verzücken die Gäste. Und im Sommer geniesst man auf der lauschigen neuen Terrasse die im Big Green Egg Grill zubereiteten Grillspezialitäten.

Bei all dem lassen sich Reto Unternährer und sein engagiertes Team von einem leiten: «Ich habe Freude, wenn der Gast Freude hat. Wenn ich den Teller abräume und er mich anlächelt – «Fein esch's gsi!»»



BÄREN

GASTHAUS *** HOTEL

Seit 1454 als Restaurant geführt

Gasthaus Bären

Flecken 11, 6023 Rothenburg

Telefon +41 41 280 90 22

E-Mail info@baeren-rothenburg.ch

 www.baeren-rothenburg.ch

Der Malerfachmann mit grossem, ökologischem und innovativem Angebot

Seit mehr als 60 Jahren sorgt das Familienunternehmen Hans Bühler GmbH in Malters mit seinen Arbeiten und Gestaltungen dafür, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen. Das Unternehmen ist Mitglied des schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverband (SMGV). Seit dem Geschäftsführerwechsel erstrahlt die Firma in einem neuen Design.

Die Hans Bühler GmbH setzt auf Qualität, Innovation, freundliche und gut ausgebildete Mitarbeiter sowie eine kompetente Beratung. Das Malergeschäft ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Gestaltung und alle möglichen Malerarbeiten geht. Bei der Umsetzung werden verschiedene Techniken angeboten: vom klassischen Anstrich über exklusive Design-Tapeten bis zu künstlerischen Anstrichen oder ökologischen Fasersadenfarben.

Geschäftsübergabe an die dritte Generation

Gegründet wurde das Geschäft 1957 von Hans Bühler Senior. Die Leidenschaft für das farbige Handwerk hat er nicht nur seinem Sohn Hans Bühler Junior, sondern auch seinem Enkel, Samuel Bühler, weitergegeben. Nachdem Hans Bühler Junior den Malerbetrieb ab 1988 führte, stand 2019 der dritte Generationenwechsel an. Samuel Bühler übernahm von seinem Vater die Firma. Als eidg. dipl. Malermeister mit vielen Jahren Erfahrung ist er bestens gerüstet, das Unternehmen in die Zukunft zu führen. Mit dem Generationenwechsel fand auch ein Redesign statt. Die Hans Bühler GmbH präsentiert sich mit einem neuen Erscheinungsbild und einem neu gestalteten Onlineauftritt.



Wände können mit Tapeten dekorativ gestaltet werden.

Social Media als wichtige Präsentationsplattform

Als modernes Unternehmen zeigt sich das Malergeschäft auch auf Instagram und Facebook (@malerbuehler.ch). Sämtliche Arbeiten werden protokolliert und dienen dem Kunden als Referenz und Inspiration. Auch die Homepage wurde generalüberholt und strahlt in neuem Glanz.

Eleganz und hohe akustische Leistung für Ihre Decken

Decken und Wände können mit einem textilen Bezug kundenspezifisch bedruckt und gestaltet werden. Es handelt sich dabei um einen spannbaren Stoff. Dieser wird bei Raumtemperatur montiert und ermöglicht die Integration von jeglicher Farb- und Sujetgestaltung. Auch Lampen, Spots oder Abluftsysteme können eingebaut werden. Der Vorteil von diesem System ist, dass es einen hervorragender Akustikdämmung ist und die Montage mit nur wenig Verschmutzung gewährleistet werden kann. Darüber hinaus wird wenig Zeit für die Installation benötigt, was für den Kunden Kosten spart.

Die Hans Bühler GmbH gehört zu wenigen Geschäften in der Schweiz, die dieses System anbieten. Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf der Homepage.

Mit Natur die Holzfassade schützen

Für Ihren vorbildlichen Umgang mit Abwasser, Abluft und Abfallentsorgung wurde der Betrieb von der zuständigen Umweltschutzbehörde zertifiziert. Wenn möglich, setzt die Hans Bühler GmbH auf lösemittelfreie Farbprodukte oder auf Wunsch auch auf antiallergen- und weichmacherfreie Anstriche. Auch bei der Behandlung von Holzfassaden setzt der Malerbetrieb auf eine biologische Alternative: Die Roggenmehllasur. Dieses Produkt setzt sich überwiegend aus Wasser, Weizen- oder Roggenmehl, Leinöl und Erdpigmenten zusammen. Diese Produkte, sowie der Untergrund Fichtenholz, bestehen zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen. Ursprünglich stammt die Farbe aus Schweden. Seit über 400 Jahren werden die Häuser im Norden mit Roggenmehllasur angestrichen. Der Vorteil dabei ist, dass die Holzfassade einmal gestrichen werden muss



Mit dem textilen Spannstoff sind der Wand- und Deckengestaltung keine Grenzen gesetzt.

und dann für viele Jahre erstrahlt, dadurch werden viele Kosten eingespart. Die Holzfasade kann atmen, wodurch sie nicht schimmelt, und die Farbe hält den Witterungseinflüssen sehr lange stand. Das Naturprodukt verleiht dem Objekt ein seidiges, weiches und natürliches Aussehen. Mittlerweile wird die Farbe in vielen unterschiedlichen Farbtönen angeboten.

Überzeugen Sie sich von der Fachkompetenz der Hans Bühler GmbH in Malters und setzen Sie sich bei Ihrer nächsten Renovation, Malerarbeit und oder Neubau mit dem fachmännischen Team zusammen.



Roggenmehllasur aus Nachwachsenden Rohstoffen für Ökologische Fassaden.



Seit 2019 führt Samuel Bühler das Unternehmen. Als eidg. dipl. Malermeister, Prüfungsexperte und mit vielen Jahren Erfahrung ist er bestens gerüstet.



Hans Bühler GmbH
 Industriestrasse 24, 6104 Malters
 Telefon +41 41 498 07 67
 E-Mail info@malerbuehler.ch

www.malerbuehler.ch
www.spanndecke-luzern.ch

Sunneziel Meggen – Für sämtliche Wohnformen im Alter

Die Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen freut sich, als eine der wenigen Institutionen in der Schweiz, sämtliche Bedürfnisse nach modernen Wohnformen im Alter anbieten zu können.

Alters- und Pflegezentrum Sunneziel

Das Alters- und Pflegezentrum ist das Herz des Sunneziel Meggen, wo sämtliche Service- und Dienstleistungen untergebracht sind. Im Zentrum findet jeweils auch ein grosses und abwechslungsreiches Angebot an Aktivitäten, Veranstaltungen und Anlässen statt. Das Sunneziel Meggen steht für eine hohe Qualität ein, bei der eine entsprechend professionelle Betreuung und Pflege erwartet werden kann. Die 113 Alters- und Pflegezimmer, die persönlich eingerichtet werden können, sind vor allem für diejenigen gedacht, die nicht mehr in einem Haus oder einer Wohnung leben möchten oder können und die tägliche Präsenz einer professionellen Pflege schätzen.

Wohngruppe Rosegarte

In der Wohngruppe Rosegarte bieten wir demenzbetroffenen Personen den spezifischen Bedürfnissen angemessenes Wohnen mit der entsprechenden Pflege und Betreuung an. Hier wohnen Menschen mit mittlerer bis schwerer kognitiver Beeinträchtigung, die geschützt sind von alltäglichen Überforderungen, Reizüberflutungen und anderen Gefahren.



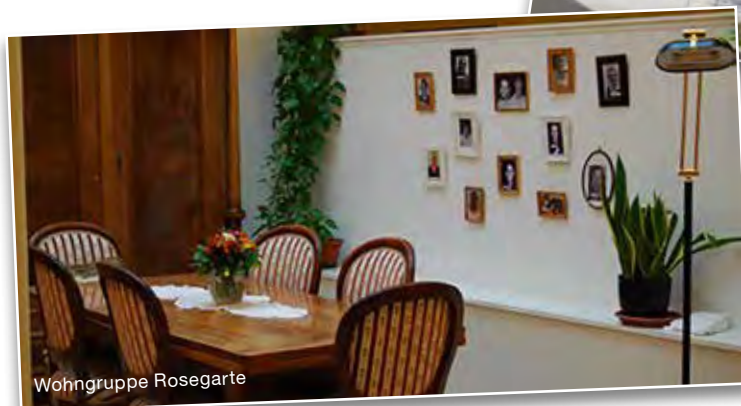
Alters- und Pflegezentrum Sunneziel



Residenz Siesta



Wohnhaus im Park



Wohngruppe Rosegarte



Sunneziel

Sunneziel Meggen

Moosmattstrasse 5, 6045 Meggen

Telefon +41 41 379 66 66

E-Mail info@sunneziel.ch

 www.sunneziel.ch

Wohnhaus im Park

Das neue Wohnhaus im Park bietet eine hohe Selbstständigkeit sowie Unabhängigkeit in altersgerechten Mietwohnungen an. Zudem können individuelle Bedürfnisse berücksichtigt und Erleichterungen sowie Hilfe vom benachbartem Alters- und Pflegezentrum Sunneziel in Anspruch genommen werden. Mit einem flexiblen Dienstleistungsangebot können jederzeit Serviceleistungen gebucht werden. Angegliedert ist ebenfalls eine Arztpraxis, die durch eine Unterführung von sämtlichen Häusern erreichbar ist.

Residenz Siesta

In der luxuriösen Residenz Siesta sind die sehr ruhigen 17 Wohnungen komfortabel und weitläufig angeordnet. Grosszügige, hohe Räume, nach Süden gerichtete Terrassen sowie hochwertige und erlesene Materialien wie Stein, Holz und Glas verleihen einen besonderen Stil und ermöglichen die bisher gewohnte Lebensqualität und Privatsphäre beizubehalten. Zwischen den interessanten Pensionsverträgen «Wohnen inklusive» und «Wohnen Plus» kann gewählt werden.

Ständig in Bewegung

Zahnräder bewegen die Welt, heute und in Zukunft. Die GROB AG in Nebikon beliefert weltweit Unternehmen. Ihre wichtigsten «Zahnräder» sind die Mitarbeitenden.

Die Fachleute der Grob AG setzen tagtäglich das Verzahnungsgesetz in perfekte Zahnräder um, deren Zähne mit optimaler Wirkung ineinandergreifen. Sie sind gleichzeitig gewissermassen selbst Zahnräder, die zusammenwirken, um die Anforderungen ihrer Kunden an hochklassige Komponenten zu erfüllen, wie beispielsweise das Getriebe neuer elektrisch motorisierter Lastwagen.

Das Beispiel zeigt: «Auch die Elektromobilität erfordert den Einsatz von Zahnrädern», wie es Rafael Fellmann ausdrückt. Fellmann ist Geschäftsführer des Familienunternehmens, das seit 1947 nach Wegen sucht, Zahnräder günstig, aber in höchster Qualität und Präzision herzustellen. Rund 200000 Werkstücke entstehen pro Jahr auf über 40 modernen Maschinen. Oft müssen die Teile auf drei Mikrometer (1/10-Durchmesser eines Haars) genau sein. Die Mitarbeitenden der Grob AG lassen dabei ihr ganzes Know-how einfließen.

Fokus auf Weiterbildung

Derzeit beschäftigt das Unternehmen 48 Mitarbeitende, darunter sechs Lernende. Jährlich bildet es ein bis zwei Polymechaniker aus. «Einer der vielseitigsten Berufe überhaupt in der Industrie», sagt Rafael Fellmann, «und ein ausgezeichnetes Sprungbrett für eine Karriere.» Als Beispiel führt er sich selbst an. «Man kann sich in alle Richtungen entwickeln.»

Eine Mitarbeiterbefragung hat jüngst vor allem das Thema Weiterbildung in den Fokus der Geschäftsleitung gestellt. Ganz bewusst schafft sie einen attraktiven Rahmen für die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden und hofft auf eine langjährige Bindung und auf einen Wiedereinstieg qualifizierter Fachkräfte nach «Lehr- und Wanderjahren». Schon heute besteht eine flache Hierarchie; die vier Teams organisieren sich selbstständig, Blockzeiten gibt es keine mehr. «Wir



Gruppenbild Team GROB AG,

(Bild Mitte rechts) Fritz Grob, Verwaltungsratspräsident und Rafael Fellmann, Geschäftsleiter

pflegen ein positives Menschenbild und sind keine Kontrollfreaks», sagt Fellmann. Entsprechend stehen auch die Türen der Chefs stets offen.

Die Zukunft vor Augen

Zahnräder verrichten in vielen Produkten des Alltags und in der Industrie ihren Dienst. «Das wollen wir künftig bewusster machen», sagt Rafael Fellmann, «wir stellen mehr als nur Zahnräder her.» Die GROB AG bewegt die Innovationen ihrer Kunden und richtet dabei ihren Blick auch schon heute in die Zukunft: Industrie 4.0, die Digitalisierung von Fabrikationsprozessen und die neue Welt des Hand-in-Hand-Arbeitens mit Robotern warten. Auch die Entwicklungen im 3D-Druck verfolgt sie aufmerksam, doch derzeit gehe nichts über die Präzision und

das Know-how eines Polymechanikers, sagt Rafael Fellmann. «Den Menschen wird es – wie die Zahnräder – immer brauchen, wo etwas bewegt wird.»



GROB AG Zahnradfabrik

Stämpelfeld 3, 6244 Nebikon

Telefon +41 62 748 55 22

E-Mail info@grobag.ch

 www.grobag.ch

Leben mit Wertschätzung und Herzlichkeit



Die Privatspitex-Organisation
Betreuungs- und Pflegedienst
Michelsamt bietet Menschen,
die pflegerische Unterstützung
brauchen, professionelle
Dienste an.



Ihr Bedürfnis nach Pflege oder Betreuung wird bei uns ernstgenommen und jederzeit individuell, entsprechend Ihrer Lebensgeschichte, unterstützt.

Als private Spitex-Organisation helfen wir Ihnen, Ihr eigenes Zuhause möglichst lange und selbstständig zu geniessen. Mit unserem umfassenden Leistungsangebot ermöglichen wir eine weitgehend individuelle sowie eigenständige Lebensführung. Der Betreuungs- und Pflegedienst legt Wert auf die Förderung Ihrer Gesundheit und Ihres Wohlbefindens.

Dank unserem 24-Stunden Notrufsystem dürfen Sie sich jederzeit sicher fühlen.

Wenn es zu Hause nicht mehr geht: Betreutes Wohnen Rickenbach

Reicht die Unterstützung der Spitex bei Ihnen zu Hause nicht mehr aus, so bietet unsere Schwesternfirma mit dem Betreuten Wohnen in Rickenbach ein Wohn- und Betreuungsangebot. Lassen Sie sich von denselben vertrauten Pflegefachkräften umsorgen, die Sie schon bei Ihnen zuhause unterstützt haben.

Auch hier gilt die Philosophie von Bernadette Küng-Lipp, der Gründerin beider Institutionen: **«Wir ermöglichen Menschen ein würdiges Leben mit Wertschätzung und Herzlichkeit.»**

In Ihrem neuen Zuhause werden Sie dort unterstützt, wo Ihre Selbstständigkeit nicht mehr gewährleistet ist. Rund um die Uhr sorgen wir für Ihre Sicherheit und Ihr Wohlergehen. Unser Küchenteam zaubert Ihnen gesunde, abwechslungsreiche und frisch zubereitete Gerichte, lecker, «wie früher zu Hause».

Unser Aktivierungsprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit zur sozialen Interaktion. Gleichzeitig gewähren wir Ihnen genügend Privatsphäre nach Ihrem Wunsch.

Bequem erreichen Sie mit wenigen Schritten Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten Restaurants, Kirche, Post und Bank.

Betreuungs- & Pflegedienst

Kirchweg 4

SPITEX-RICKENBACH



Die Privat-Spitex Ihrer Region
Rickenbach - Michelsamt

- ✦ 24 Stunden Pflege und Betreuung
- ✦ Professionell, individuell, flexibel
- ✦ Bezugspflege, familiäres Team
- ✦ Abklärung, Beratung, Koordination
- ✦ Krankenkassen anerkannt



Professionalität - die lächelt

E-Mail: info@spitex-rickenbach.ch Tel. 041 930 18 01



Betreuungs- und Pflegedienst
Michelsamt GmbH

& Betreutes Wohnen Rickenbach AG

Kirchweg 4, 6221 Rickenbach

Telefon +41 41 930 18 01

E-Mail info@spitex-rickenbach.ch

info@bk-betreuteswohnen.ch

www.spitex-rickenbach.ch

www.bk-betreuteswohnen.ch

InterCheese AG – die Käsekompetenz

Inmitten der Idylle von Beromünster liegt ein Unternehmen der ganz besonderen Art. Hier werden Tausende von Käseläiben in verschiedenen Käsekellern zwischengelagert, nach allen Regeln der Kunst gepflegt, veredelt und affinert. Routinierte Fachleute beraten die Kunden und Lieferanten individuell.



Als würde die schöne Landschaft in Beromünster das Leitbild des Unternehmens unterstreichen: Wo sanfte Hügel und prachtvolle Maisfelder das Auge erquicken, erfreut die InterCheese AG die Gaumen der Gourmets und Käseliebhaber. «Die Natur liefert uns die besten Produkte. Und nur die gibt es bei uns», so Peter Häfeli. Der Verwaltungsratspräsident ist – ebenso wie die meisten Kaderleute der InterCheese AG – gelernter Käser mit Weiterbildungen und jahrzehnte-

langer Erfahrung in der Produktion, Reifung und Lagerung von Milchprodukten. Was ihn und seine Kollegen aber noch mehr auszeichnet, sind der Umgang mit der Kundschaft und die Passion für Käse.

Tradition, Know-how und Erlesenes

«Mit der Käsekompetenz, Innovationskraft und Leidenschaft vermitteln wir zwischen den besten Lieferanten und den anspruchsvollsten Kunden. Wir bieten wunderbare

Käsespezialitäten vor allem aus der Region, aber auch aus vielen Ländern Europas», so Häfeli. Schweizweit geniesst die InterCheese AG den guten Ruf auch wegen ihrer enormen Vielfalt und ihrem umfangreichen Sortiment. «Wir gehen auf jeden Kundenwunsch individuell ein. Es macht keinen Unterschied, wer der Auftraggeber ist. Ob ein kleines Dorflädeli oder ein Grossdetailhandelsunternehmen, das seine Feinkostabteilung diversifizieren will – wir behandeln





und beraten jeden gleichermassen.» Die Fachleute sind nahbar und disponibel, die Mitarbeiter kompetent im Krisenmanagement, die Firma unabhängig.

Häfeli hebt im Umgang mit Lieferanten und mit der Kundschaft den zwischenmenschlichen Aspekt hervor. «Wir gehen auch auf die Alp und sehen uns vor Ort die Käseherstellung an. Den Lieferanten geben wir Tipps, wie sie ihre Erzeugnisse absetzen können.» Die regionalen Käsereien und Läden, aber auch Event-Organisatoren – wie zum Beispiel Schwingerfestveranstalter – schätzen

die Qualität und den Service. Nebst dem Kundendienst brilliert das Unternehmen vor allem auch durch die Vielfalt der Produkte.

Das riesige Sortiment an Milchprodukten beinhaltet unter anderem delikate Raritäten, die sonst wo kaum zu finden sind. Häfeli nennt einige Beispiele: «Wir haben frisches Fondue, Fondue mit Bier oder Fondue mit Whiskey.» Auch spezielle Wünsche seien möglich. Ein Kunde könne eine Käsesorte mit abweichender Reifung bestellen und erhalte dann ein geschmacklich einzigartiges Produkt.

Besonderes bedarf einer besonderen Behandlung

Im Käsekeller reifen die Käseperlen für die Gourmets und Geniesser. Tausende von Käseläuben werden hier geschmacklich vervollkommen. Die Erzeugnisse werden extra lang gelagert und feucht ausgereift. So erhalten sie das Gütesiegel höchster Qualität und gelten alsdann marktweit als ganz spezielle Delikatessen.

«In der Produktion setzen wir auf innovative Technik und auf traditionelles Handwerk. Käse ist für uns einfach etwas Besonderes, das einer ganz besonderen Behandlung bedarf», so Häfeli. «Beim Verpacken der wertvollen Ware sind wir innovativ und kundennah. Wir achten auf die Regeln der Nachhaltigkeit und auf die Belange der Natur.» InterCheese engagiert sich jedoch nicht nur für die Umwelt, sondern unterstützt auch regionale Sportler und Sportarten wie Fechten oder Schwingen sowie soziale Projekte.

Charakter, Zuverlässigkeit, Authentizität, Perfektion

Marketingmanagerin Andrea Weber fasst den Leitgedanken von InterCheese wie folgt zusammen: «Als Botschafter mit Charakter und ausgeprägter Leistungsbereitschaft agieren wir bodenständig, ehrlich, dynamisch und glaubwürdig. Unseren Kunden und Lieferanten wollen wir der beste und verlässlichste Partner sein und mit umfassender Käsekompetenz überzeugen.»

Die 80 Mitarbeitenden bieten in allen Bereichen einen lückenlosen Service, grosses Engagement und eine schnelle und kompetente Abwicklung. Dank der kurzen Entscheidungs-, Bestell- und Lieferwege sind die auserlesenen Käsespezialitäten stets schnell auf dem Weg zu den Kunden – immer im richtigen Reifegrad und in hervorragender Qualität. Um es mit einer umgangssprachlichen Redensart auszudrücken: Was die InterCheese AG bietet, ist kein Käse!



InterCheese AG

Industriestrasse 22, 6215 Beromünster

Telefon +41 41 462 50 90

E-Mail info@intercheese.ch

 www.intercheese.ch



Die Liebe zur Musik wächst immer weiter

Text und Interview: Anicia Kohler

„Die Musik hält alles zusammen“, sagt Susanne Abbuehl. Sie ist als Sängerin international bekannt, nimmt Platten für das renommierte Label ECM auf und leitet seit 2019 das Institut für Jazz und Volksmusik am Departement Musik der Hochschule Luzern.

Eine ruhige Stunde für ein Interview zu finden, ist für Susanne Abbuehl gerade ziemlich schwierig. Neben ihrer Arbeit an der Hochschule und dem Engagement in mehreren nationalen und internationalen Organisationen und Gremien bleibt wenig Zeit. Was sie immer weitermachen lässt, und sie antreibt, ist die Musik. Die Leidenschaft dafür erwachte in ihrer Kindheit und begleitet sie bis heute.

Frau Abbuehl, Ihr erstes Instrument war das Cembalo. Spielen Sie es heute immer noch?

Leider spiele ich es nicht mehr, aber der Klang und das Gefühl beim Tastenanschlag sind mir noch sehr präsent. Und Barockmusik ist mir immer noch sehr nahe. Diese Musik steht mir sozusagen erinnert zur Verfügung.

Sie haben als Jugendliche klassische Gesangsstunden genommen, später Jazzgesang studiert, und bildeten sich auch jahrelang in indischem Gesang weiter. Wem gilt ihre grosse Liebe?

Jazz ist meine Wahlheimat, meine Liebe. Und dann gibt es noch so unglaublich viel Musik, die ich auch liebe. Und ich meine wirklich LIEBE. Es kommt immer noch mehr dazu. Und die Liebe wird immer noch grösser!

Sie sind sehr beschäftigt. Bleibt Ihnen viel Zeit für Ihr persönliches kreatives Schaffen? Wie nehmen Sie sich sie?

Ich leite das Institut für Jazz und Volksmusik seit März 2019. Ich habe immer sehr viel gearbeitet, auch, weil ich diese Arbeit wirklich liebe. Bildung und Kunst sind meine ganz grossen Leidenschaften, sie verbinden zu können ist genau das, was mich interessiert. Ich arbeite auch in diesem Beruf krea-

tiv. Falls mir dies einmal nicht mehr gelingen sollte, werde ich stoppen. Das ist für mich eine Bedingung. Kreativität ist nicht nur auf die künstlerische Arbeit beschränkt.

Wie sehen Sie den Stellenwert von Volksmusik in der aktuellen Schweizer Musikszene?

Ich habe in den letzten acht Monaten sehr viel über Volksmusik gelernt. Und war oft erstaunt von der Unmittelbarkeit, mit der sie in mein Herz vordrang. Zum letzten Mal zum Beispiel an einer Stubete, an der einige Jodler und Jodlerinnen zusammen am Tisch sasssen, und jeweils frei zu jodeln und singen begannen. Die Volksmusik vernetzt sich in Luzern sehr stark mit Jazz, Komposition, Klassik und Improvisation. Sie beschenkt uns mit Facetten, die einzigartig sind. Musiker und Musikerinnen wie Markus Flückiger, Nadja Räss, Dani Häusler, Patricia Dräger und Albin Brun sind zuallererst einfach grossartige Musiker für mich.

Sie leben seit ein paar Jahren in Luzern. Wie gefällt Ihnen die Stadt?

Zuvor lebte ich in Holland, Italien, und die letzten Jahre vor Luzern in Biel. Zu Beginn verstand ich das Aufheben um den Pilatus und die Rigi nicht, denn Eiger, Mönch und Jungfrau waren die Referenzberge für mich! Inzwischen bin ich innerlich verbunden mit der Natur hier, das fühlt sich sehr schön an. Am meisten liebe ich den Rotsee und die vielen Wälder. Auch gefällt mir sehr, dass Luzern eine sehr diverse musikalische Szene hat, zwischen KKL und Mullbau, der Hochschule und dem Kleintheater, und sehr vielen anderen Kulturorten. Sehr viele unserer Alumni kreieren Neues, gründen Labels, Kollektive, orientieren sich nicht einfach daran, was schon da ist, sondern gehen neue, oft faszinierende Wege. Die Luft hier scheint es also in sich zu haben!

www.hslu.ch/de-ch/musik

Feiern und geniessen im Kollerhuus

Im luzernischen Weiler Tann, oberhalb vom Sempachersee, bietet das «Kollerhuus» mit liebevoll gestalteten Bankett-Räumen und einem grosszügig angelegten romantischen Barockgarten den geeigneten Rahmen für besondere Feiern. Die kulinarischen Köstlichkeiten stammen aus der hauseigenen Küche.

Das ist mal ein rundum gelungener Anlass: Zum Apéro trifft man sich im barocken Rosengarten, flaniert und plaudert in schönster Umgebung. Anschliessend begibt sich die Gesellschaft in den Bankettsaal und genießt das mehrgängige Menu. Die Tische sind fein gedeckt, mit Blumen aus dem eigenen Garten stilvoll geschmückt und was an Speisen und Getränken serviert wird, lässt keine Wünsche offen. Denn in der Küche ist Marcel Koller in seinem Element: Ob Kollerhuus-Braten vom Schweinehals mit Butternudeln oder Lammierstück an Balsamico-Sauce mit Rosmarin-Kartoffeln – das Fleisch ist zart auf den Punkt gebraten, die Beilagen sind qualitativ hochwertig, das Gemüse stammt aus der Region und ist entsprechend frisch.



Marcel Koller war gelernter Landwirt und arbeitete im elterlichen Betrieb, als er sich mit über zwanzig Lebensjahren entschloss, auch noch eine Ausbildung als Koch zu absolvieren. Als Störkoch wollte er zu den Menschen nach Hause gehen und sie in deren Küche mit dem, was er dort im Kühlschrank vorfinden würde, kulinarisch verwöhnen. Als jedoch erstmals Gäste in der eigenen heimeligen Bauernstube der Kollers bewirtet wurden, war klar: Den Gästen gefällt es im Kollerhuus viel besser als im eigenen Zuhause. Und so wurde die Familie Koller vor bald zwanzig Jahren Gastgeberin in den eigenen Räumen. Sie gab den Bauernbetrieb auf, baute die einstige Heubühne zum Bankettsaal und den Stall zum Apéroraum um. Über die Jahre hat sich der Bankett-Betrieb entwickelt: Inzwischen stehen im Kollerhuus unterschiedliche Räume für kleinere Gruppen oder für grosse Gesellschaften zur Verfügung.

Um das Kollerhuus zu geniessen, muss man nicht unbedingt mit einer grossen Gesellschaft kommen: Bei schönem Sommerwetter ist der Rosengarten als Gartenwirtschaft geöffnet. Da kann man es sich in einer der romantischen Lauben bei Kaffee und Kuchen auch zu zweit oder allein und ohne Voranmeldung einfach gut gehen lassen. Schon in den Achtzigerjahren hatte Rosmarie Koller damit begonnen, den Gemüsegarten in einen Barockgarten umzugestalten.

Jahrelange akribische Arbeit, viel Wissen und tägliche, sorgfältige Pflege stecken inzwischen in über 120 Rosensorten. Teils ranken sie sich an kunstvoll gestalteten Metall-Bogen empor – auch diese sind ein Produkt aus dem Hause Koller.

Wenn er mal nicht kocht, arbeitet Marcel Koller mit Metall. Etwas mit eigenen Händen schaffen, das macht ihn glücklich: «Ich funktioniere noch analog. Ich muss sehen und fühlen können, was ich mache.» Die Kollers sind kreativ und unermüdlich. Alle hauseigenen Produkte wie Rosenstöcke, Schnittrosen, Rosengestelle, Metallbogen und Dekorationen können im Kollerhuus-Laden auch gekauft werden – auch zur Erinnerung an einen rundum gelungenen Anlass.



Kollerhuus

Kollerhuus

Tann 1, 6214 Schenkon

Telefon +41 41 921 21 74

E-Mail info@kollerhuus.ch

 www.kollerhuus.ch

LEIDENSCHAFT FÜR GROSSE WERBUNG

Wir sorgen für Ihren grossartigen Auftritt mit Grossformatwerbung, Beschriftungen sowie Raumgestaltung und sind dabei schweizweit für Sie da.



Wir bieten Ihnen ganzheitliche Lösungen und unterstützen Sie von der Idee bis zur Montage. Unabhängig ob ein Fassadenposter, Fahrzeug oder Leuchtkasten Ihre Werbung trägt, gemeinsam finden wir das richtige Konzept, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt und massgefertigt.

Die Werbeträger werden bei uns am Hauptsitz in Grosswangen hergestellt. Mit Leidenschaft ermöglichen 43 Mitarbeitende, ein durchsatzstarker Druck- und Maschinenpark sowie effiziente Prozesse hochstehende Produkte in Schweizer Qualität zu attraktiven Preisen.

Die Umsetzung vor Ort übernehmen unsere Werbe- und Montagetechniker. Präzises Arbeiten ist dabei garantiert, egal ob ein Fenster beschriftet oder ein gigantisches Poster mit dem Kran

montiert wird. Wir übernehmen die Verantwortung damit Ihr Auftritt nicht nur grossartig sondern auch dauerhaft ist.

Nicht dauerhaft vorhanden sind die weltweiten Ressourcen. Die Erde von morgen liegt uns ebenso am Herzen wie begeisterte Kunden. Deswegen produzieren wir schon heute nachhaltig. Entdecken Sie unsere Möglichkeiten, Ihre Werbung auf PVC-freie Materialien zu drucken oder recyceltes PET als Druckträger einzusetzen. Gerne zeigen wir Ihnen unsere fantastischen Produkte und freuen uns auf Sie.



Makro Art AG
Gewerbe Badhus 5
6022 Grosswangen
Tel. 041 984 11 88
makroart.ch

Mit voller Lösungskraft in die smarte Zukunft

GEZE Schweiz hat in Reiden Wurzeln geschlagen; die Tochter des weltweit tätigen Familienunternehmens im Bereich der Gebäudelösungen setzt auf lokale Wertschöpfung und ihre Mitarbeitenden.

Space to create

Wer das Bürgenstock Resort 500 Meter über dem Vierwaldstättersee erreichen will, nimmt den Bürgenstock Shuttle, einen modernen Katamaran. Einladend öffnet sich die Schiebetür, automatisch und leise. Sie stammt aus Reiden, aus der Produktion der GEZE Schweiz, und ist besonders für hochfrequentierte Ein- und Ausgänge geeignet. «Ein Schiff ist eben auch ein Gebäude», sagt Frank Pahlen, Managing Director von GEZE

Schweiz, «ein schwimmendes.» Intelligente, schöne und dem Nutzen angepasste Lösungen für Gebäude sind das Geschäft des global tätigen Familienunternehmens.

Ein Drehermeister, ein Mechaniker und ein Kaufmann erkannten vor über 160 Jahren die Chancen der beginnenden Industrialisierung, erst einzeln, und Jahre später dann taten sie sich zusammen; Baubeschläge und Skibindungen waren das ursprüngliche Kerngeschäft. Im Laufe der Zeit wandte sich das Familienunternehmen Gebäudelösungen zu und bewahrte sich die hohen Ansprüche an Material und Bearbeitung sowie die Liebe zum handwerklichen Detail und verband dies stets mit der Innovationskraft ihrer Ingenieure und – im Zuge der Digitalisierung – ihrer Spezialisten für Gebäudeautomation und -vernetzung.

Hier im Industriegebiet von Reiden entsteht nicht nur Gebäudetechnik, im Mutterhaus in Leonberg bei Stuttgart werden Lösungen entwickelt, die sich dank ihres Designs harmonisch in ein Gebäude einfügen und den Bedürfnisse der Kunden exakt entsprechen. «Das zeichnet uns aus», sagt Frank Pahlen. Die Schweizer Niederlassung war vor über 40 Jahren eine der ersten im Ausland. Seit 20 Jahren ist sie in eigen-

ständiger Rechtsform aktiv und seit 2014 in Reiden ansässig. Die Kundennähe erklärt Frank Pahlen so: «Wir sind mit unserer Branchenkenntnis länger in den Projekten, hören gut zu und verstehen – so entsteht eine optimale Lösung».

Auf dem Weg zum Smart Building

GEZE hat sich zu einem Komplettlösungsanbieter entwickelt, der Gebäude intelligenter und lebenswerter macht. Mittlerweile sind 33 identisch strukturierte Tochtergesellschaften mit über 3200 Mitarbeitenden damit beschäftigt, den Gebäudepark der Welt mit GEZE-Technologien auszurüsten. Mehr als 1200 Patente zeugen von Innovationsstärke, zahlreiche Zertifikate von einem ausgezeichneten Qualitätsmanagement.

Die Produkte sind langlebig und leisten einen Beitrag zum energiesparenden Bauen. Automatische Türsysteme etwa verringern

Building solutions

den Verlust von Warm- oder Kaltluft und machen energieverbrauchende Klimaanlage überflüssig. Der Nachhaltigkeitsgedanke fließt auch in die Produktionsprozesse ein, die Beratungsqualität ist dank Objektberatern, die eng mit Architekten zusammenarbeiten, sehr hoch. Diese können sich in der GEZE Academy weiterbilden. Neben Türschliessern und Fenstertechnik entwickelt sich neu der Bereich der Gebäudeautomation. «Eine logische Fortsetzung unserer Fachkompetenz», sagt Frank Pahlen. In Reiden entstehen vier neue Showrooms, die dies dokumentieren und Kunden inspirieren sollen.

Umsichtiger Arbeitgeber

In Reiden hat GEZE Schweiz ihr Team in nur kurzer Zeit verdoppelt. Die Produktion von automatischen Schiebetüren für die Schweiz erfolgt vor Ort, unter Zuhilfenahme von lokalen Unternehmen: eine attraktive Aufgabe für Fachkräfte, die aber



Schiebetüre Innenraum Abtrennung 1.+2. Klasse



Ein schwimmendes «Gebäude»: Der «Bürgenstock Shuttle» wurde von der GEZE Schweiz mit Schiebetüren ausgestattet. (Bild: Shiptec AG)

wie vielerorts fehlen. Vor allem die Service-techniker. «Wir tun viel für unsere Mitarbeitenden», sagt Frank Pahlen, «um sie zu gewinnen und zu halten.» Mit einer offenen und ehrlichen Arbeitsatmosphäre, modernen Räumlichkeiten, flexiblen Arbeitszeiten, aber auch mit einer Pensionskassenlösung weit über dem Durchschnitt, mit der grosszügigen Übernahme der Sozialleistungen und mit Weiterbildungsangeboten, die dem

Wandel in der gesamten Technikbranche hin zu einer stärkeren Vernetzung und Digitalisierung der Prozesse Rechnung tragen.

«Vor allem aber pflegen wir eine familiäre Atmosphäre», sagt Frank Pahlen. Als Arbeitgeberin hat GEZE denn auch mehrere Preise gewonnen. «Unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg». Auch in Zukunft: Der Gebäudepark der Schweiz ist mehrheitlich noch nicht automatisiert und schon gar nicht smart. Frank Pahlen ist voller Tatkraft und Überzeugung: «Das werden wir ändern.»



Frank Pahlen

GEZE Cockpit ist das erste Gebäudeautomationssystem für smarte Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik. Damit lassen sich automatisierte Systemkomponenten aus den Bereichen Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik von GEZE und anderen Herstellern vernetzen, zentral steuern und gezielt überwachen. Solche Smart-Building-Systeme sind für Büro- und Industriegebäude, Hotel- und Spitäler interessant, senken die Energiekosten, und erhöhen die Sicherheit und Prozesseffizienz.

Move your ideas



GEZE Schweiz AG

Zelglimatte 1A, 6260 Reiden

Telefon +41 62 285 54 00

E-Mail schweiz.ch@geze.com

 www.geze.ch

Kultur statt Bier

Einst wurde hier Bier gebraut. Heute wird hier gerockt, getanzt, gelesen und gefeiert. Ob für das Broadway-Musical oder die kleine private Geburtstagsfeier, die Autorenlesung oder den gross angelegten Marketing-Event: Das Kulturzentrum Braui in Hochdorf bietet die geeigneten Räume und die passende Infrastruktur.



Ein Sudkessel vor taubengrau gefliesten Wänden. Ventilräder, Temperaturanzeigen. Dünne Kupferrohre schlängeln sich durch den Raum und verschwinden in der Decke. Gleich wird hier geschrotet und gemischt, möchte man meinen. Stattdessen: Eine Rock-Band macht Soundcheck, ein Beleuchter überprüft die Scheinwerfer. Die sind auf eine kleine Bühne gerichtet – eine Bühne im Sudraum der ehemaligen Brauerei Hochdorf.

Über 100 Jahre lang hatte die Brauerei das Dorfbild entscheidend geprägt; dann wurde der Braubetrieb stillgelegt. Der Weitsicht der Einwohnerinnen und Einwohner von Hochdorf ist es zu verdanken, dass aus der brachliegenden Industrieanlage mitten im Dorf ein Kulturzentrum entstehen konnte, das mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten der Bevölkerung zur Verfügung steht. Der alte markante Brauturm wurde mit einem winkelförmigen Neubau ergänzt, die

Gebäude umrahmen den neu entstandenen Hochdorfer Dorfplatz, den «Brauiplatz».

Im Kulturzentrum Braui lesen Autoren aus ihren Büchern, jonglieren Poetry-Slammerinnen mit Worten. Auf der grossen Bühne tanzt das Russische Staatsballett vor 1100 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern, und im Brauistübli im Turm feiert eine Familie Goldene Hochzeit. Über 700 Veranstaltungen finden jährlich im Kulturzentrum Braui statt. Dazu gehören Vereinsanlässe ebenso wie Generalversammlungen grosser Konzerne, Seminare und Workshops, Fest-Bankette oder eben auch kleinere Familienfeiern. In der Braui gibt es für alle die passenden Räumlichkeiten. Und auf Wunsch dazu die massgeschneiderte Event-Betreuung durch das Braui-Team: Die Fachleute im Kulturzentrum leisten unterstützende Hilfe bei der Veranstaltungs-Organisation, übernehmen die Grob- oder Feinplanung eines Anlasses und

organisieren einfach alles, vom Tagesablauf über die Technik bis zum Catering.

Neben diesem Service sind es die Räume mit ihrem ganz spezifischen, unverwechselbaren Ambiente, die das Kulturzentrum Braui zu einer Event-Location der besonderen Art machen. Wie zum Beispiel der «Kleinkulturraum» auf zwei Etagen mit zugehöriger Bar. Er lässt die Herzen der Industrial-Chic-Liebhaber höher schlagen. Oder das Foyer, das mit moderner Architektur besticht.

Übrigens: Kaum ein Veranstaltungsort ist mit dem Privatauto oder dem öffentlichen Verkehr so gut zu erreichen wie das Kulturzentrum Braui. In Hochdorf gibt es weder grossstädtische Verkehrsstaus noch Parkplatzmangel. Und der Bahnhof ist gleich um die Ecke.



Kulturzentrum Braui Hochdorf

Brauiplatz 5, 6280 Hochdorf

Telefon +41 41 911 01 70

E-Mail info@kulturzentrumbraui.ch

 www.kulturzentrumbraui.ch

Natürlich wohlfühlen

Geborgen und von der Natur umfungen schlafen: in einem LUNARIS Mondholzbett. Das Holz für die Betten wird vor Neumond in den Wintermonaten geschlagen, sorgsam getrocknet und von regionalen Handwerkern zusammengebaut – eine jahrhundertalte Tradition, neu zum Leben erweckt, sorgt für begeisterte Kunden. Denn mit diesem Bett holt man den Kraftort Wald zu sich nach Hause.



Mathilde Willimann, auf einem Ihrer Mondholzbetten

Eine Szene wiederholt sich öfters im Laden von Mathilde Willimann: Man kommt zu zweit, die Frau vorfreudig aufs Mondholzbett, der Gatte skeptisch. Bis Mathilde Willimann zu reden beginnt, erzählt – dann weicht die männliche Skepsis der Verblüffung: «Früher gab es gar nichts anderes als Mondholz», so Mathilde Willimann. «Nicht bloss für Betten, sondern für ganze Häuser. Es gibt Wohnhäuser aus Mondholz, die sind ein halbes Jahrtausend alt.» Auf traditionellen Methoden basiert auch das Herzstück des Bettes: der 15 Zentimeter dicke Boden. Die Holzträmel können vor Erdstrahlen und Wasseradern schützen: «Man liegt auf einer auseinandergeschnittenen Weissstanne. Die Wurzel liegt am Fussende, die Krone beim Kopf.»

Umgebung. Die Tannen kommen aus einem Umkreis von fünf Kilometern.» Mit ihm zieht Mathilde Willimann in den Wintermonaten los und wählt die Bäume aus – immer mit dem Bewusstsein, dass man es mit einem Lebewesen zu tun hat. In Frage kommen nur Tannen mit einem bestimmten Durchmesser. Kurz vor Neumond werden diese gefällt und bleiben dann vier Monate mitsamt den Ästen liegen, bevor sie in eine Sägerei am Napf gebracht werden. Auch hier lässt man die nötige Sorgfalt walten: «Man achtet dort darauf, dass das Holz nicht im Nebel draussen liegt, aber auch nicht in einem geschlossen Raum – die Tanne braucht Luft. Und ganz wichtig: Die Trocknungstemperatur darf nicht über 45 Grad betragen – sonst geht Energie verloren.»

Aber schläft man auch gut darin? Mathilde Willimann stellt eine Gegenfrage: «Wo schlafen sie lieber? Auf einer Bettstatt mit viel Metall, Kunststoff und Plastik? Oder in einem Bett, das zu hundert Prozent aus der Natur stammt?» Von Kundinnen und vor allem auch Kunden (ja, genau, die einstigen Skeptiker) erhält sie häufig begeistertes Feedback: «Die gestressten Männer sehnen sich abends nach ihrem Mondholzbett. «Da kann ich endlich runterfahren und mich erholen», sagen sie. Was mich natürlich enorm freut.»



Auserwählte Tannen

Bei der Herstellung und Konzeption des Mondholzbettes überlässt Mathilde Willimann nichts dem Zufall. Auch nicht bei den Menschen, mit denen sie für ihr schönes Produkt zusammenarbeitet. «Mein Förster verwaltet die Waldgebiete in meiner

In der Region verwurzelt

Man merkt Mathilde Willimann bei ihren Schilderungen an, mit wieviel Herzblut sie bei der Sache ist. Der achtsame Umgang mit der Natur und ihrer Region sind ihr wichtig. In ihr fühlt sie sich zutiefst verwurzelt. «Wie eine alte Wettertanne», schmunzelt sie. Sie wohnt seit über vierzig Jahren mit ihrer Familie im luzernischen Rickenbach. Weg wollte sie nie von hier. Ihr Mondholzbett wird im nahen Jugenddorf Knutwil, einer sozialen Institution, hergestellt.



Natürlich Wohlfühlen
Mathilde Willimann

Schützenhausstrasse 8, 6221 Rickenbach

Telefon +41 41 930 24 31

E-Mail info@mwillimann.ch

 www.mwillimann.ch

 www.mondholzbett.ch

Ideenreich verpackt

Wir alle kennen diese Produkte: die kleinen, quadratischen Pralinen, den Schoggi-Osterhasen im pinkfarbenen Metallic-Outlet, die Kaffeekapseln und das Birchermüesli aus der PET-Schale mit integriertem Löffelchen. Was nur die Wenigsten von uns wissen dürften: Die ebenso ausgeklügelten wie formschönen Verpackungen dieser Produkte werden allesamt von der BACHMANN FORMING AG in Hochdorf entworfen und hergestellt.



Sinnliche, elegante Düfte auf der Ladentheke

Ob feinste Pralinen, knackig frische Salat Herzen oder künstliche Kniegelenke: All diese Produkte müssen zweckmässig, sicher und vor allem auch sauber verpackt werden. Kein Problem für die Spezialisten in Hochdorf: Sie gestalten die hauchdünne goldene Schale für kegelförmige, runde oder rechteckige Pralinen genauso wie die transparente, in verschiedene Fächer unterteilte PET-Schale für den frischen Salat mit Cherry-Tomaten und Mozzarella-Kugeln oder die sterile, ISO-zertifizierte Verpackung für den Transport des künstlichen Kniegelenks.



Kaffeekapseln – «Special Edition»

Zusammen mit dem Kunden sucht die BACHMANN FORMING AG die geeignete Verpackung, macht kreative Vorschläge, designt, entwickelt und produziert schliesslich. Und das mit modernsten Technologien im sogenannten Tiefziehverfahren: Dabei wird eine von einer Rolle aufgewickelte Folie erwärmt und in diesem formbaren Zustand von eigens gefertigten Spezialwerkzeugen in die richtige Form gezogen. Die Firma BACHMANN liefert die gesamte Wertschöpfungskette aus einer Hand: Formen und Werkzeuge werden selbst hergestellt und auch ein Teil der für die Produktion benötigten Folien entsteht im hauseigenen Recycling- und Extrusionscenter.

Angefangen hatte alles in einer Garage in Hochdorf, wo vor über fünfzig Jahren Firmengründer Josef Bachmann eine Transportverpackung für Rahm-Chübeli aus Schokolade entwarf. Damit war der Anfang einer Erfolgsstory geschrieben, deren Ende nicht abzusehen ist. Denn so wie BACHMANN stetig neue Verpackungsformen entwirft, entwickelt sich auch die Firma selbst immer weiter. Inzwischen besteht die BACHMANN.CH-Gruppe aus drei Firmen: Die BACHMANN FORMING AG verpackt alles aus den Bereichen Lebensmittel, Hightech, Medizin und Pharma, die BACHMANN PLANTEC AG kümmert sich um Verpackungen im Bereich Pflanzen und Gartenbau, und die BACHMANN DISPLAY AG schliesslich sorgt dafür, dass Parfum-Flacons, Schokoriegel oder Uhren auf der Ladentheke oder im Schaufenster zum Blickfang werden.



Kreative Tiefziehverpackung

Ein Blick in die Werkhallen genügt, um sich davon zu überzeugen, wie innovativ BACHMANN ist: Paletten werden von Robotern beladen, von selbstfahrenden Gabelstaplern abgeholt und aufgetürmt. Trotz Vollautomatisation im Bereich Logistik ist das BACHMANN-Unternehmen aber auch eine bedeutende und attraktive Arbeitgeberin in der Region. Rund 260 Mitarbeitende, allesamt Spezialistinnen und Spezialisten in ihrem Arbeitsbereich, produzieren teilweise im Vierschichtbetrieb rund um die Uhr.

So ist BACHMANN längst Marktleader in der Schweiz und die Ideen und Produkte der Firma sind weltweit gefragt. Vierzig Prozent der Verpackungen gelangen in den Export. Aus dem kleinen Betrieb in einer Garage in Hochdorf hat sich ein global tätiges Hightech-Unternehmen entwickelt. Und die Erfolgsgeschichte des Vaters schreiben die beiden Söhne des Firmengründers weiter – Fortsetzung folgt.



BACHMANN.CH-Gruppe
BACHMANN FORMING AG
BACHMANN PLANTEC AG
BACHMANN DISPLAY AG

An der Ron 4, 6280 Hochdorf

Telefon +41 41 914 72 00

E-Mail info@bachmann.ch

 www.bachmann.ch

Bier und Events in der Braustation Sursee

Seit 2015 wird in Sursee wieder Bier gebraut: Feinste naturtrübe Craft-Biere bieten die «Craftrebels» von der Braustation Sursee an. Und sie veranstalten in der Braustation Partys und Konzerte.

Am Beginn der Gründungsgeschichte der Braustation Sursee steht ein Geburtstags-geschenk für einen Freund: ein Bierbrauer-Kurs. Die ganze Clique ging mit zum Kurs – und kam mit einer Selbstbrauanlage zurück. Dann legten die Freunde los, probierten aus. Gebraut wurde zunächst in der Küche und in der Scheune. Für Freunde. Dann auch für Freunde der Freunde. Zunehmend für kleinere Anlässe. Schliesslich kamen die ersten Anfragen: Wo kann man dieses Bier kaufen? Der Rest ist Geschichte: Aus dem Hobby wurde ein Geschäft, aus der Clique eine AG. Bewahrt haben sich die Bierbrauer ihre Leidenschaft für ihr Handwerk.

Naturtrübe Craft-Biere – «handmade»

Inzwischen bietet die Braustation sechs verschiedene Biere an: «6210» nannten die Brauer aus Sursee ihr erstes «Mild Ale». Dazugekommen sind unter anderen das herb-hopfige «Hoppy End», sowie der untergärige «Schnellzug» mit leichter Caramel-Note. Alle Biere sind naturtrüb – und tatsächlich noch «handmade». Zwar gibt es inzwischen in der Braustation eine halbautomatische Brauanlage und eine Abfüllanlage mit Etikettiermaschine. Die Hauptarbeit aber ist immer noch Handarbeit: Maischen, Brauen – und die abgefüllten Flaschen werden schliesslich ebenfalls von Hand in Kisten gepackt.

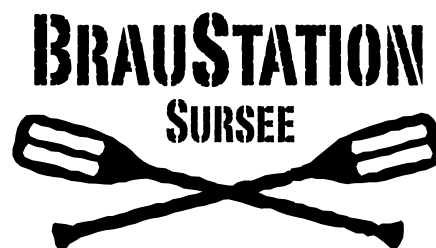


New-York-Club-Feeling

In der Braustation wird aber das Bier nicht nur hergestellt, es wird auch ausgiebig verkostet: Tagsüber wird in der Braustation gebraut. Abends verwandelt sich die Halle in eine trendige Event-Location mit Konzerten und Partys. Wenn man an der aus Altholz gebauten Bar oder an einem der grossen schwarzen Metallfässer neben einer alten Benzinzapfsäule steht, die Braustation-Crew für den passenden Sound und die crazy Light-Show sorgt, dann kann man feiern – ein bisschen New-York-Club-Feeling in Sursee ist garantiert. Entsprechend haben hier auch schon Bands wie «Dog eat Dog» und «Sickret» ihre Platten getauft.

Event-Location – Event-Organisation

Die Braustation bietet sich auch als Lokal für Apéros, Weihnachtsessen, Jubiläumsfeiern, Vereinsanlässe, Polterabende und Hochzeiten an. Zudem werden auf Wunsch private Events komplett organisiert und bald werden in der Lokalität auch spannende Workshops angeboten. Und wer nur Equipment und Organisationstalent der «Craftrebels» in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei der Braustation die gesamte Party- und Catering-Ausrüstung inklusive Partyzelt, Zapf- und Schankanlagen, Festbankgarnituren und Event-Personal ausleihen. Dazu bestellt man sich am besten ausreichend Hopfensaft aus Sursee.



Braustation Sursee

Merkurstrasse 20, 6210 Sursee

Telefon +41 41 240 62 10

E-Mail info@braustation.ch

 www.braustation.com

Wir bauen Einfamilienhäuser, als wären es unsere eigenen.

Als kompetenter Generalunternehmer für Architektur und einzigartige Hauskonzepte unterstützen wir Sie bei der Realisierung Ihres Eigenheimes. Von der Baulandsuche bis zur Schlüsselübergabe sind wir als Partner an Ihrer Seite, damit Sie Ihrem neuen Zuhause von Anfang an entspannt entgegenblicken können.

Gegründet wurde die hausconcept AG im Jahr 2004 von Cornel Baur und Joe Portmann in Sursee. Dank unserer regionalen Vernetzung agieren wir in der ganzen Deutschschweiz und können Ihnen Bauland in Ihrer Region anbieten. Als Generalunternehmer ist uns eine vertrauensvolle Basis wichtig. Wir versprechen Ihnen, dass wir den abgemachten Festpreis einhalten und die einwandfreie Realisierung Ihres Eigenheimes gewährleisten. Mit unserer Erfahrung von über 300 realisierten Eigenheimen garantieren wir höchste Zufriedenheit während der ganzen Realisierungsphase bis zur Schlüsselübergabe. Selbstverständlich setzen wir beim Bauen auf Schweizer Qualität und arbeiten nur mit regionalen Handwerkern zusammen.



Das klassische Einfamilienhaus besticht durch sein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.



Der Turm verleiht dem romantischen Einfamilienhaus einen edlen Auftritt und lässt Sie wie im Märchen wohnen.



Das preiswerte Einfamilienhaus passt mit seiner Grösse von 8,3 x 8,3 Meter in jedes Einfamilienhausquartier.

Basis Hausconcept

Bauen mit uns ist einfacher als gedacht: Wir arbeiten mit elf bewährten Concept-Einfamilienhäusern. Diese dienen als Inspiration und können als Basis mit Ihren individuellen Wünschen ergänzt werden – und das zum bestmöglichen Fixpreis, der neben dem Innenausbau auch die Umgebungsgestaltung beinhaltet. Mit nur wenigen Klicks gestalten Sie Ihren Wohnraum.

Hauskonfigurator

Der einzigartige Online-Hauskonfigurator lässt Sie innerhalb weniger Minuten Ihre Wunsch-Immobilie zusammenstellen. Auf www.hauskonfigurator.ch geben Sie Ihr Budget ein und wählen Ihre Wohnkomponenten entsprechend aus. Damit verändern Sie unsere Basis-Hausconzepte zu Ihrem individuellen Eigenheim. Ein letzter Klick und Sie erhalten eine Offerte mit Festpreisgarantie



Der lichtdurchflutete, kubische Bau zeichnet sich aus durch grosszügige Fenster und Schiebetüren sowie einen gedeckten Sitzplatz.



Das mediterrane Einfamilienhaus mit südländischem Flair und flach geneigtem Walmdach lässt Ferienstimmung aufkommen.



Riesige Fensterfronten sorgen beim lichtdurchfluteten Einfamilienhaus für genug Helligkeit und viel Tageslicht.



Das eingeschossige Einfamilienhaus mit seiner Holzfassade wirkt natürlich und bodenständig.



Stilvoll präsentiert sich das Landhaus mit Jalousien und Dachschieblingen. Auf der Terrasse und dem Balkon lässt es sich verweilen.



Das moderne Einfamilienhaus besticht durch klare Formen und einen grossen Sitzplatz. Es passt perfekt zum heutigen Lifestyle.



Gläserne Schiebetüren, klare Strukturen und 6.5 Zimmer gehören zum grösszügigen Einfamilienhaus.



Die Staffelung der einzelnen Raumkörper führt zu einem verspielten Gesamtbild beim trendigen Einfamilienhaus.

und detaillierten Unterlagen. In einem weiteren Schritt können Sie Änderungswünsche und Anpassungen kostenlos und unverbindlich mit unserem Kundenberater vornehmen.

Bau-Ticker

Sobald wir in der Bauphase von Ihrem Eigenheim sind, informieren wir Sie jederzeit über alle Realisierungsschritte mit unserem innovativen Bau-Ticker. Diesen rufen Sie ganz einfach über Ihr persönliches Kunden-Login auf.

Die Kunden profitieren davon, dass von der Beratung über die Umsetzung bis hin zum Service alles «inhouse» angeboten werden kann. Somit kommt alles aus einer Hand.

hausconfigurator
hausconcept®

INDIVIDUELLE EINFAMILIENHÄUSER

hausconcept AG

Frieslirain 2, Postfach 220, 6210 Sursee

Telefon +41 41 922 20 50

Fax +41 41 922 20 51

E-Mail: info@hausconcept.ch

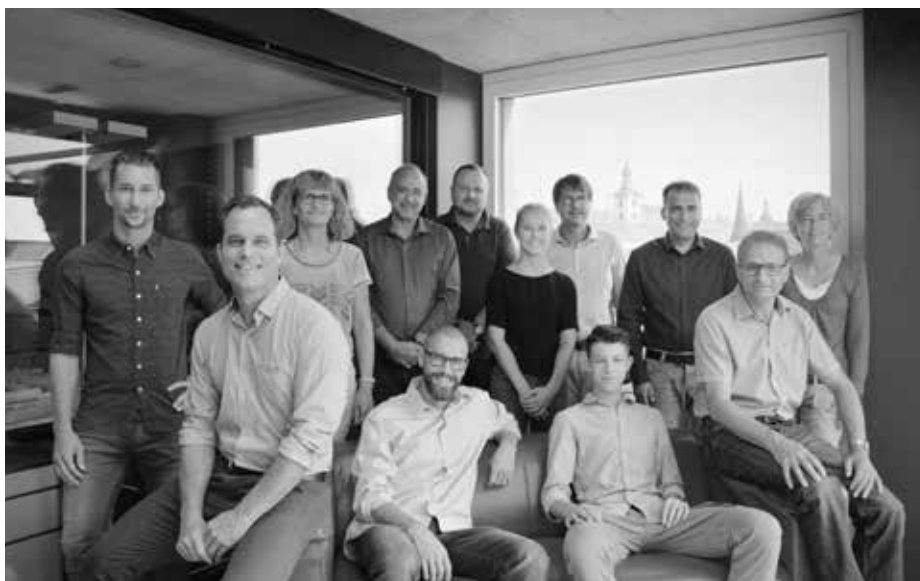
 www.hausconcept.ch

Entspannt Bauen

Die Hölle auf Erden erlebt der Bauherr, wenn er zwischen den Fronten steht: Zwischen Architekten, die sich für Künstler halten, und Unternehmern, die nur an den Profit denken. Kann man diesem Alptraum entkommen? Selbstverständlich: FORMIS Architekten AG zeigt, wies geht.

Den zahlreichen Gebäuden, die die FORMIS Architekten AG in und um Sursee betreut (darunter etwa die Stadtverwaltung, die örtliche Kantonsschule, das Alterszentrum St. Martin und viele Einfamilien- bzw. Mehrfamilienhäuser), sieht man es nicht an, ob die Auftraggeber während der Entstehung gut geschlafen haben. Da muss man die Kunden schon selber fragen; und die sind begeistert. Sie berichten von «Planungssicherheit», von «proaktiver Kommunikation», einem «guten Vertrauensverhältnis» und «frischen und kreativen Ideen». Mit FORMIS Architekten AG baut man also tatsächlich entspannt. Wie schaffen die das bloss?

Zuerst einmal braucht es Menschen mit Leidenschaft. Wie Pascal Tresch, der das Unternehmen gemeinsam mit Thomas Vetter führt. «Solange ich denken kann, habe ich gerne gezeichnet», so Pascal Tresch, den ein Schlüsselerlebnis zu seinem Beruf führte: «Als ich zehn Jahre alt war, bauten meine Eltern ein Einfamilienhaus. Mich faszinierte, wie aus einer Zeichnung unser Zuhause entstand.» Ähnlich erging es Thomas Vetter, der nach einer Lehre als Hochbauzeichner eine Zusatzausbildung als Maurer machte – eine Killerkombination, die ihm auf Baustellen eine hohe Glaubwürdigkeit verleiht. Er bildet eine ideale Ergänzung zu Pascal Tresch, der eher für die Projektarbeit zuständig ist. Umgeben ist das Duo von einem zehnköpfigen (Dream-)team. Damit ihre Kunden ruhig schlafen können, beherzigen die FORMIS-Menschen bestimmte Prinzipien. Auch um den Bauherren den grössten Stressfaktor überhaupt zu ersparen.





«Nichts verunsichert den Bauherren so sehr, wie Ungewissheit», so Thomas Vetter, «regelmässige Kommunikation über den Planungs- und Baufortschritt sowie den Kostenstand ist zwingend. Dabei dürfen wir nicht verschweigen, wenn mal Probleme auftauchen.» Und Probleme gibt es, bei jedem Projekt: Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. «Da wollen wir transparent sein», bestätigt Pascal Tresch. Natürlich behelligen die FORMIS-Cracks ihre Kunden nicht mit jeder Friktion. Einiges tragen sie unter sich aus. So kürzlich geschehen bei einem Umbau eines Schulhauses, wo sich Thomas Vetter mit einem Terminplan die Nacht um die Ohren schlug: «Dreissig Zimmer mussten innerhalb eines engen Zeitrahmens umgebaut, die Handwerker entsprechend eingeplant werden. Es war eine Knacknuss.»

Doch die raffinierteste Excelliste ersetzt nicht die Präsenz vor Ort und das persönliche Gespräch, damit das Geplante richtig umgesetzt wird. «Manchmal muss man etwas hartnäckiger nachfragen», so Thomas Vetter diplomatisch. Für ihn ist dabei der respektvolle Umgang auf Augenhöhe zwingend. Was von ihren Profipartnern geschätzt wird. Ein schönes Indiz dafür sei, gemäss Pascal Tresch: «Von uns beauftragte Handwerker kommen später für ihr eigenes EFH zu uns.»

Ehemalige Auftragnehmer und Baulaien schätzen die umfassende Verantwortung, die übernommen wird – dank eines Architekturvertrags: «Wir agieren quasi als verlängerter Arm des Bauherren», so Pascal Tresch, «begleiten ihn vom ersten Gespräch bis zum Abschluss des Projektes – Schritt für Schritt, Entscheidung für Entscheidung.» Und von denen stehen viele an: «Wir unterbreiten dem Bauherr jede anstehende Entscheidung so früh wie möglich», so Pascal Tresch. Ein so logisches wie cleveres Vorgehen: Denn kaum etwas sorgt für so viel Verunstimmung, wie das Gefühl, gehetzt oder gedrängt zu werden. In diesen Momenten nehmen sich Pascal Tresch und seine Mitarbeitende viel Zeit, um den Kunden die Tragweite einer Entscheidung zu verdeutlichen: «Ich erläutere die verschiedenen Optionen, versetze mich dabei in den Bauherren und überlege mir, wie ich mich in ihrer Situation entscheiden würde.»

Ist das Haus einmal fertig, folgt die Schlüsselübergabe: «Auch für uns ein Glücksmoment», so Pascal Tresch. Doch gerade in dieser letzten Phase «müssen wir am wachsten sein», ergänzt Thomas Vetter, «denn plötzlich tauchen noch Pendenzen und Mängel auf. Etwa eine fehlende Lampe oder eine Steckdose, die nicht funktioniert, eine Armatur, die

falsch installiert ist». FORMIS Architekten AG kümmert sich bis zum allerletzten Moment um alles. Und zwar wirklich alles.

So sind die Herren Tresch und Vetter, die mit ihrem Team sonst äusserst anspruchsvolle Aufträge stemmen, schon höchstpersönlich mit dem Güselsack auf der Baustelle erschienen, um zu «fötzeln», PET und Zigarettenstummel einzusammeln: «Ordnung auf der Baustelle ist wichtig. Es zeugt von einer seriösen und disziplinierten Arbeit», begründet Pascal Tresch seinen Einsatz. Neben dem grossen Ganzen, kümmert man sich bei der FORMIS Architekten AG auch um Details. Auch die sind wichtig.



FORMIS Architekten AG
Centralstrasse 9, Postfach 204, 6210 Sursee

Telefon +41 41 926 95 00
E-Mail kontakt@formis.ch

 www.formis.ch

PBS Bohr AG und Erdwärme – eine Erfolgsgeschichte



Die in der Erdkruste gespeicherte Energie kann direkt zum Wärmen oder Kühlen von Bauwerken genutzt werden. Eines der Pionierunternehmen mit 30 Jahren Erfahrung ist dabei die Firma PBS Bohr AG im luzernischen Rickenbach. Mit ihrem hochmodernen Maschinenpark gehört sie zu den leistungsfähigsten Anbietern der Schweiz. Über 3 Millionen Laufmeter Erdsonden hat sie bei Neubauten und Sanierungen, bei Ein- und Mehrfamilienhäusern und bei Geschäfts- und Wohnüberbauungen abgeteuft.

Unser Planet verfügt über unvorstellbare Mengen an Energie. Unter seiner festen Kruste, die etwa 50 Kilometer dick ist, brodelt es gewaltig. Im Vergleich zum Radius von über 12000 Kilometern entspricht dies etwa der Dicke einer Kartoffelschale. Aus der obersten Schicht dieser Kruste wird schon lange Energie gewonnen: Zuerst Kohle, dann Erdöl, Gas, Uran. Das wirkliche Potential aber liegt tiefer. Die moderne Geothermie kann dieses unerschöpfliche Potential nutzen und so fossile und damit umweltbelastende Energieträger ablösen.

In Zeiten des Klimawandels und der Energiewende haben neue Energiequellen massiv an Bedeutung gewonnen. In der Schweiz steht die Energiewirtschaft vor einem gewaltigen Umbruch: Am 21. Mai 2017 nahm das Schweizer Volk das neue Energiegesetz und damit die Energiestrategie 2050 an. Deren Ziel ist eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Stromversorgung, verbunden mit einem Ausstieg aus der Kernenergie, der Steigerung der Energieeffizienz und einem Ausbau der erneuerbaren Energiequellen. Viele Fachleute sind der

Meinung, dass Geothermie die effizienteste und zugleich umweltfreundlichste Energieform ist. Allein in der Schweiz stieg die geothermische Wärmeproduktion zwischen 2004 und 2017 um 177 Prozent.

Die Erfolgsgeschichte der Geothermie hat längst auch die Schweiz erfasst. So wurden bereits 2017 über 3 100 000 Megawattstunden (MWh) geothermischer Energie produziert. Das ist mehr Wärme, als alle 30 Schweizer Kehrlichtverbrennungsanlagen in einem Jahr produzieren. Mehr als 80 Prozent der Geothermie-Wärme stammen dabei aus Erdwärmesonden. Hätte man diese Energieleistung aus Erdöl pro-



Vorteile der Wärmepumpen-Heizung

- nutzt erneuerbare Energiequellen
- schont die fossilen Energieträger
- verursacht keine Umweltbelastungen
- reduziert die CO₂-Emissionen massiv
- ist unabhängig von der Preisentwicklung im Gas- und Erdölsektor
- braucht keinen Tankraum und keinen Kamin.

ERDWÄRME – SAUBERE ENERGIE FÜR HEUTE UND MORGEN



duziert, wären dafür gegen 270000 Tonnen Öl notwendig gewesen. Mit dieser Geothermientzung konnten zudem über 800000 Tonnen klimaschädigendes CO₂ vermieden werden.

Auch für das Einfamilienhaus

Auch der Privathaushalt kann Erdwärme nutzen! Das oberflächennahe Erdreich ist eine interessante und nachhaltige Wärmequelle. Schon nach wenigen Metern Bodentiefe sinken die Temperaturen selbst im Winter oft nicht unter fünf Grad Celsius. Diese Wärme kann mit Hilfe von Wärmepumpen im Winter zum Heizen von Wohnräumen, im Sommer dagegen zur Kühlung

genutzt werden. In einer Tiefe von 80 bis 100 Metern – je nach Standort – können die Temperaturen zehn bis 12 Grad Celsius erreichen – egal, ob Sommer oder Winter.

Die Nutzung von Erdwärme ist sowohl wirtschaftlich als auch umweltfreundlich. Im Vergleich zu anderen Heizsystemen ist der Ausstoss von Kohlendioxid um rund 30% geringer, ausserdem können die laufenden Heizkosten um bis zu 75% gesenkt werden. Darüber hinaus kann Erdwärme auch zum Kühlen verwendet werden, so dass mittels einer Erdwärmebohrung zusätzlich die Stromkosten für eine Klimaanlage gespart werden können. Das Erdwärmesonden-System soll

für ²/₃ der notwendigen Heizenergie sorgen – die restlichen ¹/₃ kommen über das Stromnetz. Eine solche Anlage funktioniert nach folgendem Prinzip: Ein Wasser-Glykolgemisch wird ins Erdreich gepumpt, nimmt dort die Temperatur auf, kommt zurück an einen Wärmetauscher und heizt darin ein Kühlmittel auf. Durch Kompression des Kühlmittels kann die Temperatur auf 40 bis 55 Grad Celsius steigen. Wärme, die dann über einen zweiten Wärmetauscher – den Kondensator – an die Heizanlage und das Brauchwassersystem abgegeben wird. So entsteht also ein komplett geschlossener Kreislauf. Mit einer Lebensdauer von mindestens 50 Jahren.



PBS BOHR AG
ERDWÄRME

PBS Bohr AG

Moospark 11, 6221 Rickenbach

Telefon +41 41 930 36 37

E-Mail info@pbs-bohr.ch

 www.pbs-bohr.ch

Immobilien, ganz persönlich

Unweit des Bahnhofs Sursee im Buchenhof pflegt die MIDOMA einen höchst persönlichen Umgang mit Immobilien, Eigentümern und Mietern.

Im Buchenhof Sursee wohnt die Gesundheit. Zahlreiche Ärzte haben sich in der gewerblichen Überbauung niedergelassen; in dieser Umgebung geht Bernard Matosevic seinem Geschäft nach, das ihn seit der Gründung seiner Einzelfirma und der Umwandlung vor mehr als vier Jahren in eine AG fasziniert: Immobilien nicht einfach als Objekte zu betrachten, sondern die Menschen in den Vordergrund zu rücken, denen die Häuser und Wohnungen gehören oder die sie bewohnen. Eine gesunde Kundenbeziehung eben: «Ganz persönlich», so heisst es in seiner Positionierung, die er im Gespräch im funktionalen Büro erläutert: «Arbeite so, wie du es gerne hättest, wenn andere für dich arbeiten.» Dieser Leitsatz begleitet ihn seit vielen Jahren; er ist ihm Ansporn, den bestmöglichen, vor allem persönlichsten Service zu bieten. Von der Immobilienvermarktung bis zur Immobilienbewirtschaftung.



Bernard Matosevic

Mit Geduld zum besten Preis

Die Vermarktung einer Immobilie ist für Bernard Matosevic eine ganzheitliche Aufgabe, bei der die Interessen des Kunden im Mittelpunkt stehen. Sehr genau besprechen er und sein Team Absichten, Ideen und Visionen, um danach eigene zu entwickeln, ungewöhnliche Ansätze vielleicht, die auch schon mal aus einem ursprünglichen Sanierungsprojekt ein weit grösseres mit ungleich höherem Profit für den Kunden machen. «Wir erstellen zusammen mit

Architekten aus der Region eine umfassende Machbarkeitsstudie», sagt Matosevic. Das ist ihm überhaupt wichtig: «Wir sind ein lokales Unternehmen und wollen hier weiter wachsen – aber moderat.» Das bedeutet, bei allen Projekten möglichst eine lokale Wertschöpfung zu schaffen. «Unser Fokus liegt im Surental.»

Er und sein mittlerweile sechsköpfiges Team kümmern sich um jeden Aspekt der Vermarktung, vom Auftritt der Immobilie,





www.guetschhale-kottwil.ch

der Gesamtkommunikation bis zum Notariatstermin. Immer persönlich. Die Festlegung des Verkaufspreises erfordert viel Erfahrung und Wissen um die Marktlage, auch in der Region: Die MIDOMA stellt dies aus eigener Erfahrung, aber auch wenn nötig mit ihrem Netzwerk an Experten und mit denselben Bewertungswerkzeugen sicher, die auch Banken verwenden. Das gehört auch zur Dienstleistung der MIDOMA: «Wir verstehen den Kunden und raten ihm zum bestmöglichen Vorgehen», sagt er, was zuweilen auch Geduld erfordert: «Der beste Preis stellt sich oft erst nach einer Weile ein.»

Alles unter einem Dach

Als Verwalter sehen sich die Immobilienfachleute der MIDOMA als Bindeglied zwischen Mieter und Vermieter; sie vertreten die Interessen beider Seiten. Die MIDOMA verfügt über einen eigenen technischen Hausdienst, «das ergibt kurze Wege», sagt er. Regelmässig finden gemeinsame Besprechungen statt, auftretende Probleme werden so frühzeitig erkannt und behoben.

Kein einfaches Geschäft, das Bernard Matosevic hier vom Buchenhof in Sursee aus betreibt, damals nicht, heute nicht: Das

Finanzumfeld mit tiefen Hypothekarzinsen kommt ihm zwar entgegen, Kaufen sei immer noch attraktiv, doch der Markt verlangt dauernde Beobachtung und Neubeurteilungen; neue Player im digitalisierten Umfeld versprechen den provisionslosen Verkauf. Bauchschmerzen bereitet ihm das nicht, «die massgefertigte, persönliche Betreuung ist für Käufer wie Verkäufer ein Vorteil».

Was Bernard Matosevic Hauseigentümern rät:

- Verkaufen Sie zum richtigen Preis. Das erfordert ein realistisches Bild des Marktes und der eigenen Bedürfnisse.
- Investieren Sie Zeit und nutzen Sie externe Erfahrung.
- Optimieren Sie vor dem Verkauf Ihre Liegenschaft.
- Seien Sie transparent, realistisch und ehrlich. Der Käufer darf die Schwachpunkte erfahren.

Mit seinem Unternehmen strebt Bernard Matosevic ein Wachstum nur insoweit an, dass er seinem Prinzip «ganz persönlich» nicht untreu werden muss; vielmehr geht es ihm im 2020 um interne Abläufe und Optimierungen. Schwierige Märkte und starke Konkurrenten sind ihm dabei eher ein Ansporn: «Wir bleiben stark und ganz persönlich.»

MIDOMA
Ihre Immobilie – ganz persönlich

MIDOMA AG

Buchenstrasse 8, 6210 Sursee

Telefon +41 41 928 15 15

E-Mail info@midoma.ch

 www.midoma.ch

Recycling 2.0

Die Sammelhöfe bieten einen überregionalen Service, die Lastwagen und Mulden der Firma gehören zum Strassenbild. Die Josef Frey AG sind wirklich 1A aufgestellt. Dieser Erfolg ist hart verdient. Die Geschichte eines aussergewöhnlichen Unternehmens.



Wenn der Keller vor Altglas und antiquierten Gadgets überquillt, wenn man den Papiersammlungstermin schon wieder verpasst hat, wenn wegen dem häuslichen Chaos der Hausseggen schiefhängt, sind viele umweltbewusste Schweizerinnen und Schweizer ratlos. Wohin mit dem ganzen Zeug? Na-



türlich gibt es mittlerweile überall Sammelhöfe. Doch die sind chronisch überlaufen, schlecht erreichbar und häufig unübersichtlich organisiert.

Nicht so in der Region Sursee. Da zeigt die Josef Frey AG auf, wie das Recycling der Zukunft aussieht: Mit Sammelhöfen in Sursee, Hochdorf, Kirchleerau, Ruswil, seit November 2019 Triengen und ab kommendem Juli auch in Eschenbach. Dieses Wachstum passt zur Firma insgesamt. Was als Einmann-Fuhrunternehmen 1927 begann, ist zu einem Betrieb mit überregionaler Strahlkraft geworden. Mit hundert Mitarbeitenden und einer Firmenphilosophie, wo Innovation und Kundenorientierung kein Lippenbekenntnis bleiben, sondern gelebter Alltag sind. Der Erfolg kam nicht von alleine. Er ist hart erarbeitet und durch Schicksalsschläge mitgeprägt.

Bruno Frey liebt diese Branche – seit frühester Kindheit: «Ich kannte jede Abfalltour auswendig. Ich wies die Angestellten darauf hin, wenn etwas im Argen lag: ‚Fritz hast du gesehen, dort hat es Rost‘.» Am Liebsten wäre Bruno Frey nach dem Schulabschluss sofort beim Familienbetrieb eingestiegen. Der Vater wollte das auf keinen Fall: «Der Grossvater verunfallte mitten im Krieg tödlich, seinem Fuhrbetrieb drohte der Ruin. Da war mein Vater zwölf. Statt weiterhin zur Schule zu gehen, musste er von einem Tag auf den anderen mitarbeiten. Ich sollte es einmal besser haben. Deshalb bestand er auf einer Banklehre.» Der Einstieg schien fürs Erste in weite Ferne gerückt, als das Schicksal den Generationenwechsel bei der Josef Frey AG ein zweites Mal beschleunigte.





«Ich weilte mehrere Monate im Ausland, als der Vater krank wurde. Plötzlich war ich Chef von acht Mitarbeitenden – mit 21. Was mich anfangs heillos überforderte; die Freude am Job verschwand.» Bruno Frey rackerte neun Jahre lang. Für ihn gab es praktisch keine Freizeit – das Geschäft stand im Vordergrund. Der Aufwand machte sich bezahlt: «Wir expandierten und stellten eine erste Bürohilfe an. Die Freude kehrte zurück.» Diese übertrug sich auch auf seinen Vater: «Der hat es total genossen, als älterer Herr im Werkhof vorbeizukommen und ein bisschen nach dem Rechten zu schauen.»

Es machte ihn stolz, wie seine Josef Frey AG unter Leitung von Bruno Frey florierete. Die Belegschaft wuchs, Fahrzeug-, Mulden- und Maschinenpark wurden erweitert und ständig modernisiert. Im Jahre 1992 kam die auf Kanalreinigungen spezialisierte Pfenninger Entsorgungs AG hinzu und wurde in die Frey-Gruppe integriert. Und man eröffnete moderne Sammelhöfe, einen nach dem anderen: Diese sind benutzerfreundlich, gut erreichbar – für Passanten, aber auch Autofahrer. Dank Kreisverkehr, viel Platz und vielen Parkplätzen. «So vermeiden wir nicht nur Unfälle, sondern sorgen auch für eine angenehme Atmosphäre», erklärt Bruno Frey. Die

einzelnen Mulden sind klar beschriftet, damit man seine Stoffe rasch und zuverlässig entsorgen kann. Über zwei Dutzend davon gratis, darunter Elektroschrott, Plastik, Batterien, Glas, Metall, Altöl und vieles mehr. Und bei den kostenpflichtigen Materialien wie Keramik oder Holz lässt man auch mal fünf gerade sein: «Wenn jemand beim Zügeltermin hunderte von Kilos entsorgt, dann berechnen wir dem das kaputte Holzschemeli ganz sicher nicht.» Diese Grosszügigkeit und Flexibilität sind auch anderswo spürbar: «Ein gestresstes Paar, das kurz vor halb zwölf mit seinen Stoffen vorfährt, schicken wir nicht weg. Wir machen sie auf die Öffnungszeiten aufmerksam. Aber dann dürfen sie abladen. Wir bereiten so den Boden für ein harmonisches Wochenende», freut sich Bruno Frey. Damit alles reibungslos funktioniert, setzt er auf sein grösstes Kapital ...

... «Ohne gute Mitarbeiter wäre die Josef Frey AG nie so gross und erfolgreich geworden», erklärt der moderne Patron. Dass er diese für sich gewinnen und motivieren kann: Auf nichts ist Bruno Frey so stolz. Auf die Kanalreiniger und Spetter, die tagtäglich mit vollem Einsatz Muldengut auseinandernehmen (ein knüppelharter Job), auf die Fahrer, das Back-Office, sein Kader oder auf

die Mitarbeitenden der Werkhöfe, die sich aufmerksam und freundlich um die Kunden kümmern. Sie sorgen für ein Gemeinschaftsgefühl und bestätigen eine wichtige Erkenntnis, die Bruno Frey als Dreissigjähriger gewonnen hat. Damals, als die Freude weg war. «Ich merkte, dass ich als Einzelkämpfer nicht mehr weiterkomme. Ich musste lernen, zu delegieren». Das machte sich nicht nur punkto Profit bezahlt: «Wenn ich am Feierabend das Büro verlasse, tue ich das mit einem guten Gefühl. Ich muss niemandem etwas erklären, jeder weiss, was er zu tun hat. Ich kann mich hundertprozentig auf meine Leute verlassen. Das macht mich glücklich.»



Sammelhof Sursee, Triengen,
Ruswil, Hochdorf & Kirchleereau

Josef Frey AG
Münchrütstrasse 5, 6210 Sursee

Telefon: +41 41 925 77 77
E-Mail: info@frey-sursee.ch

www.frey-sursee.ch

Möbel Schaller: In vierter Generation seit 118 Jahren erfolgreich.



Das Einrichtungshaus Möbel Schaller in Geuensee zeigt mit dem integrierten «Rolf Benz Haus» einmal mehr sein souveränes Gespür für Stil und Qualität.

Familienunternehmen mit Vertrauensbonus

Matthias Schaller hält das traditionsreiche Einrichtungshaus in vierter Generation weiterhin auf Erfolgskurs. Er und sein Team wissen, was für ihre Kunden zählt. Neben der selbstverständlichen Kompetenz in Beratung und Service ist es wichtig, Qualität und Stil zu bieten, die Bestand haben und die Kunden überzeugen. Damit hat sich Möbel Schaller das Vertrauen eines grossen Kundenkreises erworben, der sich stetig erweitert.

«Rolf Benz Haus» in die Ausstellung integriert

Harmonisch eingefügt in die Gesamtausstellung, ist bei Möbel Schaller das erste Rolf Benz Haus in der Zentralschweiz entstanden. Rolf Benz entwirft und produziert im Schwarzwald seit mehr als 50 Jahren Designmöbel. Zeitgemässe Wohnkompositionen und ein individueller Polsterkomfort stehen ebenso im Fokus der deutschen Weltmarke wie höchste Beratungskompetenz – diese ist bei Möbel Schaller garantiert. Deshalb zählt das Haus zu den exklusiven und offiziell zertifizierten Premium Partnern von Rolf Benz. Designliebhaber finden in Geuensee die grösste und aktuellste Auswahl der Rolf Benz Kollektion.

Umfassendes und inspirierendes Programm

In der aktuellen Ausstellung zeigt Möbel Schaller diverse Kollektionen renommierter Marken und eine Fülle von Einrichtungsideen – ob für Wohnen, Essen oder Schlafen. Das Fachgeschäft hat sich auf Premium-Möbel spezialisiert, kennt die Bedürfnisse seiner Lieferpartner und seiner Kunden genau und

bringt beide in Übereinstimmung. Auf den fünf Etagen befinden sich Möbel von hochwertigem Design und nachhaltiger Qualität. Die Vorhangabteilung mit Nähatelier, die beeindruckende Auswahl an Gartenmöbeln und viele Wohnaccessoires vervollständigen das Sortiment.

Beratung und Service komplett

Die Fachleute von Möbel Schaller erfassen alle Aspekte des Wohnens – von massstäblichen, dreidimensionalen Planungsskizzen bis zur detaillierten Auswahl von Materialien und Farben. Persönliche Einrichtungsgespräche können auf Wunsch auch beim Kunden zuhause stattfinden. Und dass auf Lieferung und Montage absolut Verlass ist, versteht sich bei Möbel Schaller von selbst.



möbel Schaller

118 Jahre

Raum zum Geniessen

Möbel Schaller AG

Kantonsstrasse 25, 6232 Geuensee

Telefon 041 925 60 90

E-Mail info@moebschaller.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Do 08.30 – 12.00 / 13.30 – 20.00

Sa 08.30 – 16.00 durchgehend

 www.moebschaller.ch

Ihr Partner für regionale Werbestandorte

Hier könnte Ihre Werbung stehen. Diesen oder einen ähnlichen Spruch haben wir als verschiedenste Verkehrsteilnehmer sicher schon x-fach aufgeschnappt. Und haben uns womöglich gefragt, wie das geht, wenn man so aktiv werben will. Nomen est omen: Die Aktiv-Werbung AG in Reiden kennt sich genau da bestens aus.

Die Aktiv-Werbung AG verkauft Werbeflächen. In weiten Teilen der Deutschschweiz, vor allem in den Kantonen Aargau, Luzern, Basel-Landschaft, Solothurn, Bern oder Zürich finden Kleinunternehmen und Grosskonzerne Werbestandorte, die man für individuelle Laufzeiten buchen kann. Die Werbeprofis aus Reiden wissen, wie das geht. Ihre prominenten Werbeflächen trifft man rund 330-mal im Strassennetz, zirka 120-mal in Parkhäusern und 80-mal in Einkaufszentren.

Über 30 Jahre Erfahrung

Sie suchen eine temporäre oder langfristig verfügbare Werbefläche an einem hochfrequentierten Standort? Das Aktiv-Werbung-Team steht Ihnen mit über 30-jähriger Erfahrung zur Verfügung und erteilt Auskunft

über Frequenzen, Formate, Produktionsmöglichkeiten, Standorte und natürlich die Preise, die sich gerade bei Langzeitmieten äusserst attraktiv gestalten. Der Möglichkeiten gibt es viele. Verschiedene Plakatgrössen sind zu haben an sehr unterschiedlichen Standorten, wo sich gezielt Aufmerksamkeit erregen lässt.

Auch Wartung und Service sind wichtig.

Zur reinen Vermietung der Werbeflächen kommen Dienstleistungen wie Layout, Plakat- und Foliendruck, Montage und natürlich der ganze Unterhaltsbereich hinzu. Aktiv werben heisst auch aktiv nach dem Rechten sehen. Denn immer kann es vorkommen, dass ein Plakat aufgrund von Witterung o.ä. mal nicht mehr so optimal aussieht. Das wird kontrolliert, falls nötig gereinigt, ersetzt usw. Aktiv-Werbung bietet all dies aus einer Hand.

Nach wie vor zukunftssträftig

Plakate sind ein spannendes und trotz der fortschreitenden Digitalisierung nach wie vor zukunftssträftiges Medium mit langer Tradition und hoher Akzeptanz in der Bevölkerung. An Stärke und Kraft in einer sich immer schneller drehenden Welt haben analoge Werbeplakate nichts eingebüsst. Nicht nur Parteien greifen regelmässig darauf zurück. KMU-Betriebe, Grossverteiler: Sie alle werben nach wie vor und unvermindert mit Plakaten. Gut, wenn man da einen aktiven Werbepartner weiss, der sich mit genau dieser Thematik bestens auskennt.



Auf Werbung treffen wir vielerorts, so zum Beispiel auf Schranken oder auf Schiebetüren.



Montage eines Werbeplakats



Aktiv-Werbung AG

Kreuzmatte 1A, 6260 Reiden

Telefon +41 62 751 92 00

E-Mail info@aktiv-werbung.ch

www.aktiv-werbung.ch



Die Waffe des Freiheitskämpfers

Text und Interview: Maximilian Marti

Die Armbrust soll in China bereits in der Zeit der ‚Streitenden Reiche‘ benutzt worden sein, (etwa 475v. Ch.), aber niemand weiss genau wo und von wem sie erfunden wurde. Auch erste Berichte darüber im Europa des 11. Jh. v. Chr. sind nicht schlüssig. Ziemlich sicher ist, dass ihr Siegeszug als Kriegs- und Jagdgerät irgendwo in Asien begann und ganz sicher ist, dass sie heute von Aficionados als hochpräzise Sportwaffe geschätzt ist und in einigen Jagdkulturen einen Boom erfährt. Auch in unserer Armee kam sie zum Einsatz: Weil Munition kostbar war liess Ende 1800 ein Oberst Bollinger die Grundschiess-Ausbildung mit dieser Waffe absolvieren, was an der Zürcher Militärschule bis 1919 beibehalten wurde.

Ebenso diffus wie die Geschichte der Armbrust ist die des wohl legendärsten aller Armbrustschützen: Wilhelm Tell. Wir Eidgenossen glauben felsenfest an die Version, die uns in der Schule präsentiert wurde,

schliesslich steht in Altdorf sein Denkmal (allerdings mit verwirrender Datierung), es gibt die Tellskapelle und die Tellsplatte zu besichtigen, da wäre noch dieser tote Gessler, der in Interlaken jedes Jahr dran glauben muss und vor allem die Tatsache, dass Tell lebt und in Seewen (SZ) nach alter Väter Sitte Armbruste baut.

Die Tellswerkstatt ist in das Areal der Schuler St. Jakobskellerei integriert, dort kann Wilhelm Tell besucht werden. Persönlich führt er durch sein Reich, gerne auch verbunden mit einer Degustation. An verschiedenen, historisch eingerichteten Arbeitsplätzen führt er mit altem Werkzeug die 15 handwerklichen Fertigkeiten vor, die ein Armbrustbauer drauf haben muss, und beantwortet Fragen.

Wilhelm Tell, wie kam es zu Deiner Renaissance?

Sepp Steiner: Armbruste und altes Handwerk haben mich schon immer fasziniert. Ich recherchierte, tüftelte und baute nach. Als ich meinen Bart zum ersten Mal

wachsen liess kam auch noch das Image dazu, irgendwann kam die Werkstatt in Viznau zustande bis ich dann hierherzog.

Auf was bist Du besonders stolz?

2015 habe ich zu meinem 30jährigen Jubiläum diese Militärarmbrust nachgebaut und verbessert. Viele der alten Modelle sind noch im Umlauf, aber die Stahlbogen sind altersschwach geworden und gefährlich. Ich habe einen Karbonbogen, den man auf der alten Armbrust einsetzen und damit wieder auf 30 Meter präzise schießen kann. So kann

ich nicht nur den Mythos Tell am Leben erhalten, sondern auch ein Symbol, das einst als Gütezeichen stand für Schweizer Qualität. Für Interessierte baue ich diese Waffe in Kleinserien.

Tellswerkstatt

Franzosenstrasse 14
6423 Seewen (SZ)
041 819 33 33
fuehrungen@schuler.ch



Ihr regionaler Elektrodienstleister: Illi Elektro

Dank Zuverlässigkeit und hoher Fachkompetenz in allen Bereichen der Elektroinstallation ist Illi Elektro mit Standorten in Willisau und Nebikon seit 1978 beliebter Ansprechpartner für sämtliche Elektro-Dienstleistungen.

Illi Elektro bietet den Kunden die umfassende Dienstleistungs-Palette an: Planung, Projektierung und Ausführung sämtlicher Installationen in Wohn-, Geschäfts- und Industriebauten, dazu Gebäudeautomatiken KNX, Photovoltaikanlagen, ICT Solutions und Elektro-Kontrollen.

Kompetent in allen Bereichen der Elektroinstallation

Illi Elektro steht für seine Kunden unter Strom: Den vielfältigen Herausforderungen im Elektro-Bereich stellt sich das 45-köpfige Team hoch motiviert und findet dank enormer Fachkompetenz garantiert die beste Lösung. In Notfällen steht Illi Elektro den Kunden mit dem 24-Stunden-Elektro-Service rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr zur Seite.

Hochqualifizierte, motivierte Mitarbeitende

Das kompetente Mitarbeiter-Team wird laufend weitergebildet und mit weiteren Fachleuten optimal ergänzt. Auch auf die Lehrlingsausbildung legt Illi Elektro grossen Wert. Im Betrieb können sich junge Fachleute in den Berufen Elektroinstallateur EFZ, Telematiker EFZ und Montageelektriker EFZ



ausbilden lassen. Die Geschäftsinhaber von Illi Elektro sind überzeugt: «Mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden legen wir den Grundstein für unsere erfolgreiche Zukunft.»

Gebäudeautomation

Mit der Planung und Installation von intelligenten Steuerungen und entsprechenden Überwachungen stellt sich Illi Elektro den wachsenden Ansprüchen im Bereich der Gebäudeautomation. Das Management von Beleuchtung, Zugangskontrolle und Klimatisierung wird vereinfacht, der Energieverbrauch gleichzeitig optimiert.

ICT-Solutions

Illi Elektro entwickelt auch Ideen für kluge Gesamtinstallationen in den Bereichen Telefonie, Informatik- und Netzwerkeinrichtungen sowie Sicherheitsanlagen. Die Fachleute von Illi ICT Solutions beraten die



Kunden und projektieren und installieren schliesslich die geeigneten Anlagen. Unterhalt, Support und 7×24-Stunden-Service gehören mit zu den Stärken des qualifizierten ICT-Teams.

Photovoltaik

Illi Elektro plant und installiert passende Solaranlagen; für Einfamilienhäuser ebenso wie für Industriegebäude. Mit geeigneten Energiespeichersystemen kann der selbst produzierte Strom zu 80% und mehr für den Eigenverbrauch genutzt werden. Liegenschaftsbesitzer können mit einer solchen Photovoltaikanlage einen optimalen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

illi ELEKTRO

Elektro Illi AG

Seewag 2, 6130 Willisau

Telefon +41 41 972 70 20

E-Mail info@elektro-illi.ch

Gschwäbring 19, 6244 Nebikon

Telefon +41 62 756 30 50

E-Mail info@elektro-illi.ch

 www.elektro-illi.ch

Alles unter einem Dach bei der Christen AG in Luthern

Dank dem Zusammenschluss der Fachbereiche Spenglerei, Bedachungen und Holzbau decken wir sämtliche Arbeiten für Dächer, Fassaden und Innenausbau ab. Ihr Vorteil ist, dass Sie nur einen Ansprechpartner und eine ausführende Firma für Ihr Bauprojekt haben. Das spart Zeit und Geld.

Gegründet wurde die Christen Spenglerei & Bedachungen GmbH 2009 von Hans Christen. Bereits ein Jahr später ergänzte der Zimmermann Ivo Lustenberger das Team, und das Angebot konnte um den Fachbereich «Holzbau» erweitert werden. 2019 änderten wir die Rechtsform und gründeten die Christen AG Spenglerei Bedachungen Holzbau. Heute sind wir zwölf Mitarbeitende und bilden in jedem Fachbereich Lernende aus. Mit der Realisation der neuen Produktionshalle in Hofstatt ziehen wir 2020 in neue Räumlichkeiten.

dasdach.ch – Spenglerei, Bedachungen, Holzbau

Die Vereinigung der drei Fachbereiche macht uns zum starken Partner bei Ihrem Neu- oder Umbau. Im Bereich Spenglerei bieten wir sämtliche Spenglerarbeiten, Blitzschutz mit VKF Zertifikat für Blitzschutzanlagen oder Metallfassaden an. Im Fachbereich Bedachungen sind wir Ihr ausführender Partner für



Die neue Produktionshalle wird ausschliesslich mit Holz aus dem Napfbergland gebaut.

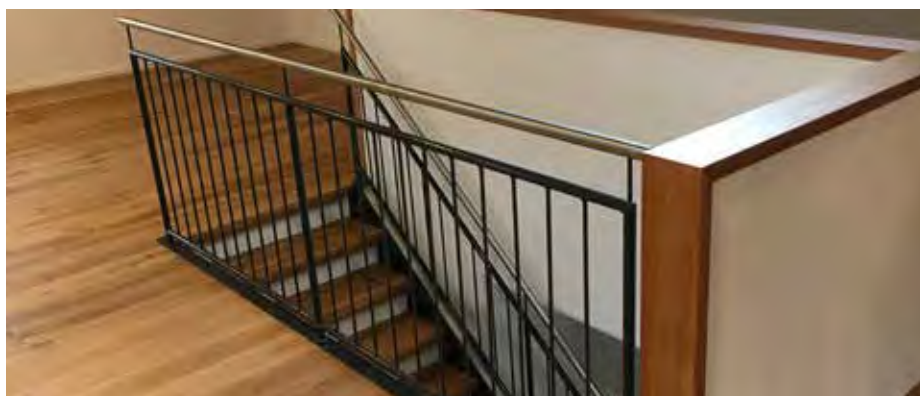
Steildächer, Flachdächer oder Fassaden in Eternit. Selbstverständlich fangen wir für Sie auch die Sonne ein und ergänzen Ihr Dach mit einer Photovoltaik-Anlage, damit Sie Ihren eigenen Strom produzieren können. Für den Innenausbau bei Bodenbelägen, Dämmungen oder Treppen kommt unser Fachbereich Holzbau zum Zug. Dieser ist auch für Dach-/Wandkonstruktionen und Fassaden Ihr Spezialist. Auf Wunsch führen wir für Sie Planungsarbeiten, Projektierungen oder Baubegleitungen durch.

Neubauprojekt mit Holz aus dem Napfbergland

Im Jahr 2018 erwarben wir 2500 m² Bauland in Hofstatt. Darauf entsteht unsere neue Produktionshalle. Gebaut wird sie ausschliess-

lich mit Holz aus dem Napfbergland. Wir kaufen das Holz von Waldbesitzern und lassen dieses in lokalen Sägereien einschneiden. Spezialisierte Schweizer Unternehmen verarbeiten es weiter, damit wir es beim Neubau für Innentäfer, Aussenschalungen oder Binderkonstruktionen verwenden können. Damit bleibt die Wertschöpfung zum grössten Teil im Luthertal, und rund 520 Tonnen des Treibhausgases CO₂ werden langfristig der Atmosphäre entzogen. Der Bau für die neue Produktionshalle beginnt im Jahr 2020.

Überzeugen Sie sich von uns als effizienter und zuverlässiger Partner bei Ihrem Neu- oder Umbauprojekt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihr Team für das ganze Dach.



Für Fassaden, Dächer, Um- und Neubauten ist die Christen AG Spenglerei Bedachungen Holzbau Ihr zuverlässiger Partner.



Christen AG, Spenglerei Bedachungen Holzbau

Schwarzenbach 3, 6156 Luthern

Telefon +41 41 978 07 07

Mobile +41 79 682 69 37

E-Mail info@dasdach.ch

 www.dasdach.ch

Die Napf-Chäsi im Luzerner Hinterland ist im ganzen Land bekannt.

Wer sich in das Napfgebiet begibt stellt schnell fest, dass grün die vorherrschende Farbe ist. Saftige Wiesen und Wälder säumen die Wege. Kein Wunder, grasen in dieser idyllischen Gegend viele Kühe, Schafe und Ziegen. Die tägliche Milch, die sie liefern, wird in der Napf-Chäsi zu glustigen Produkten verarbeitet.

Die Milchverarbeitung läuft an 365 Tagen im Jahr.

Seit über hundert Jahren wird in der Käserei in Luthern die Milch zu Käse, Joghurt, Rahm und Butter verarbeitet. Dazu wird nur Milch verwendet, die aus dem Luthertal stammt. Rund 17 000 Liter Kuhmilch und je 300 Liter Schaf- und Ziegenmilch sind das täglich – auch am Samstag und am Sonntag. Damit die Menge verarbeitet werden kann, arbeiten in der Napf-Chäsi 30 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitstellen.

Ein Familienbetrieb im Wandel

Im Jahr 1990 haben Markus und Lucia Stirnimann-Blum die Napf-Chäsi übernommen.



Die Produkte der Napf-Chäsi sind weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt.

men. Wie es sich für einen Familienbetrieb gehört, haben auch die fünf Kinder tatkräftig im Betrieb mitgeholfen. Seit 2017 wurde die Geschäftsleitung um zwei Personen erweitert. Markus und Lucia Stirnimann, Karin Schwegler und Elmar Lustenberger bilden heute ein Vierer-Gremium.

Kulinarischer Hochgenuss mit Schweizer Tradition

Die Hochsaison in der Käserei beginnt im Herbst. Dann, wenn die Tage kühler werden und das Essen deftiger, und man sich gerne zu einem geselligen Raclette oder Fondue

trifft. Die Napf-Chäsi hat besondere Käsesorten für die beiden Schweizer Traditionspeisen im Sortiment. Raclettekäse gibt es in den Varianten Natur, Füllig (mit Chili) und Rauch. Eine besondere Spezialität ist das Schaf-Raclette. Auch beim Fondue gibt es eine Variante, die aus Schafmilch hergestellt wird. Wer es lieber traditionell mag, kann zwischen einer milden oder einer rezenten Fonduemischung wählen. Wer eine leichte Schärfe bevorzugt, kommt beim Indianerfondue auf seine Kosten, und wer es lieber rauchig mag, probiert das Chummerbuebe-Fondue.



Seit über 100 Jahren wird in der Käserei Milch verarbeitet.



Schenken Sie einen kulinarischen-Genuss mit dem «Napf-Chäsi-Chrättli».



Im Käsekeller reifen die Käse bis zu 20 Monate.

Spezialitäten aus dem Napfbergland

Im Chäsi-Laden findet man nebst einem reichhaltigen Sortiment an Käsespezialitäten auch eine schöne Auswahl an verschiedenen Regioprodukten. Schön verpackt im «Napf-Chäsi-Chrättli» dienen diese als hübsches Geschenk für Schlemmerfreunde. Napf-Brättli, Schnöusi-Täschli, Raclette-Chörbli und Napf-Fondue-Trockli runden das Sortiment ab und sind beliebte Geschenke für Freunde, Mitarbeiter und Kunden.

Produkte werden in der ganzen Schweiz genossen

Käseliebhaber gönnen sich das «Gniesser Trockli.» Dieses gibt es auch im Halbjahres-

oder Jahresabonnement. Jeden Monat werden vier bis fünf verschiedene Napf-Chäsi-Spezialitäten à 200 Gramm per Post zugeschickt. Dieser genussvolle Mix aus Kuh-, Ziegen- und Schafkäse-Produkten eignet sich auch hervorragend als Geschenk.

Käseplatten, Raclette und Indianerfondue

Eine Käseplatte bereichert jedes Buffet. Sei es an einem Geburtstag, einer Hochzeit oder an einem Firmenevent. Die Napf-Chäsi ist dafür und für einen Racletteplausch oder ein Indianerfondue die richtige Adresse. Und wenn die Gesellschaft gross ist und die Öfen nicht reichen, können diese auch bei der Napf-Chäsi gemietet werden.

Betriebsführungen und Events

Einen Blick hinter die Kulissen gibt es bei einer Führung durch den Käsereibetrieb. Wer mag, kann selber Hand anlegen und ein «Napfgold-Mutschli» produzieren. Dieses wird danach rund einen Monat im Käsekeller gelagert und gepflegt, bis es geniessbar und abholbereit ist. Nebst «selber chäse» ist auch «Anke modle» ein beliebter Event. Für ein gemütliches Zusammensein bietet ein Eventraum Platz für 60 Personen. Dieser kann mit oder ohne Catering gebucht werden. Die Events in der Käserei sind individuell gestaltbar und werden auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt.



Die Geschäftsleitung (v.l.) Elmar Lustenberger, Karin Schwegler, Lucia Stirnimann und Markus Stirnimann.



Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern

Telefon +41 41 978 11 77

Fax +41 41 978 10 08

E-Mail info@napf-chaesi.ch

 www.napf-chaesi.ch

Eine Frage des Vertrauens

Bei der Wäscherei Mittelland in Pfaffnau werden jeden Tag zehn Tonnen Wäsche gewaschen. Zufriedene Kunden und Mitarbeitende sowie höchste Qualität und der Gedanke an die Umwelt stehen im Vordergrund.

Beim Rundgang durch die Wäscherei Mittelland im luzernischen Pfaffnau wird schnell klar: Hier herrscht ein sehr gutes Arbeitsklima. Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier tagtäglich im Einsatz für ihre Kundschaft. Die Kunden sind hauptsächlich Betriebe aus dem Spital-/Pflegebereich und aus dem Gastro-/Hotelleriebereich. Täglich werden hier rund zehn Tonnen Wäsche gewaschen. Jedes Wäschestück passiert die moderne Waschstrasse durch mehrere Abteilungen: Vorwaschen, Hauptwaschen und Spülen. Nach dem rund 40-minütigen Waschgang wird die Wäsche in der Presse entwässert und anschliessend im Tumbler vorgetrocknet, bevor sie in Formwäsche (zum Beispiel Arbeitskleider), Flachwäsche (zum Beispiel Tischtücher und Duvetbezüge) sowie Frottee- respektive Wirkware sortiert wird.

Formwäsche wird auf einem Finisher getrocknet und gebügelt und schliesslich auf dem Faltautomaten weiterverarbeitet. Die Flachwäsche wird gemangelt und anschliessend maschinell oder auf Kundenwunsch auch von Hand gefaltet. Frottee- und Wirkware wird im Saugrockner endgetrocknet und maschinell gefaltet.

Ein Unternehmen der Wäscherei Bodensee

Die Wäscherei Mittelland in Pfaffnau ist ein Unternehmen der Grosswäscherei Bodensee und nahm im April 2019 den Betrieb auf. «Vor einem Jahr stand hier noch eine Schreinerei», erzählt der Geschäftsführer Marco Wäckerli. Das Gebäude wurde umgebaut, und heute steht hier auf einer Fläche von rund 3000 Quadratmetern ein hochmoderner Maschinenpark, an den Apparaten legen 60 Mitarbeitende Hand an und verwandeln



täglich rund 15 000 Stücke Schmutzwäsche in saubere Wäsche.

Textillogistik und Mietwäsche für Spitäler und Gastronomie

Die Wäscherei Mittelland ist auch der Spezialist für Mietwäsche. Das gesamte Sortiment eines Spitals oder einer Pflegeinstitution, aber auch Textilien für Hotellerie und Gastronomie, können gemietet werden. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Artikel nach seinen individuellen Wünschen und Bedürfnissen auszuwählen. Er bestimmt Art, Farbe, Grösse und Anzahl der benötigten Textilien, und die Wäscherei Mittelland übernimmt

den Rest. Das heisst, sie kümmert sich um die zuverlässige Bestandesverwaltung, die hygienische Reinigung und Pflege, die professionelle Reparatur und den speditiven Logistikservice.

Ökologie wird grossgeschrieben

Die Verantwortung gegenüber der Umwelt steht für den in erster Linie gasbeheizten Betrieb im Vordergrund. Mit der freiwilligen Beitrittserklärung zum Programm der Energie-Agentur der Wirtschaft bekennt sich die Wäscherei Mittelland zur aktiven Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur Optimierung der Energieeffizienz.



Auch beim Waschprozess wird Sorge zur Umwelt getragen. Das heisst, pro Kilogramm Wäsche werden lediglich neun bis zehn Liter Wasser verbraucht. Auch kommt im Vergleich zu Haushaltmaschinen anteilmässig viel weniger Chemie zum Einsatz. Beim Wäscheprozess kommt die Wärmerückgewinnung aus Abwasser und Luft zum Tragen. Das verbrauchte Wasser läuft über ein Klärbecken, bevor es in die örtliche Abwasserreinigungsanlage fliesst.

Unter den Aspekten Qualitätssicherung und -management hat sich das Unternehmen für den ISO Zertifizierungsprozess entschieden und profitiert in allen Bereichen von den dazugehörigen fortlaufenden Prozessen und regelmässigen Audits des Mutterhauses.

In den Bereichen Risikoanalyse und Biokontaminations-Kontrollsystem hat die Wäscherei das Managementsystem RABC EN 14065 eingeführt und wird für die Einführung und Anwendung entsprechend zertifiziert und regelmässig auditiert.

Eine Frage des Vertrauens

«Wäsche ist etwas sehr Persönliches», sagen Marco Wäckerlig und seine Stellvertreterin Shoshana Hilfiker. Entsprechend legen sie auch grössten Wert darauf, dass sich nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch die Kunden bei der Wäscherei Mittelland sehr wohl fühlen. Sie freuen sich über das grosse Vertrauen, welches die Kundschaft ihnen erweist, indem sie ihnen ihre Wäsche überlassen. Durch eine

Top-Qualität, hervorragenden Service und grosse Flexibilität setzen die Verantwortlichen der Wäscherei Mittelland alles daran, dass sich der Kunde Tag für Tag als König fühlt.

WÄSCHEREI MITTELLAND

Wäscherei Mittelland

Tannbachstrasse 1, 6264 Pfaffnau

Telefon +41 71 686 18 60

E-Mail info@stgag.ch

 www.waescherei-mittelland.ch

Auf dem Weg zum integrierten Alterszentrum

Das Mauritiusheim Schötz begibt sich auf die Reise zu einem integrierten Pflege- und Seniorenzentrum mit Heimplätzen, Wohnungen mit Dienstleistungen und einer integrierten Pflegeversorgung. Ein Besuch vor dem Aufbruch.

Der Weg zum Mauritiusheim gleicht dem Lebensweg so manches Menschen. Mit dem Postauto kommend, steigt der Besucher bei der Haltestelle Schötz St. Mauritz aus und läuft Richtung Egolzwil, Wauwil, vorbei an Haus und Gewerbe, ehe sich am Dorfrand die weiten grünen Felder auftun. Auf der kleinen Anhöhe neben dem Fussballplatz steht man vor den Toren des Mauritiusheims. In den gepflegten Garten blickend, kehrt innere Ruhe ein. Bald schon fahren die Bagger auf, das Heim stellt sich wörtlich und bildhaft neu auf.

Familiäre Pflege mit Herz

Wie so viele Alters- und Pflegeheime landauf und landab ist auch das Mauritiusheim Schötz von der Gemeinde und den Stimmbürgern in die Unabhängigkeit einer Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Zweck entlassen worden. Diese gehört zu hundert Prozent der Gemeinde.



Mit Stefan Wülser amtiert seit kurzem ein neuer Geschäftsführer, der zusammen mit Pflegeleiterin Yvonne Moser den Auftrag erhalten hat, das Heim zu modernisieren – und die Tugenden des Hauses zu bewahren: eine familiäre Atmosphäre, eine positive Haltung den Menschen gegenüber. «Herzlich, warm und gemütlich», beschreibt Yvonne Moser, die für 45 Mitarbeitende verantwortlich ist und sich über fehlende Fachkräfte nicht beklagen kann; ein gutes Zeichen für die Stimmung im Team. «Wir passen uns den Bewohnern an, nicht die Bewohner unseren Arbeitszeiten.» Und Stefan Wülser ergänzt: «Wir unterstützen sie in ihrem Menschsein.»

Wechselvolle Geschichte

Das Mauritiusheim besteht aus verschiedenen Gebäudeteilen. Einer stammt aus den 90er-Jahren, der älteste ist über 100 Jahre alt, aus Zeiten, als hier noch die Armenanstalt hauste und später ein Bürgerheim eingerichtet wurde. Bis 1992 wirkten hier segensreich Ordensschwestern, seit damals dient das Mauritiusheim als Alters- und Pflegeheim, das nun mit dem Neubauprojekt für 27 Millionen Franken – mehrheitlich aus Eigenmitteln finanziert – den Schritt in die Zukunft machen will, in der die Menschen immer älter werden, ihre Versorgung alle Aspekte berühren muss, vom begleiteten Wohnen über Alterswohnungen und Pflegeplätzen bis zur externen Betreuung

Das heutige Angebot

- Pflegeheim mit aktuell 53 Plätzen
- Kurzaufenthalte
- Mahlzeitendienst
- Idyllische, ruhige Lage am Dorfrand von Schötz
- Menüwahl und öffentliche Cafeteria am Nachmittag
- Zimmerservice auf Wunsch
- Ärztliche Versorgung vor Ort



im eigenen Zuhause. «Es ist unser Ziel», sagt Stefan Wülser, «dass sich die heutige, heimbetreibende Aktiengesellschaft strategisch vom Heimbetrieb zum Pflege- und Seniorenzentrum entwickelt und so für Menschen mit einem vorhandenen oder potenziellen Pflegebedarf und deren Angehörige Unterstützung und Lösungen bietet.»

Das Projekt demonstriert eindrücklich die Sorge der Heimleitung um das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner. Ganze neun Varianten hat man für die Übergangslösung während der Bauzeit des neuen Gebäudes an Stelle des 30-jährigen Hauptgebäudes geprüft und die spektakulärste und überraschenderweise billigste gewählt: Das alte Gebäude wird einfach um 23 Meter verschoben. Die Menschen dürfen dabei im Mauritiusheim bleiben.

Gleichzeitig wird der älteste Teil saniert. Insgesamt 60 Plätze und 14 Wohnungen mit Assistenz sowie eine integrierte Gesundheitsversorgung wird das neue Heim bieten. Auch eine Spitex wird untergebracht, für ideale Arbeitsbedingungen sorgt die integrierte Kindertagesstätte. «Die demografische Entwicklung verlangt geradezu, dass wir alle drei Segmente, nämlich stationäre und ambulante Versorgung sowie die Übergänge dazwischen, in einem integrierten Ansatz mit einem zentralen Case Management und Kundendienst unter einem Dach anbieten», sagt Wülser.



Die Stärken der Pflege betonen

Der Neubau des Pflegeheims berücksichtigt die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner und damit auch des Personals, das im heutigen Gebäude oft genug vor pflegerischen Herausforderungen steht; so wird es künftig keine Zimmer ohne Nasszelle mehr geben, und die Innengestaltung wird besser denn je den pflegerischen Abläufen entsprechen.

Yvonne Moser freut sich auf den Neubau und den Bezug der Zimmer, der nach heutiger Planung 2022 stattfinden soll. Die Bauarbeiten werden mit der Verschiebung des Gebäudes im Sommer 2020 beginnen und

dem Abriss des verschobenen alten Gebäudes sowie 2024 mit der Sanierung des Altbaus und der Wohnungen mit Assistenz enden. «Wir begeben uns auf eine grosse Reise», sagt sie. «Das schaffen wir nur gemeinsam.» Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen sowie mit den Kolleginnen und Kollegen der Pflege, der Hotellerie und aus den Bereichen Verpflegung und Administration. Herzlich, warm und gemütlich soll das Mauritiusheim trotz des Baulärms bleiben.



Mauritiusheim Schötz AG

Biffig 1, 6247 Schötz

Telefon +41 41 984 23 00

E-Mail info@mauritusheim.ch

 www.mauritusheim.ch



WILLKOMMEN IM FELDHEIM

Das Feldheim ist ein Ort zum Wohnen und Leben, wo betagte und pflegebedürftige Menschen betreut und im Alltag unterstützt werden. Ein Ort, an dem sich der Bewohner aufgehoben und zuhause fühlen soll.

Das Feldheim ist aus den Gemeinden im unteren Luzerner Wiggertal gewachsen und verbunden mit den Dorfschaften. Es wird von den Menschen dieser Gemeinden belebt, bewohnt und in Anspruch genommen.

Das Feldheim stellt sich neugierig und innovativ den Herausforderungen der Pflege, Betreuung, Verpflegung und der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen.

Wir nehmen uns den vielfältigen Ansprüchen der Bewohner und Partner an und stellen uns den politischen, sozialen Rahmenbedingungen.



FELDHEIM - Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden

Feldheimstrasse 1
6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49
Fax 062 749 49 50
www.feldheim-reiden.ch



Leidenschaftliche, verantwortungsbewusste Architekten

Die Zentralschweizer Architektur- und Totalunternehmung IGD Grüter AG ist die Top-Adresse für die Verwirklichung von Bauträumen. Seit über 28 Jahren werden hier Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnsiedlungen, Industrie- und Gewerbebauten geplant und in Topqualität ausgeführt. Mit dem Claim «Architektur ist unsere Leidenschaft» trifft die Firma den Nagel auf den Kopf, denn Leidenschaft ist Triebfeder sowie Anspruch auf höchstmögliche Qualität zugleich.

Lebens- und Arbeitsräume sind so individuell wie die Menschen, von denen sie genutzt werden. Von dieser Überzeugung geleitet, entwirft und projiziert das Architektur- und Totalunternehmen IGD Grüter AG – mit Standort Dagmersellen – in der ganzen deutschsprachigen Schweiz erfolgreich Wohn- und Gewerbebauten. «Wir orientieren uns konsequent an den Vorstellungen und Wünschen unserer Kundschaft und setzen mit unserem Fachwissen diese Wünsche individuell und verantwortungsbewusst um», erklären die Firmengründer Alois und Claudia Grüter.

Qualitativ hochwertig, ökologisch sinnvoll – ästhetisch

Individuell – das heisst: Die Bauherrschaft erhält ein auf sie massgeschneidertes Objekt, welches zudem dem Anspruch einer zeitgemässen Ästhetik entspricht. Verantwortungsbewusst bedeutet: Gebaut wird energetisch sinnvoll, qualitativ hochwertig und unter Berücksichtigung des klar definierten Kostenrahmens. «Wir nehmen unsere Verantwortung in der Projektentwicklung und im Siedlungsbau wahr und setzen



den Fokus, neben den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden, unter anderem auch auf die transparente und exakte Kostenkalkulation», so Alois Grüter.

Architektur für die Zukunft

Eines der Spezialgebiete der IGD Grüter AG ist die Realisierung von Siedlungsbauten für das Wohnen im Alter. Dabei geht es neben der hindernisfreien Gestaltung von Wohnräumen vor allem auch um die Planung einer Vielzahl von Details, welche spürbar wichtig werden, wenn bei fortschreitendem Alter die körperlichen Einschränkungen zunehmen. Die IGD Grüter AG widmet sich seit Jahren diesem wichtigen Thema und ist somit ein bedeutender und sehr erfahrener Partner, wenn es um Alters-Wohnprojekte oder betreutes Wohnen geht. Die Firma ist unter anderem als Mitglied des Vereins LEA im Umgang mit dem Zertifikat «LEA – Living Every Age» für betreutes Wohnen im Alter bestens betraut.

Weitere zukunftsweisende Projekte der Firma sind der Bau des ersten Plus-Energie-Quartieres der Schweiz in der Gemeinde



Huttwil – eine Überbauung mit Pionier-Charakter – und das soeben abgeschlossene Energiequartier in Bözen.

Umfassende Betreuung der Bauherrschaft – familiärer Umgang

Die IGD Grüter AG kümmert sich aber nicht nur um Grossprojekte. Kleinere Neu- und Umbauten, Sanierungen und Renovationen werden von den Fachleuten genauso sorgfältig und zuverlässig betreut wie grosse Überbauungen. Die Firmengründer Alois und Claudia Grüter legen dabei grossen Wert auf ein familiäres Miteinander der Mitarbeitenden im Betrieb und vor allem auch mit der Kundschaft und den Partnern am Bau. Alle Projekte werden von Beginn weg konsequent und mit vollem Einsatz aller Beteiligten begleitet. Individuell und persönlich – damit jeder Wohnraum ohne Sorgen in Erfüllung geht.

IGD GRÜTER
ARCHITEKTUR · TOTALUNTERNEHMUNG

IGD Grüter AG
Architektur — Totalunternehmung

Zügholzstrasse 1, 6252 Dagmersellen

Telefon +41 62 748 20 70

E-Mail info@igd.swiss

 www.igd.swiss

Wohltuende Begegnung in familiärer Atmosphäre

Inmitten einer wunderschönen Naturlandschaft und doch fast im Dorfzentrum steht das Alters- und Pflegezentrum Sunnematte in Escholzmatt. Hier fühlen sich die Bewohner zu Hause und die Mitarbeitenden wohl. Es ist ein Zentrum, in das man gerne kommt. Auch für einen Besuch der vielen Anlässe.

Die Institution bietet 90 Pflegebett-Einzelzimmer und sechs 2 ½-Zimmer Wohnungen für das Betreute Wohnen an. Die 28 Alterswohnungen in der Nachbarüberbauung wurden durch einen unterirdischen Gang mit dem Alters- und Pflegezentrum verbunden. So steht eine Unterstützungshilfe während 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.



Rosa Studer-Hafner (91) wollte unbedingt in der Sunnematte einziehen.

Mitarbeitende und Bewohner sind ein Team.

Grosser Wert wird auf die familiäre Kultur innerhalb des Zentrums gelegt. So begegnen sich Mitarbeitende und Bewohnende auf Augenhöhe. Besondere Essenswünsche werden vom Küchenteam selbstverständlich umgesetzt, und Türen und Garten stehen für

die Bewohnenden offen. Sie können sich frei bewegen, jedoch stets begleitet von geschultem Personal. Zudem finden viele Kulturbende und Events statt, die eine willkommene Abwechslung in den Alltag bringen.

Grosse Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden

Für den reibungslosen Ablauf in der Sunnematte sorgen 150 Mitarbeitende in verschiedenen Bereichen. In jedem Bereich werden auch Lernende ausgebildet. Viele arbeiten schon lange im Alters- und Pflegezentrum in Escholzmatt. «Die Begegnungen, die wir mit den Bewohnern und deren Familien haben, sind sehr bereichernd», sagt Luzia Portmann, Leiterin Verpflegung. Auch die Leiterin Administration, Isabella Stalder, hat nur gute Worte für ihren Arbeitsplatz: «Ich schätze die flache Hierarchie und die gute Betriebsgrösse.» Dass das Zentrum eine familiäre Kultur hat, das gefällt sämtlichen Kadermitgliedern. Der Geschäftsleiter, Ruedi Scherrer, hat vor Kurzem eine Umfrage bei den Mitarbeitenden durchgeführt. «Das Resultat ist sehr erfreulich. Wir hatten einen Rücklauf von über 80 Prozent, und alle teilnehmenden Mitarbeitenden würden die Sunnematte zu 100 Prozent weiterempfehlen.» Dass dies nicht nur Worte sind, zeigt Christoph Albrecht, Leiter Betreuung und Pflege: «Mir gefällt der Arbeitsplatz so gut, dass ich schon einigen Leuten empfohlen habe, auch hier zu arbeiten.» Ihn überzeugt die Philosophie der Sunnematte, dass das Alters- und Pflegezentrum ein «Deheime» für ältere



Das Kaderteam trägt massgeblich zum familiären Klima bei. (v.l.) Christoph Albrecht, Leitung Betreuung & Pflege, Anna Zürcher, Leitung Hauswirtschaft, Luzia Portmann, Leitung Verpflegung, Isabella Stalder, Leitung Administration, Ruedi Scherrer, Geschäftsleitung und Doriano Stämpfli, Leitung technischer Dienst.



Mit dem Erweiterungsbau 2016 konnte das Angebot in der Sunnematte vergrössert werden.

Menschen ist und diese auf hohem Standard gut betreut werden.

Zusammen den Alltag verbringen ist keine einseitige Sache.

Um die Teambildung zu stärken, finden regelmässige Events statt, die einerseits mit allen Mitarbeitenden durchgeführt werden, aber auch einzeln, innerhalb der eigenen Abteilung. Rebecca Bucher, Leitung Geschützte

Wohngruppe, unternahm mit ihrem Team vor Kurzem einen Minigolf-Ausflug, der von allen geschätzt wurde: «Ich habe sehr positive Rückmeldungen entgegennehmen dürfen und die Mitarbeitenden haben sich mehrfach bei mir bedankt.» Dass das Personal Hand in Hand arbeitet und das Herz am rechten Fleck hat, wird auch von den Bewohnern bemerkt. Rosa Studer-Hafner ist 91 Jahre alt und seit rund zwei Jahren Bewohnerin. Ihr gefällt es

in der Sunnematte. «Die Mitarbeitenden sind alle sehr freundlich und nett. Sie begegnen einem mit Menschlichkeit und lassen jedem seine Würde.» Auch das gute Essen hebt sie hervor: «Von den Frauen in der Küche werde ich kulinarisch regelrecht verwöhnt. Die machen das super!» Ergänzend sagte sie: «Zum guten Klima müssen auch wir Bewohner etwas beitragen. Wir müssen etwas zurückgeben und man darf von uns erwarten, dass wir freundlich und anständig sind.»



Kulturabende und Events bereichern das Leben im Alters- und Pflegezentrum. Das Angebot wird von den Bewohnern, den Familienangehörigen, aber auch von auswärtigen Gästen gern genutzt.



Alters- und Pflegezentrum Sunnematte
 Sunnematte 1, 6182 Escholzmatt
 Telefon +41 41 487 70 70
 E-Mail info@sunnematte.ch
 www.sunnematte.ch



Je mehr Zeit vergeht, desto jünger wird er.

Moden, Trends, Stilrichtungen. Sie sind oft nur von kurzer Dauer.
Nur wenige Konzepte bleiben. Weil sie grösser sind als der Zeitgeist.
Der 911 ist genau das: eine Sportwagenikone, die in über 50 Jahren
nichts von ihrer Faszination verloren hat.

Der neue 911. Seit 1963.

Jetzt im Porsche Zentrum Zug in Rotkreuz Probe fahren.

www.porsche-zug.ch



PORSCHE

IT, ein Kinderspiel

Maximale Energie fürs Kerngeschäft, minimaler Stress und Zeitaufwand für Computer, Server, Software und die ganze Digitaltechnik – dank NCOMM: massgeschneiderte IT-Dienstleistungen für KMU und Einzelfirmen zu ausgezeichneten Konditionen.

KMULer aus verschiedensten Branchen haben meistens eines gemeinsam: Sie haben es gerne handfest, mit sichtbaren Problemen, die im Direktkontakt und dem richtigen Handgriff schnell gelöst werden. Nicht so bei der IT. Wenn der Drucker nicht funktioniert, der Datenzugriff im Gletschertempo vor sich geht, die Hardwaretemperatur zum Spiegeleierbraten ist, treibt das denselben KMULer schnell zur Weissglut: weil das Problem unsichtbar bleibt, die damit verbundene Lösung nicht greifbar ist.

Solche Fälle lassen Christoph Hölscher und sein Team von der NCOMM AG zu Hochform auflaufen. Zudem wird ein umfassender Service geboten – damit es gar nicht erst zur Panne kommt. «Wir bieten Beratung und Analyse und zwar bedarfsgerecht», erklärt der Inhaber. «So verkaufen wir etwa einem Sanitär, der sich gerade selbstständig gemacht hat, genau das, was er braucht.



Engagiert, flexibel, fair, professionell:

Sie kümmern sich um Ihr Kerngeschäft – NCOMM kümmert sich um Ihre IT



Christoph Hölscher, Geschäftsführer

Der muss Offerten und Abrechnungen schreiben können und benötigt vielleicht eine einfache Website. Das richten wir alles ein.»

Der Schlüssel im Umgang mit seinen Kunden ist für Christoph Hölscher die Neugier am Gegenüber. Statt diesem irgendeine Standardlösung aufzudrängen, stellt er

Fragen, «um präzise Bedürfnisse zu erkennen.» Denn wer sich für die NCOMM AG entscheidet, kommt in den Genuss von umfassendem Support – nicht nur bei Problemen. «Die will ich antizipieren können», so Christoph Hölscher. «Deshalb schaue ich sporadisch gerne beim Kunden vorbei. Bei einem Kaffee erzählt dieser mir, wie es mit der IT so läuft. Ich will ein Gespür für das jeweilige KMU kriegen und erfahren, wohin die Reise geht. Nur so kann ich gut beraten.»

Denn mit der NCOMM AG denkt man in die Zukunft. Kreativität wird grossgeschrieben: «Wenn ich weiss, in welche Richtung ein Kunde seine Firma bringen will, kann ich ihn vorwärtsbringen. Das bedeutet natürlich auch Investitionen, die sich aber längerfristig lohnen.» Gesetzt wird dabei auch auf eine innovative stromsparende Hardware. Die ist – man höre und staune – made in Switzerland.



NCOMM AG IT-Dienstleistungen

Büro Stans
Breitenweg 10, 6370 Stans

Telefon +41 41 530 25 77
E-Mail info@ncomm.ch

 www.ncomm.ch

Friedli Fahrzeuge AG – Spezialisten für aussergewöhnliches, motorisiertes Freizeitvergnügen



1 2



1. ON ROAD – mit dem Can-Am Spyder – ein geniales Fahrgefühl. | 2. OFF ROAD – mit dem Can-Am Traxter.

Autos. Motorräder. Motoren. Emotionen. Der Drang nach Freiheit und Abenteuer. All das und noch einiges mehr sind die Ingredienzen für den folgenden Bericht. Der Begriff Powersports, mit welchem die Friedli Fahrzeuge AG in Wohlenschwil im Netz wirbt, trifft dabei den Nagel auf den Kopf. Da geht die Post ab. Und das ist richtig, so richtig cool, sehr verehrte Leserinnen und Leser. Aber alles der Reihe nach.

Wir befinden uns an der vergleichsweise beschaulichen Dorfstrasse im ländlichen Wohlenschwil, ganz in der Nähe von Mägenwil, nur 20 Minuten von der Stadt Zürich entfernt. Etwas weniger beschaulich, um nicht zu sagen geradezu faszinierend, ist das Angebot der Powersports-Profis. Ihr Angebot lässt sich in vier Grundsatzkategorien unterteilen: ON ROAD, OFF ROAD, ON SNOW, ON WATER.

Seit 1999 ist die Firma Friedli Fahrzeuge AG Generalimporteur der qualitativ hochstehenden kanadischen Marke BRP (Bombardier Recreational Products) und hierzulande sowie im benachbarten Fürstentum Liechtenstein Marktführer für Can-Am ATVs (früher: Quads). Im Laufe der Jahre baute das Unternehmen seine Angebotspalette immer mehr aus und ergänzte die BRP-Palette mit Motorschlitten der Marken Ski-Doo und Lynx, mit Aussenbord-Motoren der Marke Evinrude, mit Wassersportbooten der Marke Scarab und Wassermotorrädern der Marke Sea-Doo, mit dem Can-Am Spyder Roadster + Ryker oder den Can-Am Side-by-Side-Fahrzeugen.

ON ROAD

Die Friedli Fahrzeuge AG bietet somit ein sehr breites Angebot an Fahrzeugen zu Land und eben auch zu Wasser. ON ROAD, also für den Fahrspass auf der Strasse, wird der Can-Am Spyder Roadster + Ryker angeboten, der ein unglaubliches Fahrvergnügen bietet für beinahe jede Gelegenheit. Dieser Fahrspass auf drei Rädern ist der aktuelle Knaller im Angebot. Alles ist möglich. Staunen, probefahren, mieten, kaufen. Für die Vermietung stehen extra neun Fahrzeuge für die Sport-, Cruising- oder Touringnutzung zur Verfügung. Kostenpunkt: ab 200 Franken für einen Tag mit Vollkasko und 300 km inkl. Mit einem unvergesslichen Fahrerlebnis auf dem Can-Am Spyder Roadster + Ryker erhält das Wort

Freiheit eine gänzlich neue Bedeutung. Muss man einmal im Leben gemacht haben. Mindestens.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Man kann dieses Fahrzeug mit dem normalen PKW-Führerschein fahren.
- Leicht und einfach zu fahren mit der dynamischen Servolenkung.
- Zubehör wie Helm, Jacken, Handschuhe usw. gibt es direkt bei Friedli.
- Bietet mehr Sicherheit und Stabilität als ein Motorrad.
- Für Ihre Sicherheit ist er mit einem ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) ausgestattet inkl. ABS und Antisclupfregelung.
- Grosse Ladekapazität mit Gepäckraum und Satteltaschen sowie einem Topcase und Navigationssystem bei den meisten Modellen.
- Geeignet für Erkundungstouren in der Schweiz oder auch in ganz Europa oder für die tägliche Fahrt zur Arbeit usw.
- Das Gefühl, welches einem so eine Fahrt vermittelt, ist unbeschreiblich.
- So fühlt sich Freiheit an. Sie werden begeistert sein. Von Anfang an.

OFF ROAD

Ebenfalls steigend in der Gunst der Kunden sind die gewerblichen Traktoren von Can-Am mit bis zu 82 PS und 750 kg Anhängerlast. Diese OFF ROAD-Variante spricht ganz besonders Landwirte, Förster oder Gross-



3 4



3. ON WATER – das Scarab Jetboot ist der Knaller. | 4. ON SNOW – mit einem Motorschlitten Marke Lynx.

grundbesitzer an, macht aber auch für die Freizeitnutzung auf der Strasse Spass. Die typengenehmigten Offroad-Fahrzeuge von Can-Am sind sicher die innovativsten auf der Welt. Sowohl im Design, in der Technik als auch ganz allgemein in der herausragenden Geländegängigkeit dank ABS und Traktionskontrolle. Darüber lesen ist gut, es zu erleben und auszutesten ist besser. Das gilt auch hier. Auch in diesem Bereich gibt es verschiedene Modelle. Lassen Sie sich beraten bei den Profis in Wohlenschwil, der schweizweiten Nr. 1.

ON WATER

Sehr gefragt ist der ganze Wassersport-Bereich. Da reden wir hauptsächlich von Jetbooten. Friedli Fahrzeuge sind die einzigen in der Schweiz, die hierzulande zugelassene Boote mit Jetantrieb der Marke Scarab mit einer Bootslänge von 16 bis 25 Fuss und mit 150 PS bis 500 PS anbieten. Auch die BRP Aussenbordmotoren Evinrude E-TEC sind heute sehr gefragt. Diese sind mit modernster 2-Takt-Technik ausgerüstet, welche die aktuellen Abgasnormen der 4-Takt-Motoren erfüllt. Sie verfügen über das beste Drehmoment, über Servolenkung und eine automatische i-Trim-Funktion. Bei den Farben gibt es hundert Kombinationsmöglichkeiten. Innovationen à discrétion.

ON SNOW

Seit 2005 führt die Firma auch als Generalimporteur die Lynx- und Ski-Doo Motorschlitten von BRP. Und das hat sich herumgesprochen in den Bergregionen. So ist man jedes Jahr Sponsor vom Lauberhorn-Rennen oder war 2017 Partner der Ski Alpin-WM in St. Moritz, wo 20 Fahrzeuge aus Wohlenschwil geliefert werden konnten. In den Bergregionen sind die Lynx-Motorschlitten für die Bergbahnen und Bergrestaurants unterdessen unverzichtbare Arbeitsfahrzeuge. In unseren wenig gebirgigen Gefilden ist die Nachfrage eher etwas weniger da, ausser bei der Erstellung und Bearbeitung von Langlaufloipen.

Top-Kundenservice in jedem Bereich

Dies ist nur ein Teil der riesigen Auswahl, die in Wohlenschwil in einem Showroom von unterdessen 1800 m² ausgestellt ist. Ganz wichtig für jene Leserinnen und Leser, die nun mit dem Gedanken spielen, das eine oder andere Gefährt mal aus der Nähe zu betrachten, ist die Tatsache, dass nebst Probefahrten, Miete, Leasing oder Kauf vor allem auch der gebotene Service ganz oben steht. Denn der Kundendienst Marke Friedli überzeugt auf der ganzen Linie. Man verfügt über eine eigene Reparaturwerkstatt mit sechs Mechanikern und über ein riesiges Ersatzteillager, welches jegliche Flexibilität beinhaltet.

Sicher kein Zufall!

Also, um es kurz nochmals zusammenzufassen: Wer das ganz spezielle Vergnügen, den individuellsten möglichen Kick in Sachen Freiheit und Abenteuer zu Land oder zu Wasser oder im Schnee sucht, hat hier und jetzt DIE Adresse schlechthin. Nicht umsonst ist der Brand Bombardier seit Jahrzehnten so bekannt in der ganzen Welt. Und sicher ist es auch kein Zufall, dass die Friedli Fahrzeuge AG anno 1999 den Zuschlag aus Valcourt (Québec) erhielt, als hierzulande ein Generalimporteur gesucht wurde. Es gibt im Leben keine Zufälle. Das gilt auch in diesem Fall. Powersports.ch können Sie auf Facebook bedenkenlos «liken».



Friedli Fahrzeuge AG

Dorfstrasse 4, 5512 Wohlenschwil

Telefon +41 56 481 71 84

E-Mail sales@powersports.ch

www.powersports.ch

/powersports.ch

Sonnenschirmsockel made in Switzerland ... alles andere ist Beilage.



Entstehungsprozess eines Sockels in Handarbeit

Die handgefertigten Betonsockel von Dani Rey sind landesweit einzigartig.

Auf die Idee muss man erst mal kommen. Von Hand Sockel für Sonnenschirme oder Signalisationstafeln schaffen und vertreiben. Dies in einem Zeitalter, in dem so gut wie alles maschinell hergestellt und oft genug in China produziert wird. Gerade auch Sockel. Aber Dani Rey hatte vor 14 Jahren andere Pläne. Der gelernte Gärtner wollte etwas mit eigenen Händen schaffen. Pro Jahr stellt er heute rund 700 Sockel verschiedener Grössen mit unterschiedlichen Rohrdurchmessern her in der Gewichtsklasse 20 bis 90 kg, mit oder ohne Griffe. Auch Spezialanfertigungen wie beispielsweise 70 Kilogramm schwere Elemente, welche durch Gewindestangen miteinander verbunden werden: je nach Kundenwunsch.



Das Endprodukt mit dem stolzem Sockelbauer Dani Rey, Geschäftsführer

Qualität und Langlebigkeit

Die Sockel von Rey Sockelbau werden vor allem an Wiederverkäufer geliefert. Die Betonsockel aus Muri trifft man in der ganzen Schweiz an, ob auf Bahnperrens, in Alpwirtschaften, an Strassenrändern, an Seepromenaden, in Strassencafés oder sogar im Verkehrshaus in Luzern. Die in Dani Reys Augen schönste «Sonnenschirmsockel-Allee» steht in Ascona direkt am Lago Maggiore. Immer mehr Kunden, durchaus auch Privatpersonen, werden durch das Internet auf die handgefertigten Sockel aufmerksam. Man scheint wieder vermehrt auf Qualität, Altbewährtes und Langlebigkeit zu setzen. «Made in China» ist da nicht die Lösung.

Ein echtes Schweizer Produkt

Imposant: Jährlich verarbeitet Dani Rey rund zehn Tonnen Zement und zirka 21 Kubikmeter Sand. Der Zement stammt vom Schweizer Baumaterialhändler HG Commerciale. Der Natursand kommt ebenfalls aus der nahen Umgebung. Das verwendete Rohmaterial und die Griffe werden teilweise in einer Stiftung für schwer erziehbare Jugendliche hergestellt. Den Rest liefert ein regionaler Metallbauer. Und der Hauptpediteur für die Sockellieferungen kommt ebenfalls ganz aus der Nähe. Die Sockel von Dani Rey sind ein waschechtes Schweizer Produkt mit viel, viel Lokalkolorit.

Genau diese Sockel habe ich gesucht!

Den Kundenkontakt bei der Beratung oder bei der Abholung eines Sockels schätzt Dani Rey enorm. Aussagen wie «Genau diese

Sockel habe ich gesucht, dieselben hatten unsere Eltern schon im Garten stehen» sind für ihn wie Balsam und nebst dem finanziellen Aspekt ein grosser Teil seines Lohns. Man spürt das Feuer, die Leidenschaft, die Freude dieses Sockelbauers, der vom Baustoff Beton schwärmt und seit mittlerweile 14 Jahren dieser ganz speziellen Berufung nachgeht.

Nicht lange fackeln bei den Sockeln

Brauchen Sie einen Sockel für den Wäscheständer, für Ihren Sonnenschirm im Garten, für Ihren Vorplatz, Ihre Gartenwirtschaft? Wer auch immer Bedarf hat an Sockeln, dem sollte es eine Ehre sein, dafür zu sorgen, dass Dani Rey nie die Arbeit ausgeht, dass dieser vitale und kreative Mann aus Muri noch jahrelang etwas erschaffen kann, das so praktisch wie einmalig ist.

 **REY SOCKELBAU**

Rey Sockelbau

5630 Muri

Telefon +41 56 664 75 24

Fax +41 56 664 75 25

E-Mail info@sockelbau.ch

 www.sockelbau.ch

**Wir überzeugen durch
unsere Qualitätsprodukte
Made in Switzerland
wie auch durch unsere
hochwertige Servicearbeit
und Dienstleistung.**



ECOMATIC AG · GETRÄNKE-AUTOMATEN-SERVICE

Aumühlestrasse 17 · 6373 Ennetbürgen

Fon 041 620 41 21 · Fax 041 620 44 75 · info@ecomatic.ch · www.ecomatic.ch

Klang und Spiel mit Eleganz

Das Pianohaus Schoekle in Thalwil ist Ihr Partner, wenn es um Flügel, Klaviere, sowie Digitalpianos geht. In der grossen Ausstellung können Sie sich von den Instrumenten inspirieren und vom Expertenteam beraten lassen.

Klavierbau über Generationen. Das Team des Pianohauses Schoekle versteht es, zwischen der Musik und der komplexen Kunst des Klavierbaus Brücken zu schlagen.

Das Familienunternehmen wurde 1957 von Robert Schoekle gegründet und 2016 von der Familie Roth übernommen. Neun MitarbeiterInnen, darunter eine Lernende, stehen Ihnen mit ihrem Fachwissen und ihrer Leidenschaft für die Instrumente zur Seite. Alle Mitarbeitenden sind ausgebildete Klavierbauer/-meister und Experten in ihrem Fach.

Die Dienstleistungen

Das Pianohaus Schoekle bietet Ihnen die gesamte Palette an Services und Dienstleistungen rund um die akustische und digitale Tastenwelt an. In der hausinternen Werkstatt nimmt man sich gerne grosser und kleinerer Revisionen aller Art an. Das Stimmen von Instrumenten wird direkt beim Kunden zu Hause ausgeführt. Kleine Reparaturarbeiten sowie Optimierungen an Intonation und Regulation können ebenfalls nach Absprache vorgenommen werden. Für Konzertbetreuung und CD-Aufnahmen



In der hauseigenen Werkstatt werden Reparaturen von Flügel und Klavieren ausgeführt.



Der Bösendorfer Flügel überzeugt Profis und Musikliebhaber mit seinem Klang, seiner Qualität und seiner Spielart. Er kann in der Ausstellung vom Pianohaus Schoekle in Thalwil getestet werden.

sind die Mitarbeiter bestens gerüstet. Auch der Verleih von Flügeln und Klavieren für Ihr Konzert oder Ihren Privatanlass ist über das Pianohaus Schoekle möglich.

Der Bösendorfer Flügel

Dem Kenner schlägt das Herz höher, wenn er an einen Bösendorfer Flügel denkt. Diese wundervolle Premiummarke eignet sich hervorragend für Konzertbühnen, Profis und Musikliebhaber gleichermaßen. In den Ausstellungsräumen in Thalwil kann eine Auswahl an Bösendorfer Instrumenten auf Herz und Nieren geprüft werden. Für die Auswahl des geeigneten Instrumentes kann der Kunde zusammen mit einer Fachperson vom Pianohaus Schoekle nach Wien in die Produktionsstätte reisen. Dort können Sie als Kunde das auf Sie passende Instrument auswählen und bei einer Besichtigung die Produktionsstätte kennenlernen. Um den reibungslosen Transport zu Ihnen nach Hause kümmert sich das Pianohaus Schoekle gerne.



In der Ausstellung an der Schwandelstrasse 34 in Thalwil finden sich Instrumente für grosse und kleine Pianisten.

Die Marken im Überblick

Selbstverständlich finden Sie in der Ausstellung, die sich auf zwei Etagen mit über 300 Quadratmeter erstreckt, auch Flügel und Pianos von anderen Anbietern. Das Pianohaus Schoekle setzt den Fokus auf qualitativ hochwertige Instrumente aus vornehmlich europäischer Produktion. Sie finden Flügel, Klaviere und Digitalpianos der Marken Sauter, August Förster, Yamaha Premium, Seiler, Yamaha und Roland.

«Seit über 60 Jahren sind unsere Kunden täglich unsere grösste Motivation; Ihre Instrumente und Ihre Anliegen erstklassig zu bedienen ist unsere Passion. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Besuch an der Schwandelstrasse 34 in Thalwil», sagt Maren Roth, Klavierbaumeisterin und Geschäftsführerin.



Pianohaus Schoekle AG
Schwandelstrasse 34, 8800 Thalwil
Telefon +41 44 720 53 97
E-Mail mail@pianohaus-schoekle.ch

 www.pianohaus-schoekle.ch

Weltmarktführer für dekorative Beleuchtungskonzepte und Ihr Partner für Weihnachtsbeleuchtung



Seit über 20 Firmenjahren jeden Tag Weihnachten: Im Fokus steht für uns die Inszenierung von unvergesslichen Momenten mit Licht. Wir sind in über 40 Ländern mit Niederlassungen vertreten und seit 2002 in der Schweiz mit Sitz in Wallisellen aktiv.

Wir schaffen Gesamtlösungen für festliche und dekorative Anlässe und bringen Städte und Gemeinden, Shoppingcenter sowie touristische Einrichtungen zum Leuchten. Das Angebot reicht von einfa-

chen Lichterketten bis hin zu ausgefallenen Anfertigungen von Sondermotiven. Die verschiedenen Gegebenheiten eines jeden Projektes spiegeln sich in der Individualität der Konzepte wieder. Beispielsweise arbeiten wir bei grösseren Bäumen mit Baumpflegerinnen zusammen – Spezialisten, die sich in solchen Angelegenheiten auskennen.

Die MK Illumination bietet alles aus einer Hand: von der zündenden Idee über die Umsetzung bis hin zur Lagerung und Wartung.

Der Schweizer Standort hält ein lokales Artikellager, das schnelle Anlieferungen und kurze Lieferwege ermöglicht. Dabei steht die Nähe zum Kunden immer im Vordergrund, um die Qualität auf höchstem Niveau beizubehalten.

Weltneuheit von MK Illumination – das erste international zertifizierte System mit Schutzart IP67

Damit weihnachtliche Erlebniswelten ihren Zauber auch bei Wind und Wetter verbreiten können, wird den Materialien aufgrund der Witterungen eine extreme Robustheit über mehrere Jahre abverlangt. Eine festliche Beleuchtung soll schliesslich nicht nur hell strahlen, sondern auch die hohen Anforderungen der Kunden erfüllen. Mit jedem Licht-Produkt von MK Illumination verbinden Kunden zurecht ein Qualitätsversprechen.

Mit jedem Lighting-Produkt von MK Illumination dürfen Sie ein Qualitätsversprechen verbinden.

Denn wir stellen höchste Ansprüche an das Design, die Materialien, die Verarbeitung und die Montagefreundlichkeit unserer Lichterketten. Als führender Hersteller im Premiumsegment stehen wir für ein Höchstmass an Verlässlichkeit und Wertigkeit – besonders hinsichtlich Legalität, Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit.

Alle Outdoor-Lichterketten verfügen ausserdem über die IP67 Schutzart.

Trotz der ständigen Verbesserungen an Produkten und Design stehen für uns nach wie vor die Zufriedenheit der Kunden und eine gute Zusammenarbeit im Vordergrund. Unser Ziel ist es, unseren Kunden und Kundinnen das gute Gefühl zu geben, die richtige Entscheidung getroffen zu haben – und somit Menschen zu erfreuen.



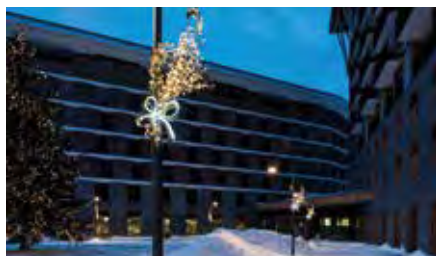
MK Illumination AG

Widenholzstrasse 1, 8304 Wallisellen

Telefon +41 44 818 74 00

E-Mail info@mk-illumination.ch

 www.mk-illumination.ch



Auf die Verpackung und die Etikette kommt es an – Spiess Verpackungs-Service AG

Thema: Verpackungsindustrie.
Ort: Muri AG. Wir befinden uns bei Nino Spiess, Inhaber und Geschäftsführer der Spiess Verpackungs-Service AG. Das Unternehmen hat sich etabliert als Komplettanbieter für Verpackungen aller Art sowie Etikettier-Systeme. Namhafte Grosskunden zählen zu den regelmässigen Nutzniessern des KMU. Aus gutem Grund.



Da würde sogar Verpackungskünstler Christo staunen.

Die Spiess Verpackungs-Service AG ist ein Handelsunternehmen. Man hat sich spezialisiert auf Verpackungen aller Art; von Kleinst- bis zu Grossmengen. Vielleicht sind Sie ja selber Inhaber/in eines Unternehmens und überdenken gerade Ihre Prozesse im Verpackungsbereich? Nino Spiess und seine beiden Mitarbeiter sind ausgewiesene Profis auf dem Gebiet. Und dank einem hervorragenden, über viele Jahre aufgebauten Netzwerk verfügt man über perfekte Partner und die direktesten Wege, um sehr rasch ein Ziel zu erreichen.

Begleitung in allen Projektphasen

Die Firmenhierarchie im Drei-Mann-Betrieb ist sehr flach, es gibt keine langen Entscheidungswege. Das heisst für Sie als potenziellen Kunden, dass innert kurzer Zeit produziert und geliefert werden kann. Flexibilität und Schnelligkeit sind die Garantien, um in diesem Business Schritt halten zu können. Und natürlich die Qualität und Seriosität. Das gesammelte Wissen der Mitarbeiter und Partnerbetriebe gewährleistet eine saubere und transparente Begleitung in allen Projektphasen.

Ein Beispiel

Man kann sich das nun so vorstellen: Ihre Firma hat ein Produkt, das in den Vertrieb, ins Verkaufsregal soll. Das Produkt braucht eine Verpackung. Und es braucht eine Etikette mit allen relevanten und vorgeschriebenen Infos. Nun gelangen Sie an Nino Spiess. Das ist schon die halbe Miete. Herstellerneutrale Beratung, Recherche, Bestellung, Lieferung: Sie als Kunde können bequem zurücklehnen und sich auf das Endresultat freuen. Natürlich wird man auf Wunsch zunächst sehr zeitnah mit einem Prototyp aufwarten, bevor die grosse Produktion erfolgt.

Eine Frage der Etikette

Es sind selbstverständlich vor allem Firmenkunden, aber nicht nur. Auch Private können je nachdem von den Dienstleistungen der Verpackungs- und Etikettierprofis in Muri profitieren. Beim Etikettieren, wenn wir schon dabei sind, reden wir auch von einem Gesamtkonzept inklusive Hardware, qualitativ und technisch hochwertigen, säurebeständigen und wischfesten Etiketten, Farbbändern, Software für die Gestaltung von Etiketten usw. Mit den unterschiedlichsten Drucksystemen wie Offset-, Flexo- und Digitaldruck entwickelt und liefert Spiess die perfekte Etikette oder auch komplette Etikettiersysteme.



Qualitativ und technisch hochwertige Etiketten setzen Ihre Produkte ins rechte Licht.



Jedem Brand seine individuelle Verpackung!

Partner im In- und Ausland

Das Unternehmen hat seine Partner vor allem in Inland, aber auch zum Teil im Ausland, um spezifische Verpackungsprojekte abwickeln zu können. Dabei bleibt die Wertschöpfung mehrheitlich in der Schweiz. Kunden profitieren in jedem Fall von den günstigen Konditionen in der EU. Und die Spiess Verpackungs-Service AG übernimmt erst noch sämtliche Zollformalitäten und logistischen Aufgaben.

Und weil das Unternehmen so flexibel, unabhängig und wirklich dienstleistungsorientiert wirkt, hat es Kunden in der gesamten Schweiz. Und zwar vom kleinsten KMU bis zum Grossverteiler. Ohne Namen zu nennen: Sie, werte Leserinnen und Leser, haben garantiert schon viele Produkte gerade bei Grossverteilern in den Händen gehalten oder gekauft, deren Verpackungen und Etiketten dank der Spiess Verpackungs-Service AG so in die Regale kamen.

Klebebandlösungen

Das Unternehmen in Muri ist auch Anbieterin von Selbstklebebandern, welche hauptsächlich zum Verpacken und Verschiessen, zum Abdecken und Schützen, zum Auszeichnen und Werben sowie für zahlreiche spezielle Anwendungen eingesetzt werden. Je nach Abnehmerkreis und Markterfordernis – Weiterverarbeitung, Handel, Industrie, Gewerbe, Consumerbereich – werden die Klebebander in unterschiedlichsten Qualitäten und Formaten von der Jumborolle über Grossrollen für den maschinellen Einsatz bis zur anwendergerechten Handrolle angeboten.

«Facts and figures» in Stichworten:

- Über 15 Jahre Branchenerfahrung
- Schweizer Qualität, europäisches Netzwerk
- Alle Druckverfahren, alle Formate
- Eigene Lagermöglichkeit
- Umfassendes Angebot an Verbrauchsmaterial an Lager
- Produkt- und Prozesskompetenz
- Zentrale Lage im Kanton Aargau

SPIESS
Verpackungs-
Service AG



Spiess Verpackungs-Service AG

Vorderweystrasse 22, 5630 Muri

Telefon +41 56 670 91 91

E-Mail info@spiessverpackung.ch

 www.spiessverpackung.ch



Blue Climate AG und das wachsende Interesse an ihren Produkten im Strassenbau



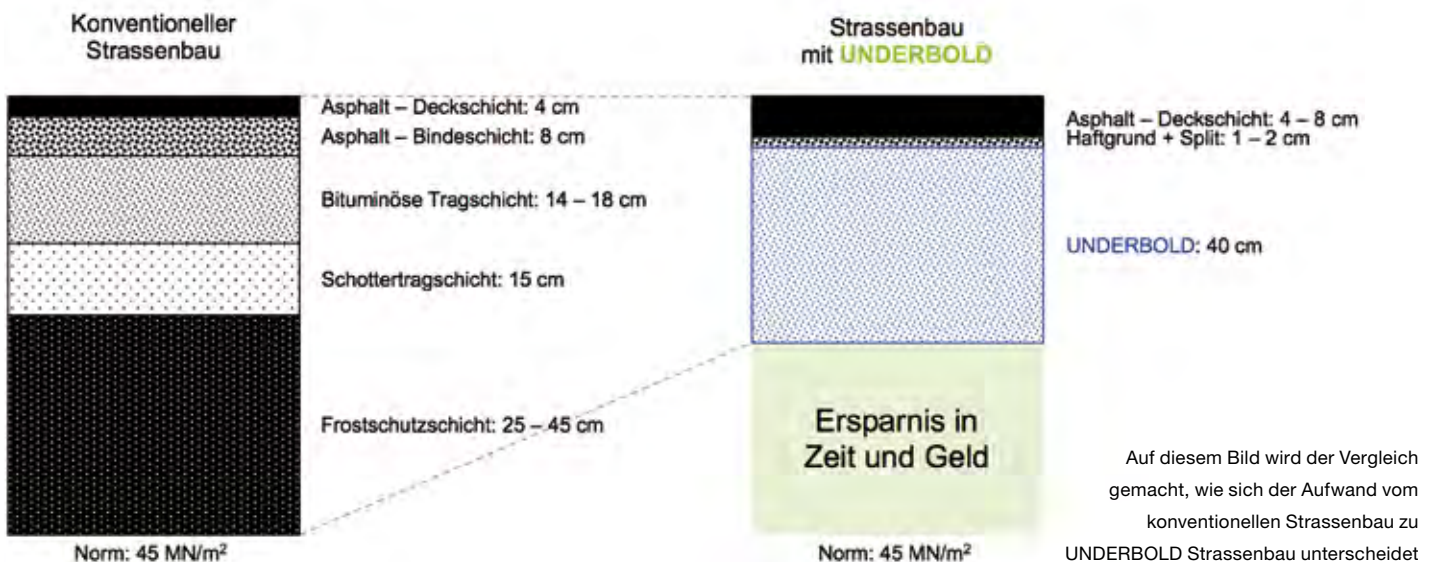
Im Strassenbau, vor allem im internationalen Strassenbau, werden Alternativen zu der konventionellen Baumethode immer öfters gesucht und eingesetzt.

Underbold als Stabilisierungsprodukt

Das Produkt Underbold ist ein 100% biologisches **Produkt aus Wachs und Wasser** und erreicht Werte im Bereich der Tragfähigkeit und im Frostbereich, welche mit der herkömmlichen Baumethode nicht erreicht werden können.

Weitere Vorteile findet man in der schnellen Bauweise, weil kein Material weg- und hinzugeführt werden muss. Das bestehende Erdmaterial wird aufgefärd, Underbold dazu gemischt, gewalzt, dann Zement eingefärd, wieder gewalzt und fertig ist die Strasse.

Nach 48 Stunden kann die Strasse befahren werden, allerdings ohne Asphalt!





Umweltschutz

Der Umweltschutz wird immer wichtiger im Strassenbau. Die Logistik, die für den Einbau von Uderbold benötigt wird, spart viel CO² und viel Transport- und Materialkosten ein! **Uderbold ist 100%-ig biologisch und kann rekultiviert werden!**

Labortest in der Schweiz

Am 7.11.2018 hat die Blue Climate AG, zusammen mit einer bekannten Baufirma aus dem Kanton Zürich, einen Labortest mit Uderbold im Labor Consultest AG in Ohringen-Winterthur, eine offizielle Zulassungsstelle des SECO in Bern, gemacht.

Das Erdmaterial bestand zu 99,1% aus Lehm und Ton...

...und wurde von der Baufirma angeliefert. Ein Material, das in der Praxis eigentlich gar nicht verbaut werden kann! Die Baufirma wollte den Test mit dem schwierigsten Material ausführen lassen, das es überhaupt gibt. Doch der Labortest bestätigte eindrücklich, dass mit Uderbold jedes Material verarbeitet werden kann!

Die Resultate zeigen eine hervorragende Qualität von Uderbold, speziell im Bereich der Tragfähigkeit (dreimal höhere

Werte als die Zementlösung) und vom Frostschutz.

Die Baufirma aus dem Kanton Zürich hat mit Blue Climate AG eine Zusammenarbeit beschlossen.

Kosteneinsparung

Der Verarbeitungspreis für einen Quadratmeter Strasse, komplett erstellt und asphaltiert, liegt unter 60 CHF. Damit beträgt die Kosteneinsparung sicher zwischen **25–30%**.

Projekte im Ausland

Projekte in der Vergangenheit

Russland – Novosibirsk

Der Produktlieferant selber hat in Novosibirsk-Russland eine Strasse gebaut, die Temperaturen von **+45° und -45°** standhalten muss und seit 10 Jahren unbeschädigt funktioniert. Eine entsprechende Bestätigung der Regierung liegt vor!

Oman

In Oman (Al Bousher) wurde eine Strasse mit **reinem Wüstensand gebaut**. Auch hier liegt die Bestätigung der Baufirma vor.

Registrierungen im Ausland

Bulgarien

In Sofia hat Blue Climate AG am 15.05.2018 ebenfalls einen Labortest mit der staatlichen Behörde API in Sofia gemacht. Das Erdmaterial wurde vom Labor angeliefert und ist der Klasse 6 und 7 zuzuordnen. Die Resultate zeigen auch in diesem Test Werte für Uderbold, die weit über der herkömmlichen Bauweise liegen.

Aktuelle Projekte

Woronesch/Lipetsk

Hier konnte Blue Climate AG an einem Testwettbewerb mit zwei einheimischen Baufirmen teilnehmen. Alle drei Teilnehmer hatten die gleich grossen Strecken mit ihrer Lösung zu bauen. **Nach der ersten Bewertung liegt Blue Climate AG mit Uderbold an der Spitze.**

Das endgültige Resultat wird anfangs April 2019 (Frühlingsbeginn) bekannt gegeben.

Neue Projekte in Woronesch

Zurzeit werden zwei Projekte (850m und 1500m, Breite jeweils 11 m) mit der Behörde geplant und offeriert.

Madagaskar

Mit dem Präsidenten der Handelskammer Schweiz-Madagaskar fand am 07.02.2019 in Genf ein Meeting statt. In Madagaskar gibt es ein grosses Potential für unser Produkt Uderbold. Erste Resultate erwarten wir bis Ende März 2019.

Gambia

Mit Gambia laufen Abklärungen über den Einsatz von unserem Produkt Uderbold, da in Gambia schwierige Bodenverhältnisse vorherrschen. Mit Uderbold ist in Form einer Damm-Bauart eine hohe Stabilisierung möglich. In einem Pilotprojekt werden die gegenseitigen Möglichkeiten abgeglichen.

Pakistan

Mit der Strassenbau-Behörde in Gwadar sind Kontakte am Laufen für eine Zusammenarbeit.

Nigeria

Mit einer grossen deutschen Strassen-Baufirma fand am 26.2.2019 ein Meeting für das Land Nigeria statt. Die Ingenieure glauben an unser Produkt.

Weitere Interessenten sind das Land Ungarn und grosse Baufirmen aus Griechenland und Frankreich. Mann darf gespannt sein, wohin die Reise für Uderbold im Jahr 2019 überall hingeht.



Blue Climate AG
Robert Steinmann (CEO)

Schlosserstrasse 4, 8180 Bülach

Telefon +41 44 666 30 00

Mobile +41 79 628 10 53

E-Mail rs@blueclimateag.com

 www.blueclimateag.com

Seit über 40 Jahren – konstant – gut



2018 durfte die Miplan AG ihr vierzigjähriges Bestehen feiern. Seit 1978 bringen wir erfolgreich KMU und Kunden zusammen. Dies mit einem attraktiven Angebot an Print- und Onlinemedien und stets nach dem Motto «local power».

Am Anfang stand der Plan: Was vor vierzig Jahren mit ausfaltbaren Ortsplänen im A5-Ordner begann, hat sich inzwischen zu einem praktischen Wegbegleiter für die Hosentasche entwickelt. Die nützlichen Stadt- und Ortspläne gehören auch heute noch zur vielseitigen Medienlandschaft der Hängendorfer Firma, die mit Leidenschaft und Freude ihre Produkte vertreibt – von den kartografischen Führsystemen über das regional verankerte Gewerbe- und Vereinsinfo Magazin bis hin zum hochwertigen, repräsentativen BEST OF-Magazin.

BEST OF, das kantonale Jahresmagazin
Ob in Zürich oder Bern, in der Nordwest- oder Ostschweiz: Das BEST OF-Magazin nimmt man gerne in die Hand. Das hochwertig gestaltete Magazin überzeugt nicht nur durch sein Aussehen, sondern besticht auch mit seinen inneren Werten. Inter-

views mit interessanten Persönlichkeiten und spannende Porträts von Firmen aus der Region wechseln sich ab und laden zum Lesen ein. Das grosszügige Platzangebot bietet genügend Raum für fesselnde Texte und beeindruckende Bilder. Mit dem starken und professionell gestalteten Auftritt erreichen regionale Unternehmen bestehende und potenzielle Kundschaft und stärken mit ihrem gepflegten Firmen-Image das Selbstbewusstsein der ganzen Belegschaft. Das BEST OF liegt in zehn Kantonen bzw. Regionen für Sie bereit!

Gewerbe- und Vereinsinfo Magazin

Das regional verankerte Gewerbe- und Vereinsinfo Magazin ist eine gelungene Lektüre, die man gerne liest – und bei der man bestimmt das eine oder andere bekannte Gesicht entdecken wird, denn im Mittelpunkt des Magazins stehen lokale Vereine und das ansässige Gewerbe. Das Gewerbe- und Vereinsinfo Magazin informiert jedoch nicht nur über interessante Freizeitangebote, sondern macht auch auf Berufe und Lehrbetriebe aus der Region aufmerksam. Abgerundet wird das Magazin mit einem Veranstaltungskalender und einem Firmenverzeichnis. In über zwanzig Regionen wird das Gewerbe- und Vereinsinfo Magazin gelesen und gerne mit nach Hause, in den Sportklub oder an den Stammtisch genommen.



mi PLAN
40 Jahre · konstant · gut

Miplan AG

Fabrikstrasse 10, 4614 Hängendorf

Telefon +41 62 210 10 10

E-Mail info@miplan.ch

www.miplan.ch
www.golocal.swiss
www.swiss-portrait.ch



Je mehr Zeit vergeht, desto jünger wird er.

Moden, Trends, Stilrichtungen. Sie sind oft nur von kurzer Dauer.
Nur wenige Konzepte bleiben. Weil sie grösser sind als der Zeitgeist.
Der 911 ist genau das: eine Sportwagenikone, die in über 50 Jahren
nichts von ihrer Faszination verloren hat.

Der neue 911. Seit 1963.

Jetzt im Porsche Zentrum Zug in Rotkreuz Probe fahren.

www.porsche-zug.ch



PORSCHE



Spenglerei

Bedachungen

Holzbau